



**WIEN ENERGIE**

**SK RAPID**  
**GESCHÄFTSBERICHT 2015/16**

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1 BERICHTE DER VEREINSFÜHRUNG

Michael Krammer   <i>Präsident</i>	6
Christoph Peschek   <i>Geschäftsführer Wirtschaft</i>	8
Andreas Müller   <i>Geschäftsführer Sport</i>	10
PERFEKTA Treuhand- und Revisions GmbH   <i>Wirtschaftsprüfer</i>	13

## 2 ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

2.1 Sport	16
2.2 Finanzen und Organisation	42
2.3 Personal & Recht	74
2.4 Business Development, Marketing, Sales, Kommunikation, Medien & PR	76
2.5 Klubservice & Events	88
2.6 Soziale Verantwortung	96
2.7 Vereinsangelegenheiten	98

## 3 ALLIANZ STADION

3.1 Interview mit Projektleiter Harry Gartler	102
3.2 Wettbewerbe	106
3.3 Vorläufige Endabrechnung	114

### HERAUSGEBER

SK Rapid GmbH  
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien  
info@skrapid.com

### FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Christoph Peschek, Raphael Landthaler, Peter Klinglmüller

### REDAKTION

Peter Klinglmüller, Raphael Landthaler, Christian Wiesmayr, Günther Bitschnau

### KONZEPTION

Raphael Landthaler

### LAYOUT & GESTALTUNG

Simon-Peter Charamza

### FOTOS

falls nicht anders gekennzeichnet GEPA Pictures, Christian Hofer, Sandra Trauner oder SK Rapid

### DRUCK

Druckerei Janetschek GmbH

### FRAGEN

geschaeftsbericht@skrapid.com



**BERICHTE DER VEREINSFÜHRUNG 1**

## MICHAEL KRAMMER

PRÄSIDENT

**Sprichwörtlich wie im Flug ist die vor drei Jahren gestartete Amtsperiode, die am 28. November 2016 endet und – so unsere Vereinsmitglieder zustimmen – in einer Fortsetzung mündet, vergangen. Besonders die abgelaufene Saison 2015/16 ging besonders rapide vorbei!**

Sie wird als ganz besonders in unsere jüngere Vereinsgeschichte eingehen. Obwohl wir sportlich das ganz große Ziel, die Erfüllung der Mission 33, verpasst haben, durften wir gerade in der Herbstsaison über großartige Erfolge auf dem Rasen jubeln. Das Auswärtsmatch in der dritten Runde der Qualifikation zur UEFA Champions League wird mit Sicherheit einen Fixplatz in der ruhmreichen Liste der großen Europacups Spiele des SK Rapid finden. Ein 3:2 in der ausverkauften Ajax Arena nach einem 2:2 im Hinspiel, bei dem wir vermeintlich zur Pause mit einem 0:2-Rückstand schon aus dem Bewerb geflogen waren, ist mehr als aller Ehren wert! Fast perfekt verlief zudem die Gruppenphase der UEFA Europa League, bei unserer fünften Teilnahme gelangen nicht nur fünf Siege, sondern erstmals auch der Einzug in die K.O.-Partien. Diese endeten schmerzhaft, aber es bleibt die Tatsache, dass unser Klub erstmals seit exakt 20 Jahren in einem internationalen Bewerb überwintern konnte! Leider mussten wir im Frühjahr nicht nur auf europäischer Bühne, sondern auch im ÖFB-Cup und der Bundesliga einige Rückschläge hinnehmen, der angestrebte Meistertitel wurde zu leichtfertig verspielt. Auch aus diesem Grund kam es daher in der Sommerpause zu einem Wechsel auf der Cheftrainer-Position, wobei zu betonen ist, dass Zoran Barisic über fast ein Jahrzehnt hervorragende Arbeit auf seinen verschiedenen Stationen bei seinem Jugendverein gemacht hat und ich ihm dafür auch meinen herzlichen Dank ausspreche!



Ein ebenso großer Dank gilt dem gesamten Mitarbeiterstab unseres Klubs, der zum erfolgreichen Gelingen unseres Jahrhundertprojekts, dem Neubau des Allianz Stadions in Hütteldorf, beigetragen hat. Ein beeindruckendes Beispiel von Teamwork machte dies erst möglich, hier wurde mit Rapidgeist scheinbar Unmögliches möglich gemacht!

### Die sieben Projekte zur Zielerreichung – eine Zwischenbilanz

Im Vorfeld der Wahl im November 2013 durften mein Team und ich unsere Ziele samt dazu gehörender Maßnahmen zur Erreichung präsentieren. Sehr viele davon haben wir bereits vorzeitig geschafft, bei anderen sind wir auf einem guten Weg dazu. Abgeschlossen wurde wie schon oben erwähnt das absolute Schlüsselprojekt mit der Inbetriebnahme des neuen Zuhauses, das uns nicht nur als sportliche Heimat dienen wird, sondern bislang ungeahnte wirtschaftliche Möglichkeiten eröffnet. Hier wurden alle Weichen bereits in der abgelaufenen Saison gestellt und ebenso erfreulich ist es, dass wir in der letzten Spielzeit im Ernst-Happel-Stadion absolute Rekordergebnisse erreichen konnten. Ein Gesamtumsatz, inklusive Transfereinnahmen, in der Höhe von rund 48 Millionen Euro ist ebenso beeindruckend wie der Gewinn von rund 11,6

Millionen Euro! Wir werden damit weiter umsichtig und nachhaltig wirtschaften, der SK Rapid, bei dem bekanntlich mit 1. Juli 2016 der Profibetrieb in die SK Rapid GmbH ausgegliedert wurde, steht nunmehr finanziell auf mehr als solidem Grund!

Zu schaffen war das in diesem Ausmaß nur mit der herausragenden sportlichen Performance im Europacup und dafür gebührt in erster Linie unserer Mannschaft um Kapitän und Klub-Ikone Steffen Hofmann ein ausdrückliches Lob, dem sich wohl nicht nur die rund 200.000 Fans, die in der Vorsaison zu den internationalen Spielen ins Prater-Oval pilgerten, anschließen werden!

### Auf dem Weg in die Top 50!

Die Prämisse „Rapid 2019 – mit Rapidgeist in die Top 50 Europas“ wollen wir nie aus den Augen verlieren, die Saison 2015/16 war ein perfekter Start, um den Grundstein zu legen, tatsächlich in diese Sphären der UEFA Klubrangliste vorzudringen. 2013 stand der SK Rapid noch auf Rang 133, am Ende der letzten Saison bereits 45 Plätze weiter vorne und – der finale Redaktionsschluss lässt diesen vorausschauenden Blick zu – mit November 2016 schon auf Rang 69.

Auch im europäischen Vergleich, gemessen am Anteil am Gesamtumsatz, ganz weit vorne steht der SK Rapid mittlerweile im Bereich der Erlöse aus Sponsoring und Vermarktung, hier haben die neu eingeschlagenen Wege mit modernsten Vertriebs- und Vermarktungskonzepten bereits die ersten lukrativen Früchte ernten lassen. Nicht mehr zu vergleichen mit Herbst 2013 ist auch unsere R@pidworld. Das große Highlight in diesem Berichtszeitraum war sicher der Launch der brandneuen und auch im internationalen Vergleich top-modernen Homepage. Auch hier kann ich versprechen, dass wir uns weiter entwickeln und auch in Zukunft interessante Neuigkeiten bieten werden!

### Der Mitgliederverein wächst

Der SK Rapid ist nunmehr der einzige Verein Österreichs, der seinen gesamten Nachwuchsbetrieb aus den Einnahmen der Mitgliedsbeiträge bestreiten kann. Unsere „Mission +10.000“, für die wir von vielen belächelt wurden, ist noch nicht zu Ende und voller Freude darf ich auch an dieser Stelle nicht nur den langjährigen Mitgliedern einen Dank für ihre Unterstützung ausdrücken, sondern mehr als 7.000 Rapidlern, die sich seit der Hauptversammlung im November 2013 entschlossen haben, sich ihrem Verein als Mitglied noch enger anzuschließen! Auf den nachfolgenden mehr als 100 Seiten des nunmehr zum vierten Male veröffentlichten Geschäftsberichtes finden Sie alle Daten, Fakten und Zahlen und dieser ist ein weiterer Beleg, dass uns das angestrebte Mitgliederengagement durch Transparenz ein echtes Anliegen ist. Dafür garantieren nicht nur mein Präsidiumsteam und ich persönlich, sondern auch das gesamte Management der SK Rapid GmbH um Geschäftsführer Christoph Peschek mit den Direktoren Werner Kuhn (Business Development, Marketing & Sales), Jürgen Gruber (Sales), Sebastian Pernhaupt (Sponsoring & Marketing), Andy Marek (Klubservice & Events), Harry Gartler (Stadionmanagement), Stefan Ebner (Sportmanagement), Niklas Belihart (Personal & Recht), Peter Klingmüller (Kommunikation, Medien & PR) und Raphael Landthaler (Finanzen und Organisationsentwicklung) sowie all ihren engagierten und fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Ich möchte mich in diesem Sinne bei der gesamten Rapid-Familie für Ihre bisherige Unterstützung bedanken. Ich freue mich auf die grün-weiße Zukunft, die wir gemeinsam für unseren Sportklub Rapid auf allen Ebenen so erfolgreich wie möglich gestalten möchten!

## CHRISTOPH PESCHEK

GESCHÄFTSFÜHRER WIRTSCHAFT

**Der SK Rapid bleibt der populärste Fußballklub Österreichs, verfügt auch international über große Anziehungskraft und konnte ein Rekordergebnis erzielen. Ich darf nun auf meine erste volle Saison als Geschäftsführer Wirtschaft des SK Rapid – nicht ganz ohne Stolz – zurückblicken. Weiterhin lauten die klar definierten Ziele, die Marke Rapid zu stärken, für weiteres Wachstum zu sorgen, sowie die Infrastruktur zu optimieren. Mit der Fertigstellung unserer neuen Heimstätte, dem Allianz Stadion, haben wir nun perfekte Rahmenbedingungen für nachhaltigen sportlichen sowie wirtschaftlichen Erfolg geschaffen und abermals neue Maßstäbe im österreichischen Fußball gesetzt.**

### Investitionen in die Zukunft

Es ist vollbracht! Unter dem Projekttitel „Alte Heimat – Neues Zuhause“ wurde nunmehr das Allianz Stadion, unsere neue Heimstätte, fertiggestellt und mit einer spektakulären Eröffnungsfeier eingeweiht. In Sachen Infrastruktur – das Stadion fällt in die UEFA Kategorie 4 – wurden demnach die Weichen für eine erfolgreiche sportliche, wie auch wirtschaftliche Zukunft gestellt.

Eine weitere Professionalisierung erfuhr auch unsere interne Organisationsstruktur. Zu den bisherigen fünf Direktionen des Geschäftsbereichs Wirtschaft (Business Development, Marketing & Sales; Kommunikation, Medien & PR; Klubservice & Events; Stadionmanagement sowie Finanzen & Organisationsentwicklung) kam nun die neue Direktion Personal & Recht hinzu. Demnach liegen nun die Kompetenzen z.B. in den Bereichen Vereinsrecht, Datenschutzrecht oder auch Compliance bei uns im Haus. Dies gilt im Übrigen auch für die IT, die wir neu strukturiert und nun



komplett selbst übernommen haben. Dadurch ergeben sich beispielsweise große Vorteile im Hinblick auf unser Kundenmanagement.

### Top Image

Die aktuellen Studienergebnisse des Fußball-Monitors der Firma „Repucom“ geben Anlass zur Freude. Der SK Rapid ist und bleibt der beliebteste Fußballverein Österreichs, wir konnten uns bei der Beliebtheit in ganz Österreich sogar steigern! Mit einem Bekanntheitswert von 99% bei 1.200 Befragten Personen nehmen wir hier die absolute Spitzenposition ein. In der Heimatregion Wien sind wir für 48% der Klub des Herzens – man könnte sagen, jeder zweite Wiener ist ein Rapid-Anhänger. Dies bedeutet eine nochmalige Steigerung um 7% im Vergleich zum Vorjahr. Tradition, Leidenschaft und Zusammenhalt sind zudem unsere Top-Imagewerte. Auf diesen Erfolgen ruhen wir uns jedoch nicht aus, sondern arbeiten stetig an unserer definierten Corporate Identity. Besonders erfreulich: unsere TV-Sendung „Rapid Viertelstunde“ auf dem Wiener Fernsehsender W24 ist mit 80.000 Zuschauern pro Woche weiterhin das absolute Zugpferd des Stadtsenders - die Kooperation wurde bis 2017 verlängert. Ebenso erfolgreich ist die Kooperation mit Kronehit.

Auch das Thema soziale Verantwortung ist für unseren Verein kein Lippenbekenntnis – egal ob der Rapidlauf zu Gunsten eines guten Zwecks, die Alkoholpräventionskampagne „VOLLFAN statt voll fett“ in Kooperation mit der Sucht- und Drogenkoordination Wien oder die SK Rapid „Käfigtour“, bei der Trainer und Spieler unseres Vereins die Fußballkäfige Wiens besuchen und Kinder für den Sport mit dem runden Leder begeistern. An dieser Stelle gebührt der Dank all unseren zahlreichen Medienkooperationspartnern, die regelmäßig dafür sorgen, dass unsere Botschaften gezielt und professionell bei unseren Fans ankommen.

### Rapid wächst!

Unsere Fans und Mitglieder – der SK Rapid verfügt über ein Fan-Potential von über 1.000.000 Anhänger – sind der wesentliche Teil unserer großen Rapid-Familie. Sie garantieren und sichern nicht zuletzt unsere Unabhängigkeit. Hier zeichnen die folgenden Fakten ein erfreuliches Bild: In unserer letzten Übergangssaison im Ernst-Happel-Stadion konnten wir, verbunden mit zahlreichen Aktionen, auch speziell für Jahreskartenbesitzer, Vereinsmitglieder, Fanklubs, sowie für Nachwuchsmannschaften und Schulklassen aus ganz Ost-Österreich, die Zuschauerzahl enorm hoch halten und kamen abermals auf einen Schnitt von rund 17.000 Fans pro Bundesligaspiel. Durch eine Mitglieder-Offensive, die noch lange nicht zu Ende ist, konnten wir zudem in der Saison 2015/16 rund 5.000 neue Mitglieder in der Rapid-Familie begrüßen und kamen mit dem letzten Tag des Berichtszeitraums, 30. Juni 2016, inklusive unserer Greenies bereits auf die stolze Zahl von fast 15.000! Hier und auch im Bereich des Ticketings werden wir auch in Zukunft weitere Maßnahmen und Aktivitäten setzen, um erfolgreich und nachhaltig zu wachsen. Ein wesentlicher Posten für unser Budget ist ebenso das Sponsoring. In der abgelaufenen Saison konnten wir uns auch hier weiter verbessern

und durch die neuen Möglichkeiten mit dem Allianz Stadion ist eine weitere signifikante Steigerung für die Zukunft garantiert. Ein großes Dankeschön möchte ich unserem Hauptsponsor Wien Energie aussprechen. Die mehr als zehnjährige Partnerschaft ist gekennzeichnet von Treue, Vertrauen und stetiger Weiterentwicklung – wir freuen uns sehr auf das gemeinsame, zukünftige Engagement. Besonders erfreulich ist zudem der Umstand, dass wir während und nach der gesamten Bauphase des Allianz Stadions nicht nur keinen Partner und Sponsor verloren haben, sondern sogar vier neue Premiumpartner gewinnen konnten. Mit der Allianz Gruppe Österreich, gleichzeitig auch unser Naming-Right-Partner des neuen Stadions, der internationalen Einkaufsgemeinschaft Lyonesse, dem heimischen Sportwettenanbieter tipp3, dem Mobilfunkanbieter T-Mobile Austria, dem Karten-Komplettanbieter für bargeldlosen Zahlungsverkehr Card Complete sowie den zwei Wiener Traditionsunternehmen Ottakringer und Agrana sind wir für die kommenden Saisonen bestens aufgestellt. Neben den genannten Premiumpartnern verfügt der SK Rapid seit Beginn der laufenden Saison über 26 sogenannte Teampartner und über mehr als 400 Business Club-Partner.

Den erfolgreichen Weg des letzten Jahres, der mit dem Rekordgewinn in der Saison 2015/16 aus wirtschaftlicher Sicht einen echten Höhepunkt erreicht hat, wollen wir nun gemeinsam mit all unseren Mitarbeitern, Sponsoren & Partnern und natürlich unseren Mitgliedern, Abonnenten und Fans weitergehen. Ihnen allen gilt mein großer Dank. Danke für eure Unterstützung, euren unermüdlichen Einsatz, eure Leidenschaft und eure Treue zum SK Rapid. Gemeinsam. Kämpfen. Siegen. Wir sehen uns im neuen Allianz Stadion, in dem zukünftig sportliche Rekorderfolge auf wirtschaftliche Spitzenleistungen treffen.

# ANDREAS MÜLLER

GESCHÄFTSFÜHRER SPORT

**Wie schon in der vorangegangenen Saison belegten wir am Ende der Saison 2015/16 den zweiten Tabellenplatz hinter den Salzburger Bullen. Wir erreichten damit wieder einen internationalen Startplatz und stiegen in diesem Jahr in die 3. Qualifikationsrunde der UEFA Champions League ein, da Österreich in dieser Saison wieder zwei Startplätze für den begehrten Bewerb erringen konnte.**

Doch bis es so weit war, tat sich einiges im Bereich der Mannschaft. So wie in fast jeder Transferperiode kam es auch in diesem Jahr wieder zu verschiedenen Veränderungen. Bereits zum Ende der Saison 2014/15 zeichnete sich schon der Transfer von Marko Maric ab. Er stieg ebenso wie Dominik Starkl nicht mehr in die Vorbereitung unserer Mannschaft auf die neue Saison ein. Während Marko Maric fix vom deutschen Bundesligisten TSG 1899 Hoffenheim verpflichtet wurde, wechselte Dominik Starkl leihweise zum Ligakonkurrenten aus der Südstadt, nämlich zu FC Admira Wacker. Er wurde jedoch im Laufe der Saison per Kaufoption von Admira fix verpflichtet.

Kurz vor Saisonstart, wechselten Dominik Wydra und Brian Behrendt gegen Ablöse nach Deutschland und zwar in die 2. deutsche Bundesliga zu Paderborn bzw. Arminia Bielefeld. Der ganz große Aufreger



passierte allerdings erst kurz vor Schließung des Sommertransferfensters. Am letzten Tag der Sommerübertrittszeit 2015 verließ uns mit Robert Beric unser Toptorschütze der vorangegangenen Saison. Nach sehr zähen, schwierigen und langwierigen Verhandlungen mit dem französischen Erstligisten AS Saint-Étienne kam es schlussendlich zur Einigung und auch zu einem Rekordergebnis in Bezug auf die Höhe der Transfersumme. Dieser Transfer hatte schon im Laufe der Verhandlungen zu vielen Emotionen geführt, war aber wahrscheinlich im Rückblick von heute nicht mehr zu verhindern. Mit Robert verließ uns natürlich auch die eingebaute Torgarantie aus der Vorsaison, jedoch ermöglichte uns die Rekord-Transfer-Einnahme auch ein sofortiges Handeln am Transfermarkt. Parallel zu den Verhandlungen mit Saint-Étienne mussten wir ja auch umgehend einen neuen Stürmer verpflichten. Unter

enormem Zeitdruck konnten wir eine Einigung mit dem slowakischen Erstligaklub MSK Zilina betreffend des Wechsels von Matej Jelic zum SK Rapid finden. Der Transfer des slowakischen Torschützenkönigs wurde nur einige Stunden vor Schließung des Transferfensters über die Bühne gebracht.

Jelic war jedoch nicht der einzige Neuzugang in unseren Reihen. Schon im Laufe der Frühjahressaison 2014/15 gab es Verhandlungen mit den Spielern Philipp Huspek, Stefan Nutz, Tomas „Tomi“ Esteban Correa Miranda, sowie Stephan Auer. Alle vier Spieler konnten ablösefrei von ihren bisherigen Klubs verpflichtet werden. Auf der Tormannposition verpflichteten wir mit Richard Strebinger einen jungen Österreicher, der bereits auf Einsätze in der ersten deutschen Bundesliga bei SV Werder Bremen verweisen kann.

In der Winterpause verließ uns Philipp Huspek auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin leihweise zum LASK Linz und Michael Schimpelsberger versuchte im Frühjahr nach seinen beiden langwierigen und schweren Verletzungen bei SK Rapid II wieder Fuß zu fassen und Spielpraxis zu sammeln. Parallel dazu wechselten die drei SK Rapid II-Spieler Maximilian Wöber, Tamas Szanto und Albin Gashi in die umgekehrte Richtung in den Profikader. Bereits im Januar erklärte sich Thanos Petsos, bei dem ich mich sehr lange und intensiv um eine Vertragsverlängerung bemühte, und teilte mir und der Öffentlichkeit mit, dass er im darauffolgenden Sommer unseren Klub in

Richtung SV Werder Bremen ablösefrei verlassen wird. Deshalb reagierten wir vorausschauend noch einmal am Transfermarkt. Mit Thomas Murg kam daher aus Ried eine weitere Verstärkung kurz vor Ende des Januar-Transferfensters für das offensive Mittelfeld.

Sportlich verlief der Start in die Saison 2015/16 sehr ordentlich. Wir starteten erfolgreich in die neue Saison mit einem Auswärtssieg beim SC Weiz im ÖFB Samsung Cup. In der Bundesliga gelang uns ebenfalls ein erfolgreicher Auftakt zu Hause gegen die SV Ried. Das Highlight gelang uns jedoch in der Qualifikation zur UEFA Champions League. In zwei mitreißenden Spielen eliminierten wir das holländische Top Team Ajax Amsterdam. Im Play-Off zur UEFA Champions League blieb uns ein Aufstieg in die Gruppenphase nur durch die Querlatte in der Schlussminute des Rückspiels verwehrt. Wie schon gegen Ajax rief unsere Mannschaft eine Top-Leistung gegen den ukrainischen Meister Shaktar Donetsk ab und schied leider mit wahnsinnig viel Pech aus. Wir waren damit aber bereits fix für die UEFA Europa League Gruppenphase qualifiziert. In einer Gruppe mit Villarreal, Viktoria Pilsen und Dinamo Minsk gelang uns im Herbst die Sensation und wir gewannen unsere Gruppe mit fünf Siegen in sechs Spielen. Wir überwinterten somit zum ersten Mal wieder seit der Saison 1995/96 in einem europäischen Bewerb. Mit der spanischen Spitzen-Mannschaft FC Valencia endete im Februar 2016 im Sechzehntelfinale der UEFA Europa League unser

ZUGÄNGE



AUER



HUSPEK



JELIC



MURG



NUTZ



STREBINGER



TOMI



BEHRENDT



BERIC



MARIC



STARKL



WYDRA

ABGÄNGE

europäisches Jahr leider nicht so, wie wir uns das alle gewünscht hatten. Ebenso wie im Viertelfinale des ÖFB Samsung Cups, wo unser Team ebenfalls im Februar gegen FC Admira Wacker nach einem verschossenen Elfmeter im Ernst-Happel-Stadion mit 0:1 den Kürzeren zog.

Im Bereich des Nachwuchses war es mir ein Anliegen, einen weiteren Schritt zur Professionalisierung zu machen. Mit Walter Knaller gelang dieser. Mit seiner Erfahrung als Leiter der Fußball Akademie Linz sowie langjähriger Akademiestrainer und -leiter bei FC Admira Wacker verstärkte er als AKA U15 Trainer unser hauptberufliches Trainerteam der Akademiemannschaften. Dadurch wechselte Muhammet Akagündüz von der U15 zur U16 und Zeljko Radovic betreute weiterhin die U18. Bei unserer zweiten Mannschaft Rapid II kam es zu einem Wechsel des Trainerteams von Norbert Schweitzer/ Matus Kukla hin zu Michael Steiner/Patrick Jovanovic. Auch im Bereich Scouting kam es im Laufe der Saison zu einer Veränderung. Mit Bernard Schuiteman verließ uns unser Chefscout im beiderseitigen

Einvernehmen. Sein Tätigkeitsbereich wurde zum Teil auf Stefan Oesen und Raimund Hedl aufgeteilt.

Parallel dazu wurde der bisherige nebenberufliche Scout Matthias Ringler als Scout voll angestellt und unterstützt seitdem die Trainer der Profis mit seinem Fachwissen, vollem Einsatz und sehr großer Begeisterung.

Schon zu Beginn meiner Tätigkeit habe ich immer wieder betont, wie wichtig mittel- bis langfristige Spielerverträge für die Zukunft und die sportliche Entwicklung unseres großartigen Vereins sind. Ein Schwerpunkt war daher, in dieser Saison auslaufende Verträge und die Verträge aller Leistungsträger zu verlängern. Im Laufe der Saison einigten wir uns daher mit Jan Novota, Mario Sonnleitner, Philipp Schobesberger, Steffen Hofmann, Philipp Prosenik, und gegen Ende der Saison mit Christopher Dibon, Maximilian Hofmann, Mario Pavelic und Srdjan Grahovac auf neue Kontrakte. Ich glaube, dass der SK Rapid damit für die Zukunft bestens aufgestellt sind und wir zukünftig davon profitieren werden.



## PERFEKTA TREUHAND- UND REVISIONS GMBH

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Die Perfekta Treuhand- und Revisionsgesellschaft ist eine unabhängige und zertifizierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und seit 2002 als Wirtschaftsprüfer für den SK Rapid tätig. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung 2014 hat uns die Vereinsführung jährlich beauftragt, die jeweils vorliegenden Jahresabschlüsse des SK Rapid gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen, sowie die vereinbarten Prüfungshandlungen zur Lizenzierung der jeweiligen Spielzeit gemäß den Richtlinien der Österreichischen Fußball-Bundesliga durchzuführen.

### Im Einzelnen umfassten die Prüfungsaufträge folgendes:

1. die gesetzliche Abschlussprüfung gemäß Vereinsgesetz i.V.m. dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses zum 30.6.2015,
2. die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Unternehmensgesetzbuch des konsolidierten Jahresabschlusses zum 30.6.2015,
3. die prüferische Durchsicht („Review“) des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 31.12.2014 und
4. die vereinbarten Prüfungshandlungen („agreed upon procedures“) betreffend die für die Lizenzierung erforderlichen Unterlagen wie z.B. die Budget- und Liquiditätspläne der zu lizenzierenden Spielsaison.

Aufgrund der Bestimmungen des Vereinsgesetzes ist mit unseren Prüfungsaufgaben auch die Rechnungsprüfung verbunden. Außerdem haben wir alle für die Lizenzerteilung vorgesehenen Prüfungshandlungen durchgeführt, welche für die Lizenzierung durch die Österreichische Fußball-Bundesliga erforderlich waren. Im Abschluss an unsere Prüfung wurden die erforderlichen Unterlagen der Österreichischen Fußball-Bundesliga vorgelegt. Die gesetzlichen

Vertreter des Vereins sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung des Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Die Verantwortung des Wirtschaftsprüfers besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage seiner Prüfung. Wir führen unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durch. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Hinsichtlich der Details zum Prüfungsauftrag, zu den durchgeführten Prüfungshandlungen und den erteilten Bestätigungsvermerken verweisen wir auf die jährlich an die Vereinsführung übermittelten Berichte. Da der vorliegende Geschäftsbericht nicht gesetzlicher Bestandteil des Jahresabschlusses ist, war er daher auch nicht Bestandteil unseres Prüfungsauftrages. Aufgrund der bei den Abschlussprüfungen gewonnenen Erkenntnisse waren wir in der Lage die erforderlichen Bestätigungsvermerke in den jeweiligen Jahresabschlussberichten zum 30.6.2015 zu erteilen. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium, dem Management und den zuständigen Mitarbeitern des Vereins möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Weiters bedanken wir uns auch bei allen Mitgliedern des Vereins für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



# ZAHLEN, DATEN & FAKTEN 2



07/15

KAINZ & CO STARTEN IN DIE NEUE SAISON



08/15

SENSATION VS. AJAX, DRAMA VS. SHAKHTAR



09/15

IN DER EUROPA LEAGUE LÄUFT'S



10/15

RAPID ROCKT EUROPA



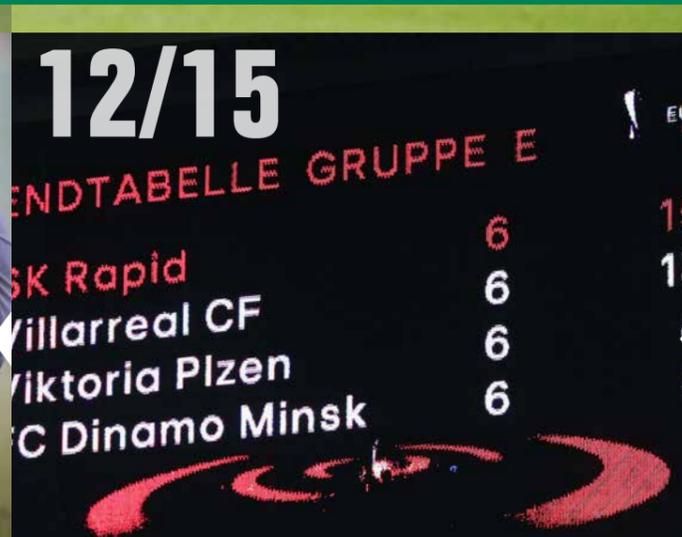
02/16

3:0-DERBYSIEG



01/16

TESTEN FÜR DAS FRÜHJAHR



12/15

GRUPPENSIEGER!



11/15

SCHOBIS TOR GEHT UM DIE WELT



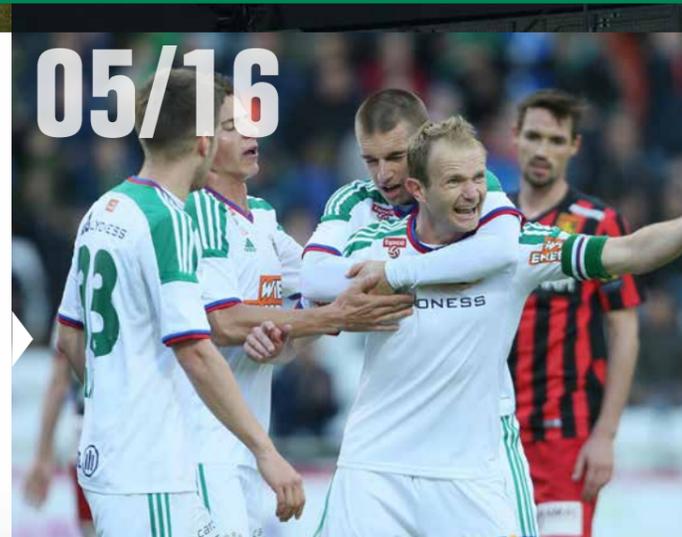
03/16

0:4-HEIMDEBAKEL GEGEN ADMIRA



04/16

HOFMANN'S 500. PFLICHTSPIEL



05/16

VIZEMEISTER



06/16

BÜSKENS WIRD NEUER TRAINER

## 2.1 SPORT

### JULI 2015

**03** Das erste Spiel im Berichtszeitraum findet in der Landeshauptstadt von Niederösterreich, beim SKN St. Pölten, statt. Über 6.000 Zuschauer kommen in die NV-Arena und sehen einen klaren 4:1-Sieg von Rapid, bei dem Stefan Schwab sowie die drei Neuzugänge vom SV Grödig, Philipp Huspek, Tomi und Stefan Nutz treffen.

**08** Am Tag danach tritt die Elf von Zoran Barisic die Reise ins Sommertrainingslager an, das wie schon in den vergangenen Jahren in Oberösterreich, dieses Mal in Bad Zell im schönen Mühlviertel, über die Bühne geht. Im Rahmen des Aufenthalts folgt ein 0:0-Testspielremis in Wels gegen Jablonec und auf der Rückreise in Hausmening ein Sieg gegen den deutschen Zweitligisten FSV Frankfurt, der durch Tore von Florian Kainz und Stefan Nutz mit 2:0 bezwungen wird.

**17** Nach dem Wechsel von Brian Behrendt zu Arminia Bielefeld (15.) steht im Rahmen des ÖFB Samsung Cup der **erste Pflichtspielauftritt** im steirischen Weiz auf dem Programm. Durch einen Doppelpack von Florian Kainz und einen Treffer von Philipp Schobesberger ist der Aufstieg schon nach sieben (!) Minuten fixiert, schlussendlich gewinnt Rapid vor über 2.500 Zuschauern beim Regionalligisten klar mit 5:1.

**23** Mit Dominik Wydra wechselt ein weiterer junger Spieler, der es vom eigenen Nachwuchs in den Profifußball geschafft hat, in die zweite deutsche Bundesliga. Der U21-Teamspieler schließt sich dem SC Paderborn an (20.). Dafür verlängert Mario Sonnleitner, seit 2010 Grün-Weißer, seinen Vertrag vorzeitig bis Sommer 2019 und wird zudem **lebenslanges Vereinsmitglied**.

**25** Der **Auftakt in die Bundesliga-Saison** lockt rund 15.000 Zuschauer ins Ernst-Happel-Stadion. Thomas Schrammel verletzt sich in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit schwer und fällt mit Kreuzbandriss monatelang aus, daher ist die Freude über den 3:0-Auftaktsieg mit Toren von Florian Kainz, Louis Schaub und Robert Beric doch etwas getrübt.

**29** Über 43.000 Fans kommen kurz darauf in das Prater-Oval, wo im Rahmen der dritten Runde der Qualifikation zur UEFA Champions League **Ajax Amsterdam** zu Gast ist. In der Halbzeitpause scheint der Traum von weiteren Europacupheimspielen in dieser Saison schon geplatzt, die Niederländer liegen schließlich mit 2:0 in Führung. Nach Wiederanpiff egalisieren aber Florian Kainz und Robert Beric den Rückstand, der Ausgleich zum 2:2-Endstand fällt nach einer Roten Karte für Stefan Schwab in Unterzahl und pünktlich zum Beginn der legendären Rapidviertelstunde. Mit dem Motto „Es ist noch nicht vorbei“ blickt die Rapid-Familie dem Rückspiel entgegen!



### AUGUST 2015

**01** Der erste Tag des Monats wird für die Rapid-Familie zu einem Feiertag. In Wals-Siezenheim gelingt nämlich ein viel umjubelter **2:1-Sieg bei Meister RB Salzburg**, bei dem Thanos Petsos und Stefan Schwab schon in der ersten

Halbzeit für die Vorentscheidung sorgen.

**04** Nur wenige Tage später ist der Jubel dann sogar noch größer, denn Rapid erlebt in



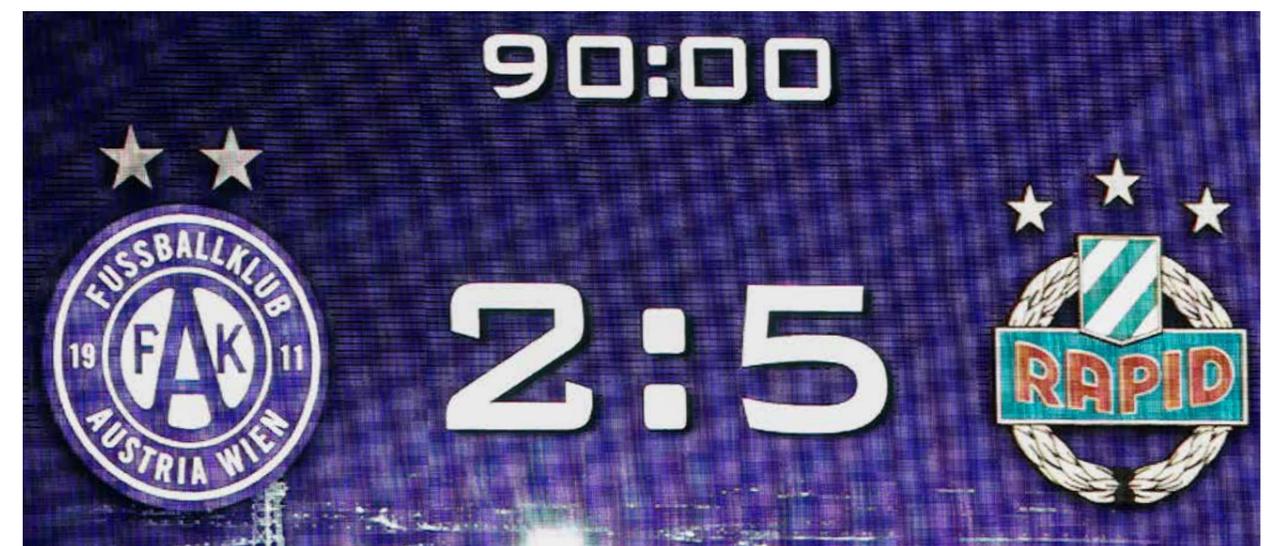
der mit über 50.000 Zuschauern gefüllten Amsterdam ArenA eine **echte Sternstunde**. Robert Beric und Louis Schaub schießen eine 2:0-Pausenführung heraus und obwohl die Gastgeber nach Wiederanpiff ausgleichen können, gelingt Mister Europacup, Louis Schaub, in der 77. Minute der 3:2-Siegestreffer! Hunderte Rapid-Fans machen bei der Ankunft am Flughafen Schwechat die Nacht zum Tag, Rapid steht im Play-Off der Champions League-Qualifikation und ist zumindest fix für eine europäische Gruppenphase qualifiziert.

**16** Und Rapid marschiert trotz der Doppelbelastung in der Liga weiter voran! Einem noch eher zähen 2:1 im Prater gegen den WAC (Doppelpack von Florian Kainz) nach Rückstand (9.) folgt ein fulminanter **5:2-Derby-Sieg** in Favoriten mit Treffern von Stefan Stangl, Philipp Schobesberger, Stefan Schwab, Steffen Hofmann

und Robert Beric (12.). Selbst der erste Punkteverlust in der Liga ist ein gefühlter Sieg, beim 2:2 in Graz gegen Sturm holt die Barisic-Elf nämlich einen 0:2-Rückstand dank Treffern von Robert Beric und Michael Madl (Last-Minute-Eigentor) auf.

**22** Bemerkenswerte 46.000 Fans kommen dann zum Hinspiel des Champions League Play-Offs gegen Shakhtar Donezk ins Happel-Stadion, trotz der 0:1-Heimniederlage gegen den Stammgast in der Königsklasse überwiegt der Optimismus für das Rückspiel (19.). Davor holt sich die Mannschaft noch mit einem 3:0-Heimsieg am **„Tag der Abonnenten“** vor fast 17.000 Fans im Prater gegen Grödig Selbstvertrauen, die Treffer erzielen Mario Sonnleitner, Deni Alar und Philipp Schobesberger.

**25** Das Play-Off-Rückspiel in der Ukraine, aufgrund der Unruhen in der Donbas-Region nach Lemberg verlegt, wird dann zu einem unglaublichen Thriller. Louis Schaub und Steffen Hofmann lassen die Rapid-Familie von der ersten Champions League-Teilnahme seit zehn Jahren träumen, doch der Zwischenstand nach 27 Minuten – 2:2 – ändert sich nicht mehr, da Robert Beric und Philipp Prosenik (Aluminium) im Finish zwei hochkarätige Chancen nicht verwerten können.



**29** Das letzte Ligaspiel vor der Länderspielpause bringt dann einen **schmerzhaften Dämpfer** mit sich. Richard Strebinger sieht schon in der fünften Minute die Rote Karte, Mattersburg nützte die Überzahl und Müdigkeit der Gastgeber und gewinnt im Prater-Oval deutlich mit 4:2!

**31** Am letzten Tag der Transferperiode geht es dann noch einmal richtig rund. Rund um den **Launch der neuen Rapid-Homepage** wird der **Wechsel von Robert Beric** zum französischen Rekordmeister AS Saint-Étienne verkündet, seine Nummer 9 übernimmt der am gleichen Tag von MSK Zilina verpflichtete Matej Jelic.

## SEPTEMBER 2015

**17** Dieser Monat beginnt wenig erfreulich, denn ohne den beim griechischen Nationalteam verletzten Thanos Petsos (7.) muss unsere Mannschaft einmal mehr mit leeren Händen aus Vorarlberg zurück reisen, beim SCR Altach gibt es nichts zu holen, Endstand 0:2.



Umso erfreulicher wenige Tage später der Auftakt in die Gruppenphase der UEFA Europa League. Gegen den **haushohen Favoriten Villarreal** musste die Elf von Zoran Barisic zwar knapp vor dem Halbzeitpfeiff den schmerzhaften Rückstand hinnehmen, doch Stefan Schwab und Steffen Hofmann (Elfmeter nach Foul an Philipp Prosenik) drehen die Partie und versenken so das „Gelbe U-Boot“ exakt sechs Jahre nach dem schon legendären 3:0 gegen den HSV im

ersten Europa-League-Gruppenspiel der Vereinsgeschichte – Endstand 2:1.

**20** Einen durchaus „**Goldenen September**“ komplettieren Siege gegen Admira vor eigenem Publikum mit Toren von Stefan Schwab und Christopher Dibon gegen ihren Ex-Klub, sowie Ried, durch den Gold- und Premierentreffer für Matej Jelic in der Nachspielzeit (26.). Dazwischen gibt es im ÖFB Samsung Cup Überstunden, beim SKU Amstetten hält Richard Strebinger im Elfmeterschießen den Aufstieg ins Achtelfinale fest.

## OKTOBER 2015

**01** Der Monat beginnt mit einem Sieg im fernen Weißrussland! Beim Auswärtsspiel in Borissow gegen Dinamo Minsk sorgt Kapitän Steffen Hofmann höchstpersönlich mit einem schönen Weitschuss für das Goldtor. **Rapid startet somit erstmals in der Klubgeschichte mit sechs Punkten** aus den ersten beiden Partien in die UEFA Europa League-Gruppenphase.



**04** Dementsprechend hoffnungsfroh kommen daher kurz danach über 23.000 Fans in den Prater zum **Spitzenspiel gegen den Meister aus Salzburg**. Stefan Stangl bringt Rapid schon in der 18. Minute in Führung, die Mozartstädter können aber die Partie noch drehen und am Ende steht eine bittere 1:2-Niederlage.

**18** Nach der Länderspielpause setzt es leider einmal mehr in der Lavanttal-Arena beim Wolfsberger AC eine ebenso bittere wie **ärgerliche Niederlage**. Ein Anschlusstreffer von Louis Schaub in der Nachspielzeit kommt viel zu spät, daher 1:2 und ein misslungener Versuch, die verlorene Tabellenführung zurück zu erobern.

**22** Es folgt ein **Novum in der 116-jährigen Vereinsgeschichte**, denn erstmals stehen innerhalb von nur zehn Tagen gleich vier Heimspiele auf dem Programm. Fast 40.000 Fans kommen zum dritten Gruppenspiel in der Europa League und können einen dramatischen 3:2-Sieg gegen Viktoria Pilsen bejubeln. Die Treffer erzielen Steffen Hofmann,



Louis Schaub und Thanos Petsos. Nur drei Tage später weicht die Freude, denn im 315. Wiener Derby muss Rapid kurz vor Schlusspfeiff den Gegentreffer zum 1:2-Endstand hinnehmen, der kurzzeitige Ausgleich von Philipp Prosenik ist nur ein schwacher Trost für über 32.000 Zuschauer (25.). Büßen muss dies wiederum drei Tage später eine andere violette Austria, nämlich jene aus Salzburg, die im Achtelfinale des ÖFB Samsung-Cup mit 1:5 im Prater untergehen. Philipp Schobesberger macht mit einem Doppelpack schon nach zehn Minuten alles klar, es folgen noch Treffer von Philipp Prosenik, Tomi und Deni Alar (28.).

**31** Abgeschlossen wird der Monat erfreulich und zwar mit einem **2:1-Heimsieg gegen Sturm Graz**, bei dem die Routiniers Steffen Hofmann und Mario Sonnleitner für die grün-weißen Treffer zum knappen, aber verdienten Erfolg sorgen!

## NOVEMBER 2015

**05** In der Europa League geht der Erfolgsrun auch in der Tschechischen Republik weiter. In der Bier-Metropole Pilsen gelingt Rapid der vierte Sieg im vierten Spiel, Matchwinner beim 2:1 ist Philipp Schobesberger mit einem Doppelpack, der Siegtreffer in der Rapidviertelstunde findet weltweit Aufmerksamkeit und verhilft unserer Nummer 7 zu einem neuen Spitznamen – „**Stolpersberger**“.

**08** Richtig zum Ärgern ist dann das darauffolgende Bundesligaspiel, bei dem

Rapid in Grödig einen **rabenschwarzen Tag** erwischt und ein Tor von Tomi gegen seinen Ex-Klub eine 1:2-Niederlage nicht verhindern kann.

**12** In der Länderspielpause bleibt Grün-Weiß im medialen Fokus, so sorgen u.a. die **fulminante Gleichfeier** des Allianz Stadions und die Vertragsverlängerung mit Andreas Müller für Schlagzeilen. Sportlich meldet sich Rapid im grün-weißen Duell beim SV Mattersburg grandios retour, beim 6:1-Kantersieg im Burgenland steht es schon zur Halbzeit durch je zwei Tore von Florian Kainz und Philipp Prosenik sowie einem Treffer von Stefan Stangl 5:0, den Endstand zum Tennis-Ergebnis fixiert Matej Jelic (21.)!

ENDTABELLE GRUPPE E			
SK Rapid	6	15	
Villarreal CF	6	13	
Viktoria Pizen	6	4	
FC Dinamo Minsk	6	3	

**23** Zwei Tage später herrscht bei der Hauptversammlung dementsprechend positive Stimmung und es wird u.a. das Crowd-investing-Projekt **Rapid InvestTOR** vorgestellt.

**26** In der Europa League setzt es beim FC Villarreal trotz hervorragender Leistung die erste Niederlage. Noch schmerzhafter sind beim 0:1 in Spanien allerdings die **schweren Verletzungen von Christopher Dibon und Jan Novota**, die zu langen Zwangspausen der beiden Führungsspieler führen. Ohne die beiden wird der Monat im Happel-Stadion mit einem sicheren 3:1 gegen Altach abgeschlossen, für die grün-weißen Treffer sorgen Stefan Stangl sowie jeweils per Freistoß Srdjan Grahovac und Stefan Nutz. (29.)

## DEZEMBER 2015

**02** Der letzte Monat des Jahres beginnt **wenig erfreulich**, da unsere Mannschaft trotz einer 1:0-Pausenführung nach einem Treffer von Deni Alar in der Südstadt punktelos bleibt. Schöner verlaufen da schon die letzten beiden Pflichtspiele des Jahres in der Übergangsheimat Ernst-Happel-Stadion. In der Liga dreht Rapid einen 0:1-Rückstand gegen die SV Ried um, nach der frühen Führung für die Innviertler durch einen gewissen Thomas Murg sorgen Stefan Schwab und Philipp Schobesberger für einen 2:1-Heimsieg (5.). Und in der UEFA Europa League gelingt gegen Dinamo Minsk das gleiche Ergebnis, am Tag der Vertragsverlängerung für Jan Novota bis Sommer 2018 treffen Maximilian Hofmann



und Matej Jelic für Grün-Weiß. Großer Wehrmutstropfen: Louis Schaub verletzt sich schwer am Sprunggelenk und muss operiert werden. (10.)

**14** Leider chancenlos bleibt unsere Elf im letzten Spiel des Kalenderjahres, das mit 0:2 in Salzburg verloren geht (13.). Daher statt Rang 1 nur Platz 3 in der Tabelle, aber nur drei Punkte hinter dem Spitzenreiter. Und erstmals seit drei Jahrzehnten überwintert Rapid auch im Europacup und ÖFB Cup, hat somit theoretisch drei Chancen auf einen Titel, dementsprechend gelöst ist die Stimmung bei der großen und wie immer **restlos ausverkauften Weihnachtsgala** in der Eventpyramide Vösendorf.

## JÄNNER 2016

**05** Die **erste Transfermeldung** im neuen Jahr betrifft Philipp Huspek. Der Oberösterreicher kehrt in sein Heimatbundesland zurück und wird für die Frühjahrssaison an den LASK verliehen.

**06** Im deutschen Sindelfingen sorgen die **Rapid-Youngsters für Furore**. Beim renommierten U19-Turnier holt eine kombinierte Mannschaft von SK Rapid II und der U18 den Titel, dabei gelangen Siege gegen die Alterskollegen von Manchester United, VfB Stuttgart, VfL Wolfsburg und im Finale von der TSG 1899 Hoffenheim!



**09** Der erste Test geht am Tag nach dem 117. Vereins-„Geburtstag“ über die Bühne und die Mannschaft von Zoran Barisic schickt Neusiedl mit einer **9:0-Packung** nach Hause – Tore durch Matej Jelic (3), Philipp Schobesberger (2), Stefan Schwab (2), Deni Alar und Philipp Prosenik.

**15** Eine Schlappe bringt der zweite Test, der gegen den Floridsdorfer AC mit 1:3 verloren geht, der junge Stürmer Maximilian Entrup ist mit einem Doppelpack hauptverantwortlich für die Niederlage. Vor dem Abflug ins Trainingslager in die Türkei folgt noch ein zäher **2:1-Testspielsieg** gegen Parndorf, bei dem Stefan Nutz und Deni Alar treffen. In der Türkei folgt dann ein 1:1-Remis gegen den Hamburger Kultklub FC. St. Pauli, den Rapid-Treffer

gegen die Kiez-Kicker erzielt Stefan Schwab. (24.)

**30** Kurz vor Transferschluss vermeldet Rapid dann noch einen Neuzugang, mit **Thomas Murg** wechselt ein offensiv vielseitig einsetzbarer Spieler von der SV Ried zum Rekordmeister, der Steirer unterschreibt einen Vertrag bis Saisonende 2018/19! Am gleichen Tag trennt sich Rapid in Side mit 2:2 von Bohemians Prag, in die Schützenliste der grün-weißen Wiener tragen sich Stefan Schwab und Matej Jelic ein.

## FEBRUAR 2016

**01** Der Februar beginnt mit einem Österreich-Rekord abseits des Rasens! Ein Monat vor



dem Ende der Zeichnungsfrist wird beim **Rapid InvestTOR** das Fundinglimit von drei Millionen Euro erreicht, der bisherige Crowdfunding-Rekord verdreifacht und somit quasi pulverisiert.

**04** Bei der traditionellen Wahl zum „Rapidler des Jahres“ setzt sich recht klar Florian Kainz durch (3.) der zweitplatzierte **Kapitän Steffen Hofmann** verlängert zudem seinen Vertrag um ein weiteres Jahr bis Saisonende 2016/17.

**06** Nach Maß beginnt dann das Pflichtspieljahr im Happel-Stadion. **Sechs magische Minuten** reichen, um den WAC mit 3:0 retour ins Lavanttal zu schicken. Die Treffer besorgen Philipp Schobesberger, Mario Pavelic und Matej Jelic per

traumhaftem Seitfallzieher. Ein kleiner Schock folgt aber sogleich, denn im ÖFB Samsung-Cup-Viertelfinale verliert Rapid durch ein Gorzurek-Tor in der Schlussphase unglücklich mit 0:1 gegen die Admira. Der Traum vom ersten Pokalsieg seit 1994 muss vorzeitig begraben werden. Büßen muss dies der Stadtrivale, der kurz danach mit 3:0 aus der eigenen Arena geschossen wird, Neuzugang und Ex-Veilchen Thomas Murg leitet den Torreigen ein, Steffen Hofmann und Matej Jelic komplettieren den klaren Sieg im letzten Derby vor dem Umbau des einstigen Horr-Stadions in Favoriten (14.)!

**18** Während es in der K.O.-Phase der UEFA Europa League zwei deftige „Watschen“ gegen den FC Valencia (18., 25.) setzt, bleibt Rapid in der Liga im Februar makellos. Ein 2:0 bei Sturm durch einen Doppelpack von Philipp Schobesberger (21.) und ein erst durch zwei Tore in der Rapidviertelstunde erreichtes 3:2 gegen Grödig mit Toren von Matej Jelic (2) und Stefan Schwab lassen die Hoffnungen auf den Meistertitel aufrecht! (28.)

## MÄRZ 2016

**08** In diesem Monat schwinden diese Hoffnungen allerdings, obwohl es zunächst gut beginnt. Mattersburg hat im Prater keine Chance und wird mit 3:0 durch Tore von Stefan Schwab, Stefan Stangl und Florian Kainz abgefertigt (2.). In Altach verjuxt Rapid dann leider zahlreiche Top-Chancen und muss sich mit einem torlosen Remis begnügen (6.). Zwei Tage später beginnt der **Vorverkauf für das Abo im neuen Block West** im Allianz Stadion und es gehen gleich mehr als 1.000 Jahreskarten über den Verkaufstisch.

Am anderen Ende der Stadt setzt es eine grausame Heimniederlage gegen die Admira. Die Südstädter deklassieren Rapid auch in dieser Höhe verdient mit 0:4 (12.) und eine Woche später folgt bei der SV Ried die nächste Schlappe ohne Torerfolg – 0:1 (20.)! Für

Thomas Murg ist da die Saison schon zu Ende, er erleidet eine Innenbandverletzung.

## APRIL 2016

**01** Nach Ostern und der Länderspielpause will Rapid noch einmal angreifen, doch schon am ersten Tag **folgt der nächste Rückschlag**, denn auch für Thanos Petsos ist nach einer Innenbandverletzung die Saison vorbei. Zum großen Gipfeltreffen gegen Meisterschaftsfavorit Salzburg kommen rund 25.000 Fans in den Prater, am Ende



reicht es nach einem Treffer von Louis Schaub für die Barisic-Elf nur zu einem 1:1 (3.).

**09** Nach der Vertragsverlängerung bis 2019 mit Nachwuchsteamspieler Maximilian Wöber, der gegen Valencia bereits im Profiteam debütierte (5.), folgt ein weiterer Rückschlag in Kärnten. Trotz 2:0-Führung durch Tomi und Louis Schaub und zahlreichen Chancen auf einen dritten Treffer muss sich Rapid mit einem 2:2 begnügen, der Ausgleich im

**500. Pflichtspiel von Steffen Hofmann** fällt in letzter Sekunde und entscheidet wohl endgültig das Titelrennen.

**12** Mit dem fünffachen Meister **Chelsea FC** aus London präsentiert Rapid einen attraktiven Gegner für den Eröffnungstag des Allianz Stadions und zudem mit dem torgefährlichen Verteidiger Christoph Schösswendter einen Neuzugang für die Saison 2016/17 mit Vertrag bis Sommer 2019 (14.).

Ohne den verletzten Stefan Stangl gewinnt Rapid das letzte Heimderby in der Übergangsheimat im Prater vor rund 26.000 Fans durch ein Goldtor von Tomi mit 1:0 (17.). Exakt eine Woche später zieht auch Sturm Graz im Happel-Stadion den Kürzeren zieht (2:0 durch Tore von Srdjan Grahovac und Florian Kainz). So keimt noch einmal Hoffnung auf im Hinblick auf das Titelrennen (24.). Doch leider nur kurz, denn im letzten Spiel des Monats geht Rapid unerklärlicherweise mit 0:2 beim Tabellenschusslicht

in Grödig unter (30.).

## MAI 2016

**02** In Hütteldorf wird der letzte Buchstabe des **Allianz Stadion-Schriftzugs** auf der Südseite montiert und in Mattersburg sorgen Mario Pavelic und Philipp Prosenik für einen 2:0-Erfolg (8.). Im letzten Heimspiel im Ernst-Happel-Stadion verhindert Stefan Schwab in der 88. Minute mit dem Ausgleich zum 1:1 gegen Altach die zwölfte Saisonniederlage (11.). Einen Tag danach verkündet Rapid die Verpflichtung des isländischen Teamspielers Arnor Ingvi Traustason, der einen Vertrag bis Sommer 2020 unterschreibt (12.) und als letzte Rapid-Veranstaltung geht der fünfte Rapidlauf rund um das Happel-Oval über die Bühne (13.)!

**15** Nach der Bekanntgabe der langfristigen Vertragsverlängerung mit Christopher Dibon, der sich bis Sommer 2020 an Rapid bindet, schlagen seine Mannschaftskollegen in der Südstadt die Admira sicher durch Tore von Louis Schaub, Stefan Schwab und Mario Sonnleitner mit 3:1 und beenden die Saison **zum dritten Mal en suite als Vizemeister**. Zwei Tage später ist der neue Rasen im Allianz Stadion fertig verlegt und die Vorfreude auf die Eröffnung des neuen Zuhauses steigt (17.).

## JUNI 2016

**07** Für viele überraschend verkünden Rapid und der bisherige Cheftrainer Zoran Barisic die einvernehmliche Trennung der Zusammenarbeit (6.), am Tag darauf wird mit **Mike Büskens** der Nachfolger des verdienten grün-weißen Urgesteins präsentiert. Vorher gibt es im Nachwuchsbereich Grund zum Jubeln, holt doch die U16 in ihrer Altersklasse die österreichische Meisterschaft (5.).

**17** Mit Philipp Huspek wird die Zusammenarbeit ebenfalls beendet (8.), dafür verlängert Mario Pavelic bis Sommer 2018 (14.).

und es kommt Philipp Malicsek von der Admira. Er erlebt gleich eine Sensation, denn der erste Test geht beim unterklassigen SV Margarethen mit 0:1 verloren! Der Nachwuchsteamspieler bindet sich bis Sommer 2019 an Rapid (16.). Den Verein, aber nicht die Farben, wechselt **Florian Kainz**, der an die Weser zum SV Werder Bremen transferiert wird.

**18** In dieser Phase kommen die Personalmeldungen Schlag auf Schlag, denn kurz darauf verlängern Srdjan Grahovac und Maximilian Hofmann ihre Verträge vorzeitig bis Sommer 2019, derweil es in Ranshofen einen 3:1-Sieg im zweiten Testspiel mit Treffern von Matej Jelic, Thomas Murg und Philipp Prosenik gibt.

**23** Es folgt ein 6:0-Kantersieg im nächsten Test bei Mannswörth (21.) und ein weiterer Neuzugang für die Offensive. Der **brasilianische Stürmer Joelinton** wird für zwei Jahre von der TSG 1899 Hoffenheim geliehen. Nur einen Tag später gibt es gleich zwei Neuzugänge, abseits der Mannschaft mit T-Mobile einen neuen Premiumpartner und mit Maximilian Entrup einen weiteren Angreifer für Mike Büskens (24.).

**26** Das Ende des Berichtszeitraumes verbringt Rapid im Trainingslager im oberösterreichischen Bad Zell, im Rahmen des Camps folgen zwei Testspiele gegen Halades Szombathely (1:0 durch ein Tor von Thomas Murg vor 1.300 Zuschauern in Grieskirchen) und Union St. Florian (4:1 durch Tore von Andreas Kuen, Louis Schaub, Maximilian Entrup und Srdjan Grahovac vor 1.000 Besuchern in der Heimatgemeinde von ÖFB-Präsident Leo Windtner) (26., 27.)



### 2.1.1 PROFIS

Auch in diesem Jahr wurde wieder sehr großer Wert auf Kontinuität in der Kaderplanung gelegt. Obwohl es in den Transferfenstern in diesem Geschäftsjahr zu doch größeren Veränderungen im Mannschaftskader der Profis gekommen ist, blieb der Stamm der Mannschaft jedoch großteils unverändert. 73,1% der Spieler aus der Vorsaison standen auch wie schon im Jahr davor im neuen Mannschaftskader für die Bundesliga-Spielsaison 2015/2016. Was der sportlichen Leitung des SK Rapid in diesem Zusammenhang immer sehr wichtig ist, dass auch wieder drei Spieler aus der vereinseigenen Entwicklungsschiene - sprich aus dem eigenen Nachwuchs - den Sprung über die Rapid II-

Mannschaft in den Kader unserer Bundesliga-Mannschaft geschafft haben. Erwähnenswert und auch beachtlich ist, dass mit Gashi, Hofmann M., Knoflach, Pavelic, Prosenik, Schaub, Schrammel, Szanto und Wöber gleich 9 (!!) - sogenannte - Home Grown Players im Profikader stehen. Damit wurde auch ein sehr wichtiger Schritt für eine erfolgreiche sportliche Entwicklung in naher Zukunft des Vereins gesetzt. Mit ein wenig mehr Erfahrung und Routine wird diese Rapid-Mannschaft aus jungen und überaus talentierten Spielern mit Sicherheit schon sehr bald den gesetzten Zielen einen großen Schritt näher kommen.

### KADERPLANUNG, ENTWICKLUNG & STRATEGIE

ZUGÄNGE AUS EIGENREKRUTIERUNG	2013/14	2014/15	2015/16	3-JAHRES-SCHNITT
Spieler aus Vorjahreskader	18	15	19	17,3
Rückholung v. Leihspielern	1	0	0	0,3
Spieler aus Nachwuchs	1	3	3	2,3
ZUGÄNGE AUS FREMDREKRUTIERUNG				
Spielerkauf	1	7	3	3,7
ablösefreie Verpflichtung	1	1	4	2,0
Spielerausleihe	2	0	0	0,7
ABGÄNGE MIT ENTSCHÄDIGUNGEN				
Abgänge durch Vertragsablauf	5	6	1	4,0
Abgänge durch Spielerverkäufe	1	3	5	3,0
Abgänge durch Verleihungen	1	0	2	1,0
KADER GESAMT	24	24	26	24,7

**9 HOME GROWN PLAYERS** → **GASHI HOFMANN M. KNOFLACH** **PAVELIC PROSENIK SCHAUB** **SCHRAMMEL SZANTO WÖBER**

**85%** EIGENREKRUTIERUNG 2015/16 **32%** DER ABGÄNGE SEIT DER SAISON 2013/14 LUKRIEREN ERLÖSE **31%** ALLER ZUGÄNGE DER LETZTEN 3 JAHRE KAMMEN ABLÖSEFREI

### KADERLISTE

SPIELER		BUNDESLIGA		ÖFB CUP		EUROPA LEAGUE		GESAMT	
VORNAME	NACHNAME	EINSÄTZE	TORE	EINSÄTZE	TORE	EINSÄTZE	TORE	EINSÄTZE	TORE
<b>TOR</b>									
Tobias	Knoflach	2	0	0	0	0	0	2	0
Ján	Novota	12	0	0	0	9	0	21	0
Richard	Strebingner	23	0	4	0	4	0	31	0
<b>VERTEIDIGUNG</b>									
Stephan	Auer	19	0	3	0	6	0	28	0
Christopher	Dibon	23	1	2	0	0	8	33	1
Maximilian	Hofmann	22	0	3	0	8	1	33	1
Mario	Pavelic	26	2	2	0	10	0	38	2
Michael	Schimpelsberger	2	0	1	0	0	0	3	0
Thomas	Schrammel	5	1	1	0	0	0	6	1
Mario	Sonnleitner	27	3	4	0	10	0	41	3
Stefan	Stangl	26	5	2	0	9	0	37	5
Attila	Szalai	1	0	0	0	0	0	1	0
Maximilian	Wöber	0	0	0	0	1	0	1	0
<b>MITTELFELD</b>									
Srdjan	Grahovac	26	2	2	0	11	0	39	2
Steffen	Hofmann	29	4	2	0	11	4	42	8
Philipp	Huspek	6	0	1	0	3	0	10	0
Florian	Kainz	33	7	3	3	11	1	47	11
Dino	Kovacec	1	0	0	0	0	0	1	0
Andreas	Kuen	2	0	0	0	0	0	2	0
Thomas	Murg	7	1	1	0	2	0	10	1
Stefan	Nutz	11	1	2	0	0	0	13	1
Thanos	Petsos	20	1	3	0	10	1	33	2
Louis	Schaub	24	5	2	0	8	4	34	9
Philipp	Schobesberger	33	6	3	3	10	2	46	11
Stefan	Schwab	36	8	4	0	10	1	50	9
Tamás	Szanto								
Dominik	Wydra	0	0	1	0	0	0	1	0
<b>ANGRIFF</b>									
Deni	Alar	19	3	2	1	6	0	27	4
Robert	Beric	5	3	1	1	4	2	10	6
Matej	Jelic	27	6	3	0	7	1	37	7
Philipp	Prosenik	22	4	3	1	10	0	35	5
Tomi	Correa Miranda	12	3	1	1	0	0	13	4



### ALTERSSTRUKTUR

### DURCHSCHNITTSALTER

NATIONAL

TIPICO BUNDESLIGA, HINRUNDE					
1	25.07.2015	SK RAPID	3:0	SV Ried	
2	01.08.2015	RB Salzburg	1:2	SK RAPID	
3	09.08.2015	SK RAPID	2:1	WAC	
4	12.08.2015	FK Austria	2:5	SK RAPID	
5	16.08.2015	SK Sturm	2:2	SK RAPID	
6	22.08.2015	SK RAPID	3:0	SV Grödig	
7	29.08.2015	SK RAPID	2:4	SV Mattersburg	
8	12.09.2015	SCR Altach	2:0	SK RAPID	
9	20.09.2015	SK RAPID	2:0	Admira Wacker	
10	26.09.2015	SV Ried	0:1	SK RAPID	
11	04.10.2015	SK RAPID	1:2	RB Salzburg	
12	18.10.2015	WAC	2:1	SK RAPID	
13	25.10.2015	SK RAPID	1:2	FK Austria	
14	31.10.2015	SK RAPID	2:1	SK Sturm	
15	08.11.2015	SV Grödig	2:1	SK RAPID	
16	21.11.2015	SV Mattersburg	1:6	SK RAPID	
17	29.11.2015	SK RAPID	3:1	SCR Altach	
18	02.12.2015	Admira Wacker	2:1	SK RAPID	

TIPICO BUNDESLIGA, RÜCKRUNDE					
19	05.12.2015	SK RAPID	2:1	SV Ried	
20	13.12.2015	RB Salzburg	2:0	SK RAPID	
21	06.02.2016	SK RAPID	3:0	WAC	
22	14.02.2016	FK Austria	0:3	SK RAPID	
23	21.02.2016	SK Sturm	0:2	SK RAPID	
24	27.02.2016	SK RAPID	3:2	SV Grödig	
25	02.03.2016	SK RAPID	3:0	SV Mattersburg	
26	06.03.2016	SCR Altach	0:0	SK RAPID	
27	12.03.2016	SK RAPID	0:4	Admira Wacker	
28	12.04.2016	SV Ried	1:0	SK RAPID	
29	02.04.2016	SK RAPID	1:1	RB Salzburg	
30	09.04.2016	WAC	2:2	SK RAPID	
31	17.04.2016	SK RAPID	1:0	FK Austria	
32	23.04.2016	SK RAPID	2:0	SK Sturm	
33	30.04.2016	SV Grödig	2:0	SK RAPID	
34	08.05.2016	SV Mattersburg	0:2	SK RAPID	
35	11.05.2016	SK RAPID	1:1	SCR Altach	
36	15.05.2016	Admira Wacker	1:3	SK RAPID	

TABELLE

TIPICO BUNDESLIGA	S	U	N	+/-	PKT.
1 RB Salzburg	21	11	4	38	74
2 SK RAPID	20	5	11	24	65
3 FK Austria	17	8	11	17	59
4 Admira Wacker	13	11	12	-6	50
5 SK Sturm	12	12	12	0	48
6 WAC	11	10	15	-3	43
7 SV Ried	11	9	16	-16	42
8 SCR Altach	11	7	18	-10	40
9 Admira Wacker	10	9	17	-30	39
10 SV Grödig	9	8	19	-14	35

**3** CUP-TORE ERZIELTEN  
KAINZ & SCHOBESBERGER

**13** ERZIELTE TORE BIS ZUM AUS  
IM VIERTELFINALE

**6** SPIELE UNGESCHLAGEN  
(RUNDE 1-6 & 21-26)

**23** VON 36 PUNKTEN VS.  
RBS, FAK & STURM

**17** PUNKTE VS. ALTACH,  
ADMIRA & GRÖDIG

**5** LÄNGSTE SIEGESSERIE  
(RUNDE 21-25)

ÖFB CUP					
1	17.07.2015	SC Weiz	1:5	SK RAPID	
2	23.09.2015	SKU Amstetten	1:2	SK RAPID	n.V.
AF	28.10.2015	SK RAPID	5:1	Austria Salzburg	
VF	10.02.2016	SK RAPID	0:1	Admira Wacker	

INTERNATIONAL

UEFA CHAMPIONS LEAGUE, QUALIFIKATION					
3	29.07.2015	SK RAPID	2:2	Ajax Amsterdam	
3	04.08.2015	Ajax Amsterdam	2:3	SK RAPID	
PO	19.08.2015	SK RAPID	0:1	Shakhtar Donezk	
PO	25.08.2015	Shakhtar Donezk	2:2	SK RAPID	



UEFA EUROPA LEAGUE, GRUPPENPHASE					
1	17.09.2015	SK RAPID	2:1	Villarreal CF	
2	01.10.2015	Dinamo Minsk	0:1	SK RAPID	
3	22.10.2015	SK RAPID	3:2	Viktoria Pilsen	
4	05.11.2015	Viktoria Pilsen	1:2	SK RAPID	
5	26.11.2015	Villarreal CF	1:0	SK RAPID	
6	10.12.2015	SK RAPID	2:1	Dinamo Minsk	

TABELLE, GRUPPE E	S	U	N	+/-	PKT.
1 SK RAPID	5	0	1	4	15
2 Villarreal CF	4	4	4	6	13
3 Viktoria Pilsen	1	1	4	-2	4
4 Dinamo Minsk	1	0	5	-8	3

UEFA EUROPA LEAGUE, K.O.-RUNDE					
R32	18.02.2016	Valencia CF	6:0	SK RAPID	
R32	25.02.2016	SK RAPID	0:4	Valencia CF	

**200** TAUSEND FANS KAMEN  
ZU DEN EC-HEIMSPIELEN

**1995** ÜBERWINTERTE RAPID  
ZULETZT IM EUROPACUP

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



weitere  
Maurizio Zoccola (Videoanalyst), Dr. Thomas Balzer (Teamarzt), Dr. Benno Zifko (Unfallchirurg),  
Dr. Andreas Mondl (Unfallchirurg), Wojtek Burzec (Physiotherapeut), Wolfgang Frey (Masseur),  
Wolfgang Skalsky (Masseur), Andreas Lorbek (Utensilien Manager)

## 2.1.2 ÜBERBLICK: SK RAPID II, AKADEMIE & NACHWUCHSAKADEMIE

Im gesamten Nachwuchsbereich dreht sich alles um die Vereinsphilosophie des SK Rapid, nämlich **Ausbildung und Entwicklung junger Spieler.** Derzeit werden über 250 Spieler von über 60 Trainern und BetreuerInnen auf ihrem Weg begleitet. Geleitet wird der gesamte Nachwuchs vom sportlichen Leiter **Willi Schuldes** und dem Leiter Sportmanagement **Peter Grechtshammer.**

Ausbildung bezieht sich einerseits auf die sportliche Entwicklung, andererseits ist aber der schulische bzw. berufliche Werdegang genauso wichtig. Im sportlichen Bereich ist das Ziel ganz klar definiert: Junge Talente sollen die bestmögliche sportliche Ausbildung erhalten und so den Weg zu den SK Rapid Profis finden. Ziel ist es, Spieler von internationalem Format auszubilden, um mit unserer Profimannschaft entsprechend bestehen zu können. Die sportliche Ausbildung beginnt in der Rapid Nachwuchsakademie mit den Mannschaften U6 – U12 führt über die Rapid Akademie mit den Mannschaften U13, U14, U15, U16, U18 zu Rapid II und endet im Idealfall bei unseren Profis. Ebenfalls in den Bereich Nachwuchs integriert ist das SK Rapid Special Needs Team und die SK Rapid Tormannakademie. Wir sind sehr froh und auch stolz, dass es uns in den letzten Jahren immer wieder gelungen ist, jungen Talenten diesen Weg zu ermöglichen. Die Quote der im Verein ausgebildeten Spieler, die bei unserer Profimannschaft oder auch bei anderen Profivereinen unter Vertrag stehen, ist sowohl im nationalen, als auch im internationalen Vergleich unglaublich hoch und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Neben einer sportlichen Ausbildung zum Profifußballer sollen jungen Talente eine, ihren Interessen entsprechende, schulische oder berufliche Ausbildung erhalten und diese auch abschließen. Um in der Akademie des SK Rapid spielen zu können, ist das eine unabdingbare



**„Wieder einmal dürfen wir uns über tolle Erfolge unserer Talente freuen. Allen voran natürlich unsere AKA U16, die den Meistertitel in souveräner Manier einfuhr.“**  
**WILLI SCHULDES & PETER GRECHTSHAMMER**  
 Leitung SK Rapid II, Akademie, Nachwuchsakademie

Voraussetzung. Auf dem Weg zum Profifußball gibt es viele Unsicherheitsfaktoren, wie mögliche Verletzungen oder es geht die sportliche Entwicklung nicht wie erhofft voran. Selbst wenn der angestrebte Weg gelingen sollte, gibt es die Karriere danach. Dieser Verantwortung sind wir uns als Verein bewusst und versuchen unseren Spielern und Eltern die Notwendigkeit der dualen Ausbildung (Schule/Beruf und Sport) zu vermitteln. Ganz im Sinne unserer Philosophie liegt ein großer Schwerpunkt bei der täglichen Arbeit auf der Persönlichkeitsentwicklung unsere Nachwuchstalente. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Spielern möglichst viele wichtige Kompetenzen und Erfahrungen für ihren weiteren Weg über den Fußball hinaus mitzugeben. Die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler ist eine spannende und umfangreiche Herausforderung, der sich das gesamte Nachwuchsteam mit sehr viel Herzblut, innovativen Ideen und Teamgeist widmet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken!

## 2.1.3 SK RAPID II

Oberstes Ziel der Ausbildungs- und Spielphilosophie des SK Rapid ist Spieler auf den einzelnen Positionen für die Profimannschaft auszubilden und gerade hier fungiert SK Rapid II als wichtiger letzter Schritt, auf dem die jungen Hütteldorfer auf den Erwachsenenfußball vorbereitet werden, um in weiterer Folge den Schritt in die Profimannschaft zu schaffen. Dass dieser Weg kein einfaches Unterfangen sein wird, war den Verantwortlichen im grün-weißen Lager bekannt, dennoch wurde der Kader weiterhin verjüngt und mit vielsprechenden Talenten aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt. Zudem wurden mit Peter Hlinka und Serkan Ciftci zwei ehemalige Rapidler mit Bundesliga-Erfahrung geholt, um die nötige Balance zwischen Jugend und Routine möglichst herzustellen. Als Trainergespann fungierte Cheftrainer Michael Steiner mit Rapid-Legende Patrick Jovanovic als neuen Assistenten, das in der Saison 2015/16 für Entwicklung unserer Youngsters verantwortlich war.

Am Ende gelang SK Rapid II mit dem zwölften Gesamtrang der Verbleib in der Regionalliga Ost.

Überaus positive Nachrichten gab es allerdings auch zu berichten, denn die junge grün-weiße Auswahl wurde nach 23 Jahren zum 26. Int. U19-Junioren-Hallenfußballturnier in Sindelfingen geladen und konnte dieses eindrucksvoll gewinnen. Vor Mannschaften wie Manchester United, FC Schalke 04, VfL Wolfsburg etc. Erfreulich ist auch jener Teil bei dem es um die Ausbildungsphilosophie des SK Rapid geht: Denn mit Maximilian Wöber (18), Tamas Szanto (20) und Albin Gashi (19) wurden im Winter drei Spieler in den Profikader nominiert und zudem gaben Wöber (im Rückspiel der UEFA Europa League gegen Valencia

REGIONALLIGA OST		
1	SV Horn	69
2	First Vienna	67
3	SC Ritzing	52
4	SKU Amstetten	52
5	SC Ebreichsdorf	44
6	FC Stadlau	43
7	SC/ESV Parndorf	42
8	Austria Amateure	39
9	St. Pölten Juniors	39
10	Admira Amateure	36
11	SC Sollenau	32
12	SK RAPID II	31
13	SC Neusiedl/See	29
14	Wiener Sportklub	29
15	SV Schwechat	26
16	SV Oberwart	23



von Beginn an), Attila Szalai (18) und Dino Kovacec (22) ihr Debüt im Profifußball. Nicht zu vergessen die zahlreichen Trainingsgäste, wie unter anderem Tormann Paul Gartler (19) und Ceyhun Tüccar (18), die mehrfach in dieser Saison mit Steffen Hofmann und Co. mittrainierten.



### 2.1.4 AKADEMIE & NACHWUCHS

Derzeit trainieren über 250 Spieler in der Akademie (U14, U15, U16, U18) und Nachwuchsakademie (U6 – U13) auf dem Trainingsgelände des Ernst-Happel-Stadions, die von über 60 Trainern und Betreuern begleitet werden. Zudem fungiert das Trainingszentrum Allianz Stadion als Spielort für alle Mannschaften sowie für Vormittagseinheiten unserer Akademierteams.

In der vergangenen Saison sorgten die Nachwuchsmannschaften des SK Rapid für nennenswerte Erfolge im In- und Ausland. Deutschland, Schweden, Russland, Schweiz und Österreich sind nur einige Länder, wo sich

die grün-weißen Auswahlen von ihrer besten Seite präsentieren und wichtige Erfahrungswerte sammeln. Hinzu kommt das gute Abschneiden der Akademiemannschaften in der ÖFB Jugendliga, sowie der Nachwuchsakademiemannschaften in der WFV-Liga des Wiener Fußballverbands.

Hervorzuheben ist das Team unserer AKA-U16, das sich in der abgelaufenen Saison zum Meister der ÖFB Jugendliga krönte, vier Punkte vor den Alterskollegen aus Salzburg. Ausschlaggebend war der anhaltende Erfolgslauf, der sich über vierzehn Runden zog und dabei zwölf Siege und zwei Unentschieden zählte.

ÖFB JUGENDLIGA U18		
1	RB Salzburg	58
2	SK RAPID	49
3	FK Austria	37
4	St. Pölten	37
5	SV Ried	30
6	Admira Wacker	28
7	Burgenland	26
8	Steiermark	24
9	Tirol	23
10	WAC	20
11	Vorarlberg	19
12	Linz	16

ÖFB JUGENDLIGA U16		
1	SK RAPID	50
2	RB Salzburg	46
3	Tirol	42
4	Steiermark	37
5	FK Austria	35
6	SV Ried	35
7	St. Pölten	30
8	Burgenland	27
9	Vorarlberg	22
10	Linz	20
11	Admira Wacker	18
12	WAC	17

ÖFB JUGENDLIGA U15		
1	RB Salzburg	50
2	Steiermark	46
3	FK Austria	42
4	SK RAPID	37
5	Tirol	35
6	Linz	35
7	St. Pölten	30
8	Admira Wacker	27
9	WAC	22
10	Vorarlberg	20
11	Burgenland	18
12	SV Ried	17

### BESONDERE TURNIERERFOLGE

#### SK Rapid II

Mercedes-Benz JuniorCup (D): 1. Platz  
 vor Wolfsburg, Schalke, Stuttgart, Manchester United  
 Bester Spieler/Torschützenkönig: Julian Küssler

#### Akademie: ÖFB Jugendliga

U15: Herbstmeister (Rang 4 im Endklassement)  
 U16: Meister  
 U18: Platz 2

#### Akademie: Derbyerfolge

Zuhause: U15 (4:2) | U16 (7:1) | U18 (5:2)  
 Auswärts: U16 (3:0) | U18 (4:1)

#### AKA-U18

23. Liliencup (D): 2. Platz (U17-Auswahl)  
 Torschützenkönig: Kelvin Arase  
 vor Schalke, Mainz, Salzburg, Augsburg, Aston Villa

#### AKA-U16

Sieger ÖFB Futsal Bewerb

#### AKA-U14

19. Turnier in Haiterbach: 5. Platz  
 Bester Spieler: Talha Ekiz  
 vor Augsburg, Schalke, Freiburg, RB Leipzig etc.  
 5. Int. TWL-Cup: 1. Platz

#### SK Rapid U13

Turnier Donzdorf (D): 4. Platz  
 Torschützenkönig: Almer Softic  
 vor Nürnberg, Salzburg, Darmstadt, RB Leipzig  
 Turnier in Bonn (D): 1. Platz  
 vor 1. FC Köln, Mainz, Basel, Hannover  
 7:3-Derbysieg (6:0-Führung) im Herbst

#### SK Rapid U12

Turnier in Basel (CH): 1. Platz  
 vor Freiburg, Basel, Genf, Zürich

18. Betzi-Cup (D): 1. Platz  
 vor Hertha Berlin, Stuttgart, Kaiserslautern, Basel, Leverkusen, Bayern München, RB Leipzig

#### SK Rapid U11

Donau Auen-Cup: 7. Platz (von 24 Mannschaften)  
 vor Liverpool, Juventus, Werder Bremen, Salzburg, Austria  
 Int. Turnier in Hengelo (NED): 2. Platz  
 Bester Torhüter: Benjamin Göschl  
 3:1-Derbysieg im Herbst  
 Hallencup in Schwabach: 1. Platz  
 vor Salzburg, Augsburg, Nürnberg, Sparta Prag, Greuther Fürth  
 Turnier in Neuburg (D): 1. Platz  
 vor Hoffenheim, Dortmund, Eintracht Frankfurt  
 Turnier in Vaihingen (D): 1. Platz

#### SK Rapid U10

Int. Turnier in Hengelo (NED): 4. Platz  
 Turnier in Kaarst: 2. Platz  
 vor Schalke, Bremen, Gladbach

#### SK Rapid U9

Int. Turnier in Poing : 4. Platz

#### SK Rapid U8

Blitzturnier des FavAC: 2. Platz  
 9:4-Derbysieg im Herbst

#### Rapid-Turniere

9. Int. SK Rapid U9-Turnier: 7. Platz  
 Teilnehmer (int.): Bayern München, AC Milan, Juventus Turin, Hertha BSC, Lok Moskau, Roter Stern Belgrad, Slavia Prag  
 Teilnehmer (nat.): Sturm Graz, RB Salzburg, Austria Wien  
 4. Int. SK Rapid U15 VARTA-Turnier: 5. Platz  
 Spiel um Platz fünf: 2:0-Derbysieg  
 Teilnehmer: Lok Moskau, Ferencvaros Budapest, AIK Stockholm, AZ Alkmaar, Dynamo Moskau, Hubei FA (China)



# SK RAPID NACHWUCHS 2015/16

**PERSPEKTIVSPIELER**

Die Ausbildung und Entwicklung von jungen Fußballern ist ein wichtiger Baustein eines gut funktionierenden Vereins. Investitionen in den Nachwuchs und damit in die Zukunft zahlen sich immer aus!

Der SK Rapid setzt es sich daher als Aufgabe seinen Nachwuchs während der Ausbildung zu begleiten und zu unterstützen. Es wird alles unternommen um Spieler auf internationalem Niveau auszubilden und Schritt für Schritt an unsere Profimannschaft heranzuführen. Durch die optimale Förderung der jugendlichen Leistungs- und Spitzensportler sowohl im sportlichen als auch im schulischen bzw. beruflichen Bereich, lernen die Spieler mit der Doppelbelastung umzugehen. Ein Prozess, der ihnen während ihrer Laufbahn das passende Rüstzeug mit auf den Weg gibt. Die zahlreichen Profis des SK Rapid, die im eigenen Nachwuchs und bei Rapid II ausgebildet wurden, bestätigen den eingeschlagenen Weg. Darüber hinaus finden viele weitere, die beim Rekordmeister



Maximilian Wöber

ausgebildet wurden, den Weg in den Profifußball. Diese akribische Arbeit des SK Rapid dokumentiert auch die steigende Zahl der Einberufungen zu den Jugend-Nationalteams, nicht nur für die österreichische Nationalmannschaft.

Der SK Rapid bedankt sich an dieser Stelle beim gesamten Nachwuchsteam für das unermüdliche und professionelle Engagement!



Nicholas Wunsch

**NATIONALTEAM- UND AUSWAHLSPIELER**

Nicolas Binder	U14	WFV	Österreich
Mehmet-Talha Ekiz	U14	WFV	Österreich
Colin Eteleg	U14	WFV	Österreich
Lukas Gatti	U14	WFV	Österreich
David Milic	U14	WFV	Österreich
Valentin Neuhold	U14	WFV	Österreich
Moritz Oswald	U14	WFV	Österreich
Nikolas Polster	U14	WFV	Österreich
Maximilian Schmid	U14	WFV	Österreich
Antonio Sokcevic	U14	HNS	Kroatien
Mohammed Wafa	U14	WFV	Österreich

Lukas Fahrnberger	U15	ÖFB	Österreich
Alen Jusufov	U15	FFM	Mazedonien
Omar Kocar	U15	NSZ	Slowenien
Mustafa Kocygigit	U15	ÖFB	Österreich
Paul Kunc	U15	ÖFB	Österreich
Can Kurt	U15	ÖFB	Österreich
Oliver Wieneritsch	U15	ÖFB	Österreich

Paul Gobara	U16	ÖFB	Österreich
Adrian Hajdari	U16	FFM	Mazedonien
Belmin Jenciragic	U16	ÖFB	Österreich
Christoph Klarer	U16	ÖFB	Österreich
Daniel Markl	U16	ÖFB	Österreich
Lion Schuster	U16	ÖFB	Österreich
Lukas Sulzbacher	U16	ÖFB	Österreich
Nicholas Wunsch	U16	ÖFB	Österreich



Lukas Sulzbacher

Kelvin Arase	U17	ÖFB	Österreich
Alex Kniezanrek	U17	ÖFB	Österreich
Patrick Obermüller	U17	ÖFB	Österreich

Jan Heilmann	U18	ÖFB	Österreich
Lukas Fila	U18	ÖFB	Österreich
Julian Küssler	U18	ÖFB	Österreich
Mert Müldür	U18	TFF	Türkei
Samuel Oppong	U18	ÖFB	Österreich
Paul Sahanek	U18	ÖFB	Österreich
Aleksandar Skrbic	U18	ÖFB	Österreich
Attila Szalai	U18/U19	MLSZ	Ungarn
Maximilian Wöber	U18	ÖFB	Österreich

Bernhard Fila	U19	ÖFB	Österreich
Paul Gartler	U19	ÖFB	Österreich
Albin Gashi	U19	ÖFB	Österreich
Dejan Ljubicic	U19	ÖFB	Österreich
Alex Sobczyk	U19	ÖFB	Österreich



Albin Gashi & Alex Sobczyk

## 2.1.5 NACHWUCHSTURNIERE DES SK RAPID

Ende Mai erfreuten zwei prominent besetzte internationale Nachwuchsturniere nicht nur die grün-weiße Anhängerschaft. Top-Klubs aus ganz Europa kamen zum wiederholten Male nach Wien, genau genommen

auf den FAC-Platz, und sorgten für begeisternden Fußball sowie, durch die vielen mitgereisten Angehörigen und Fans, für eine gute und friedliche Stimmung.

### 9. INTERNATIONALES SK RAPID U9-TURNIER

Unser U9-Nachwuchsturnier wurde in der Saison 2015/16 bereits zum neunten Mal, in Gedenken an den zu früh verstorbenen ehemaligen Rapid-Nachwuchsleiter Herbert Burgsteiner, ausgetragen und lockte wieder zahlreiche namhafte ausländische Mannschaften nach Wien – dazu zählten FC Bayern München, Juventus Turin, AC Milan, Hertha BSC Berlin, Roter Stern Belgrad, Lokomotive Moskau und Slavia Prag. Mit den Alterskollegen von FK Austria Wien, RB Salzburg, SK Sturm Graz und dem SK Rapid Future Team war das Teilnehmerfeld komplett.



#### Mini Champions League

Nach vielen Jahren in Hütteldorf und einen Abstecher ins Ernst-Happel-Stadion wurde das int. U9-Turnier erstmalig auf dem FAC Platz ausgetragen. Somit waren auch 2016 die optimalen Rahmenbedingungen für ein perfektes Turnier gegeben, und auch das Wetter machte dem SK Rapid als Veranstalter keinen Strich durch die Rechnung. Schlussendlich belegte unsere grün-weiße Nachwuchs-Auswahl den siebten Gesamtrang, vor Mannschaften wie Juventus Turin, RB Salzburg oder Lokomotive Moskau. Im Finale

standen sich dann, wie auch schon im Vorjahr, zwei österreichische Mannschaften gegenüber, das die Austria mit einem 3:1-Erfolg gegen Sturm Graz für sich entscheiden konnte. Mit der anschließenden Siegerehrung fand

ein gelungener Fußballtag sein gebührendes Ende und alle Mannschaften wurden mit Pokalen und lautstarkem Applaus verabschiedet.

#### 9. INT. SK RAPID U9 TURNIER

1	FK Austria
2	SK Sturm
3	Roter Stern Belgrad
4	FC Bayern
5	AC Milan
6	Hertha BSC
7	SK Rapid
8	Juventus Turin
9	Slavia Prag
10	RB Salzburg
11	Rapid Future Team
12	Lokomotive Moskau



## 4. INTERNATIONALES SK RAPID U15 VARTA-TURNIER

Bereits zum vierten Mal wurde das internationale SK Rapid U15 VARTA-Turnier ausgetragen. Unsere grün-weiße Auswahl trat zum dritten Mal in Folge als Titelverteidiger an. Austragungsort war wie bereits im Vorjahr, das Trainingszentrum Allianz Stadion, sowie der FAC-Platz, wo auch wieder der Finaltag ausgetragen wurde. Neben der Wiener Austria, als zweitem österreichischen Vertreter, AZ Alkmaar, Lokomotive Moskau, Dynamo Moskau, AIK Stockholm und Ferencváros Budapest, durften wir auch einen chinesischen Vertreter – den Hubei FA – in Wien begrüßen. Vom 27.-29.05.2016 standen sich somit insgesamt acht Mannschaften in zwei Gruppen gegenüber und duellierten sich um den diesjährigen Turniersieg. Ungeschlagen, aber lediglich mit drei Unentschieden, musste sich unsere U15-Auswahl am zweiten Tag mit Platz drei in der Gruppe A zufrieden geben; eine neuerliche Titelverteidigung war somit nicht mehr möglich. Dennoch kam es zu einem "Endspiel" für die Hütteldorfer, denn das Team von Trainer Walter Knal-

ler traf am Finaltag auf die Austria und fixierte mit einem 2:0-Derby-Sieg den fünften Gesamtrang.

Den Turniersieg sicherten sich unsere Gäste aus Russland, die Mannschaft von Lok Moskau gewann im Finale gegen Ferencváros Budapest mit 1:0.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren Partnern und Sponsoren sowie dem gesamten Organisationsteam, die für die Umsetzung des 4. Internationales SK Rapid U15 VARTA-Turniers maßgeblich waren.

#### 4. INT. SK RAPID U15 VARTA TURNIER

1	Lokomotive Moskau
2	Ferencváros Budapest
3	AIK Stockholm
4	AZ Alkmaar
5	SK Rapid
6	FK Austria
7	Dynamo Moskau
8	Hubei FA



## 2.2 FINANZEN UND ORGANISATION

### 2.2.1 KONSOLIDIERTE BILANZ DES SK RAPID

AKTIVA	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Transferrechte	2.456.513	1.397.111
Software-Lizenzen	88.514	8.613
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.545.026</b>	<b>1.405.723</b>
Bauten auf fremden Grund	379.952	439.120
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	559.162	472.746
Anlagen in Bau	54.538.103	16.925.546
<b>Sachanlagen</b>	<b>55.477.216</b>	<b>17.837.412</b>
<b>A. SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>58.022.243</b>	<b>19.243.135</b>
<b>Waren</b>	<b>1.535.027</b>	<b>788.122</b>
Forderungen aus L+L	3.998.941	1.554.528
Forderungen aus Spielertransfers	8.114.150	1.576.650
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.234.372	6.546.405
<b>Forderungen</b>	<b>14.347.462</b>	<b>9.677.583</b>
<b>Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>8.806.217</b>	<b>1.485.051</b>
<b>B. SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>24.688.706</b>	<b>11.950.756</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.324.479</b>	<b>756.960</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>84.035.428</b>	<b>31.950.852</b>

**120%** LIQUIDITÄT  
1. GRADES

**267%** LIQUIDITÄT  
2. GRADES

**128** DIENSTNEHMER  
PER 30. JUNI

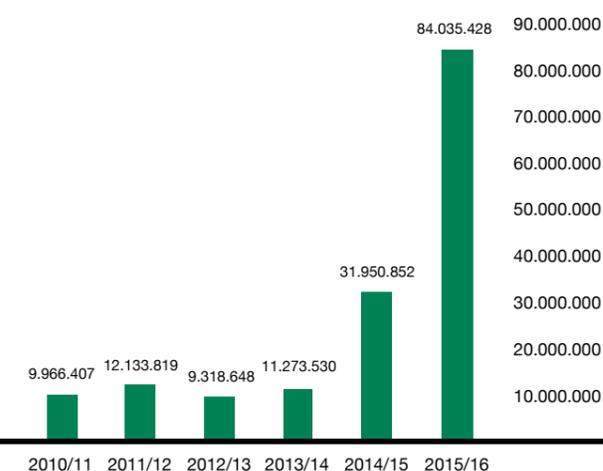
**1,5** WORKING CAPITAL  
RATIO

**€ 8,1** MILLIONEN  
WORKING CAPITAL

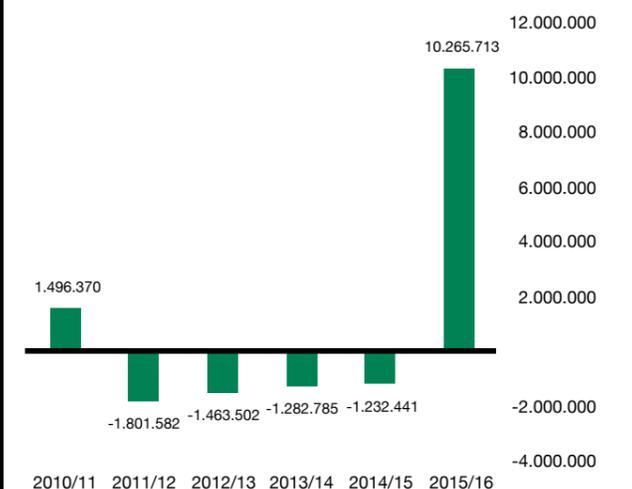
**€ 7,3** MILLIONEN  
CASH FLOW 2015/16

PASSIVA	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Vereinskapital zum 01. Juli	-1.232.441	-1.282.785
Unterschiedsbetrag aus der Verschmelzung	-91.264	-
Jahresgewinn/Jahresverlust	11.589.417	50.344
<b>A. VEREINSKAPITAL</b>	<b>10.265.713</b>	<b>-1.232.441</b>
<b>B. SONDERPOSTEN INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>21.608.014</b>	<b>21.685.292</b>
Rückstellungen für Abfertigungen	288.723	325.520
Steuerrückstellungen	29.333	31.890
sonstige Rückstellungen	2.108.893	2.476.899
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>2.426.948</b>	<b>2.834.309</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.159.961	950.071
Verbindlichkeiten aus L+L	5.682.560	3.992.764
Verbindlichkeiten aus Spielertransfers	375.000	350.000
sonstige Verbindlichkeiten	4.264.728	879.055
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>40.482.248</b>	<b>6.171.890</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>9.252.504</b>	<b>2.491.802</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>84.035.428</b>	<b>31.950.852</b>

#### BILANZSUMMENENTWICKLUNG



#### ENTWICKLUNG DER EK-BILANZ



## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

## Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

## Anlagevermögen

## a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, welche um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen (Software 3 – 4 Jahre, Nutzungsrechte 3 Jahre, Transferwerte gemäß der „Erstvertragsdauer“ des Spielers).

## b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Zugänge des Geschäftsjahres sind im Anhang aufgegliedert, und das gesamte Sachanlagevermögen ist im Anlagenspiegel dargestellt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 400,00 (geringwertige Vermögensgegenstände) wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die nutzungsbedingten Abschreibungen wurden für Anlagenegegenstände, die in der 1. Hälfte des Wirtschaftsjahres zugegangen sind mit den vollen Jahresabschreibungssätzen, für die Zugänge in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres mit den halben Jahresabschreibungssätzen, angesetzt.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Unter den Forderungen befindet sich auch die dritte Rate aus der Subvention für den Stadionneubau, die Anfang 2017 fließen wird.

## Sonderposten Investitionszuschüsse

Diese Position umfasst die Subvention der Stadt Wien vom Dezember 2011 vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bzw. Auflösungen der gegenständlichen Subvention.

## Rückstellungen

## a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungsansprüche gebildet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Eintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt. Für die Dienstnehmer der Sportklub Rapid Wirtschaftsbetriebe Gesellschaft m.b.H. wird die Abfertigungsrückstellung vereinfachend mit 45 % der fiktiven Ansprüche zum Bilanzstichtag angesetzt. Gegen die Anwendung dieses Prozentsatzes bestehen keine Bedenken, da eine Berechnung nach finanzmathematischen Grundsätzen einen ähnlichen Prozentsatz ergab.

## b) Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## Änderungen von Bewertungsmethoden

Im Wirtschaftsjahr 2012/2013 wurden erstmalig die Anschaffungskosten der Transferrechte für Spieler der Kampfmannschaft aktiviert und auf die Nutzungsdauer, welche der Vertragsdauer des Spielervertrages entspricht, abgeschrieben.

Der komplette Anhang und Lagebericht liegt vor der ordentlichen Hauptversammlung zur Einsichtnahme auf.

  
Michael Kramer  
Präsident

  
Martin Bruckner  
Finanzreferent

## 2.2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH WETTBEWERBEN

SK RAPID	Nat. Wettbew.	Int. Wettbew.	GESAMT	[%]-Anteil	2014/15	Δ
Sponsoring	7.907.653	260.872	8.168.525	21%	7.646.646	7%
Ticketing, Fanreisen & Events	4.156.685	6.283.229	10.439.914	27%	4.535.992	130%
Rechteverwertung & Zentralvermarktung	1.892.803	10.399.891	12.292.694	31%	3.987.385	208%
Merchandising	3.169.172	-	3.169.172	8%	2.135.783	48%
Hospitality (VIP)	1.303.023	449.714	1.752.738	4%	972.266	80%
sonstige Erlöse	3.529.076	7.442	3.536.518	9%	3.570.310	-1%
<b>UMSATZERLÖSE</b>	<b>21.958.413</b>	<b>17.401.147</b>	<b>39.359.560</b>	<b>100%</b>	<b>22.848.382</b>	<b>72%</b>
Aufwand Heimspiele, Fanreisen & Events	-2.202.550	-2.970.343	-5.172.893	13%	-2.418.437	114%
Wareneinsatz Merchandising	-1.648.258	-	-1.648.258	4%	-1.173.401	40%
Aufwand Hospitality VIP	-702.488	-295.278	-997.766	3%	-713.933	40%
Umsetzung Sponsorleistungen	-246.865	-	-246.865	1%	-407.397	-39%
eigene Medien und Produktionskosten	-187.835	-31.106	-218.941	1%	-287.983	-24%
<b>MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN</b>	<b>-4.987.996</b>	<b>-3.296.728</b>	<b>-8.284.724</b>	<b>21%</b>	<b>-5.001.151</b>	<b>66%</b>
<b>ROHERTRAG</b>	<b>16.970.417</b>	<b>14.104.420</b>	<b>31.074.837</b>	<b>79%</b>	<b>17.847.231</b>	<b>74%</b>
Personalaufwand Sport	-10.412.748	-4.632.805	-15.045.553	38%	-9.851.651	53%
Sonstiger Personalaufwand	-3.670.874	-	-3.670.874	9%	-2.301.210	60%
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>-14.083.622</b>	<b>-4.632.805</b>	<b>-18.716.427</b>	<b>48%</b>	<b>-12.152.861</b>	<b>54%</b>
Verwaltungs-, Versicherungs- und sonst. Aufwand	-2.874.669	-108.314	-2.982.983	8%	-2.341.170	27%
Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand	-1.846.450	-204.774	-2.051.224	5%	-2.079.073	-1%
Spiel- und Trainingsbetrieb	-1.086.157	-298.227	-1.384.384	4%	-1.122.651	23%
Klubservice, Events, PR und Marketing	-445.569	-17.687	-463.256	1%	-359.174	29%
Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen	-612.755	-6.000	-618.755	2%	-327.210	89%
Abgaben, Gebühren, Strafen	-137.855	-674	-138.529	0%	-243.823	-43%
<b>SACHAUFWAND</b>	<b>-7.003.455</b>	<b>-635.676</b>	<b>-7.639.131</b>	<b>19%</b>	<b>-6.473.101</b>	<b>18%</b>
Abschreibungen für Abnutzung	-226.573	-	-226.573	1%	-304.502	-26%
Finanzergebnis	-865.778	-	-865.776	-2%	-289.536	-199%
a.o. Ergebnis	91.264	-	91.264	0%	242.968	-62%
Steuern aus Erträgen	-3.338	-	-3.338	0%	-15.930	-79%
<b>GESCHÄFTSERGEBNIS</b>	<b>-5.121.084</b>	<b>8.835.940</b>	<b>3.714.856</b>	<b>9%</b>	<b>-1.145.731</b>	<b>424%</b>
Transferlöse	9.332.639	-	9.332.639	24%	1.795.220	420%
Transferaufwendungen	-1.458.078	-	-1.458.078	4%	-599.146	143%
<b>TRANSFERERGEBNIS</b>	<b>7.874.561</b>	<b>-</b>	<b>7.874.561</b>	<b>20%</b>	<b>1.196.074</b>	<b>558%</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>2.753.477</b>	<b>8.835.940</b>	<b>11.589.417</b>	<b>29%</b>	<b>50.344</b>	<b>22921%</b>

  
Michael Kramer  
Präsident

  
Martin Bruckner  
Finanzreferent

## ALLGEMEINE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

### Erklärung Finanzberichte

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzberichten dieses Geschäftsberichtes wurde abweichend von den Strukturen gemäß UGB eine Form gewählt, die dem Leser eine bessere Erfassbarkeit der Geschäftsgebarung des SK Rapid ermöglicht. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach betriebswirtschaftlichen – insbesondere fußballspezifischen Grundsätzen - in Staffelform dargestellt. Es wurden zusätzlich, basierend auf den Daten

der Kostenrechnung, die Erlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem internationalen Wettbewerb eigens dargestellt. Sämtliche Beträge wurden kaufmännisch auf ganze Eurobeträge gerundet. Somit kann es bei Summenbildungen zu Rundungsdifferenzen kommen, die jedoch in keiner Weise die Aussagekraft reduzieren. Der geprüfte Jahresabschluss liegt samt Anhang und Lagebericht vor der ordentlichen Hauptversammlung zur Einsichtnahme auf.

### Sponsoring

Diese Position umfasst sämtliche Sponsorenerlöse, Erlöse aus Inseraten, Bandenwerbung und sonstige Werbeleistungen. Wenn in Sponsorenverträgen VIP-Karten enthalten sind, dann werden diese auch unter dieser Position verbucht. Der SK Rapid konnte das Volumen abermals steigern. Verantwortlich dafür ist der Lyoness Vertrag, der in der Saison 2015/16 erstmals ein volles Vertragsjahr umfasste.

VIP-Karten, die in Sponsorenverträgen enthalten sind, werden nicht hier erfasst sondern in der Position Sponsoring. Die VIP-Erlöse konnten sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich deutlich gesteigert werden. Im nationalen Bereich schreiben wir dies dem neuen Vertriebsteam zu, das im Vorfeld der Allianz Stadion Eröffnung ebenso VIP-Kunden für die Spiele im Ernst-Happel-Stadion gewinnen konnte.

### Sonstige Erlöse

betrifft die Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Toto-Sportförderung, Events, Erlöse aus der Weiterverrechnung von diversen Aufwendungen, Auflösung von nicht verwendeten Rückstellungen, Erlöse aus Vermietung und sonstiges. Die sonstigen Erlöse sind von zahlreichen Einmaleffekten getragen. Darunter zählt die Weiterverrechnung von zahlreichen Aufwandspositionen im Zusammenhang mit dem Stadionneubau, wie beispielsweise des Logenausbaus.

### Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse (ohne Transfererlöse) konnten gesteigert werden. Besonders hervorzuheben ist der Umstand, dass die Steigerungen in den Bereichen Sponsoring, Ticketing, Hospitality (VIP) und Merchandising den Wegfall der Einmaleffekte im Jahr 2014/15 mehr als wettmachen konnten.

### Umsetzung Sponsorleistungen

Umfasst insbesondere die Aufwendungen für LED-Banden, Vidi-Wall, Werbeabgabe, Agenturkosten und sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflichten aus Sponsoringverträgen. Die Aufwandsreduktion um 161 TEuro begründet sich in verbesserten Konditionen im Zusammenhang mit der LED-Bandenmiete.

### Aufwand Heimspiele, Fanreisen und Events

Der Veranstaltungsaufwand für die Heimspiele umfasst insbesondere die Aufwendungen für den Sicherheits- bzw. Ordnerdienst, Polizei, Erste Hilfe, Stadionreinigung, Ticketingkosten (Kartendruck, Vermittlungsprovision, Kassadienst), Sportförderungsbeitrag, Verbandsabgaben und Energiekosten für das Flutlicht. Weiters werden die Kosten für Fanreisen und Events (Veranstaltungsaufwand) ebenso unter dieser Position geführt.

### Aufwand Hospitality – VIP

Umfasst die Aufwände für Catering im VIP-Bereich und den Sportförderungsbeitrag an die Stadt Wien. Im nationalen Bewerb sind analog zu den gestiegenen Erlösen einerseits die Kosten für den Sportförderungsbeitrag gestiegen, andererseits konnten im Bereich Catering die Kosten durch eine Neuvergabe gesenkt werden.

### Wareneinsatz Merchandising

Diese Position zeigt den tatsächlichen Wareneinkaufswert der verkauften Fanartikel. Dieser ist im Vergleich zur Vorsaison aufgrund des höheren Umsatzes gestiegen, im Verhältnis aber ist der Wareneinsatz von 55% auf 52% gesunken.

### Eigene Medien- und Produktionskosten

Die Aufwendungen für sämtliche Medienprodukte (Homepage, Rapid Magazin, Stadionzeitung, Mobile Apps usw.) wie Druckkosten werden hier zusammengefasst. Durch die neue Homepage konnten die laufenden Wartungs- und Betreuungskosten minimiert werden.

### Materialaufwand und bezogene Leistungen

Umfasst die Summen der Positionen Aufwand Heimspiele, Umsetzung Sponsorleistungen, Aufwand Hospitality – VIP, Wareneinsatz Merchandising und eigene Medien- und Produktionskosten.

### Rohrertrag

Der Rohrertrag bezeichnet betriebswirtschaftlich den Unterschiedsbetrag zwischen den verkauften Waren bzw. Dienstleistungen und den dafür direkt eingesetzten Mitteln. Dieser konnte gegenüber der Vorsaison abermals leicht gesteigert werden und ist ein weiterer Indikator für die Effizienzsteigerung.

### Personalaufwand Sport

Die Personalaufwendungen Sport umfassen die Gehälter für die Spieler der Kampf- und Amateurmansschaft sowie sämtlicher Trainer und Betreuer inklusive der sportlichen Leitung. Durch die Umstellungen zahlreicher Verträge auf ein prämiensorientierteres Modell sind die Personalaufwendungen aufgrund der erfolgreichen Saison gestiegen.

### Sonstiger Personalaufwand

Umfasst alle anderen Personalaufwendungen („non-sports“) inklusive den Dienstgeberabgaben, insbesondere die Mitarbeiter in der Verwaltung, Fanshop bzw. Stadionpersonal. Hier werden nicht nur Vollzeit- sondern auch Teilzeit- bzw. Aushilfslöhne erfasst. Durch den Aufbau eines eigenen Vertriebsteams, sowie der Verstärkung zahlreicher Inhouse Kompetenzen wie IT und Stadionverwaltung wurde hier in Humanvermögen investiert, um für die Bewirtschaftung des Allianz Stadions gerüstet zu sein.

### Abgaben, Gebühren und Strafen

Umfasst die Strafen der Bundesliga bzw. UEFA für

Fanausschreitungen, AKM-Abgabe und sonstige Gebühren. Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen betreffen die Aufwendungen für Spielervermittler. Aufgrund der gesteigerten Transferaktivitäten ist diese Aufwandsposition höher als in den Vorjahren.

### Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand

Diese Position umfasst sämtliche Aufwendungen für die Miete, Pacht und den Betrieb des Stadions, Büros, Wohnungen, Internatskosten, Fanshop und Lager. Der Kostenrückgang im nationalen Bewerb ist durch geringere Wohnungsmieteaufwendungen und geringere Instandhaltungskosten begründet.

### Spiel- und Trainingsbetrieb

Bezieht sich auf den Spiel- und Trainingsbetrieb sämtlicher Mannschaften und umfasst Positionen wie Reise- und Verpflegungsaufwendungen, medizinische Betreuung, Trainingslager, Ausstattung und Sportmaterialien, Spesen Freundschaftsspiele, Schiedsrichter, Scouting und Nachwuchsturniere. Diese Aufwandsposition ist wie in den Vorsaisons relativ konstant.

### Werbung, PR und Marketing

Diese Position umfasst zahlreiche Aufwandspositionen, unter anderem Aufwendungen für Analysen und Umfragen, Werbemittel, Aufwendungen für Mitglieder, Greenies, Abonnenten, uvm. Aufgrund der notwendigen Marketingaktivitäten im Zusammenhang mit dem eigenen Vertrieb und Produkten im Vorfeld der Eröffnung des Allianz Stadion ist diese Position gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

### Verwaltung-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand

Umfasst die Aufwendungen für Büromaterialien, IT-Infrastruktur, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Prüfungskosten, Reinigungsaufwand, Fremdpersonal, Drucksorten, sämtliche Versicherungen sowie diverse sonstige geringfügige Aufwandspositionen. Die Kosten haben sich gegenüber der Vorsaison erhöht. Grund hierfür sind vor allem Kosten für den Logenausbau, die aber den Kunden weiterverrechnet wurden (siehe Punkt: „sonstige Erlöse“).

### Sachaufwand

Bildet die Summenposition für Abgaben, Gebühren und Strafen, Spiel- und Trainingsbetrieb, Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen, Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand, Klubservice, Events, PR und Marketing, Verwaltung-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand.

### Abschreibungen für Abnutzung

Die Abschreibungen für immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagevermögen sind geringer als im Vorjahr. Die Investitionen in das Allianz Stadion sind unter „Anlagen in Bau“ aktiviert worden und werden erst mit der Inbetriebnahme im Geschäftsjahr 2016/17 erstmalig abgeschrieben.

Die Abschreibungen für Spielerwerte sind unter den Transferaufwendungen erfasst.

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis umfasst sämtliche mit Fremdkapital in Zusammenhang stehenden Kosten sowie Spesen des Zahlungsverkehrs und ähnliche Aufwendungen bzw. Erträge aus Guthabenzinsen. Der höhere Finanzaufwand begründet sich mit dem Zinsaufwand für den Stadionkredit.

**a.o. Ergebnis**

Bei dieser Position handelt es sich um den Buchwertgewinn aus der Verschmelzung der SK Rapid Sportstättenbetrieb GmbH mit der SK Rapid Wirtschaftsbetriebe GmbH.

**Steuern aus Erträgen**

Diese Position umfasst die Körperschaftssteuern der SK Rapid GmbH.

**Geschäftsergebnis**

Ist die Summenposition der Umsatzerlöse abzüglich des Personalaufwandes, des Materialaufwandes, des Sachaufwandes,

der Abschreibung für Abnutzung, des Finanzergebnisses, des a.o. Ergebnisses, der Steuern auf Erträgen.

**Transfererlöse**

Umfassen die Erlöse aus Transfers bei Spielerverkäufen, Verleihgebühren, erhaltene Ausbildungsentschädigungen bzw. Solidaritätszahlungen gemäß Fifa-Statut.

**Transferaufwendungen**

Umfassen Leihgebühren, Transferbeteiligungen, zu bezahlende Ausbildungsentschädigungen von Nachwuchs- und Amateurspielern sowie die Abschreibungen von Transferwerten der gekauften und aktivierten Spieler.

**Transferergebnis**

Ist die Summenposition der Transfererlöse abzüglich der Transferaufwendungen.

**Jahresergebnis**

Zeigt den konsolidierten Jahresüberschuss des SK Rapid. Durch den Gewinn von 11.589.417 Euro verbessert sich das Eigenkapital zum 30.6.2016 auf von -1.232.441 auf 10.265.713 Euro.



**2.2.3 MITGLIEDERSTATISTIK**

**Herkunft der Mitglieder**

Zum Stichtag 30. Juni 2016 darf der SK Rapid stolze 14.942 Mitglieder in seinen Reihen zählen. Dies erstreckt sich von 11.772 Vollmitgliedern (davon 596 lebenslangen) über die „Greenies“ und Jugendmitglieder (3.105) bis hin zu unseren Legenden. Anhand nachstehender Statistik ist

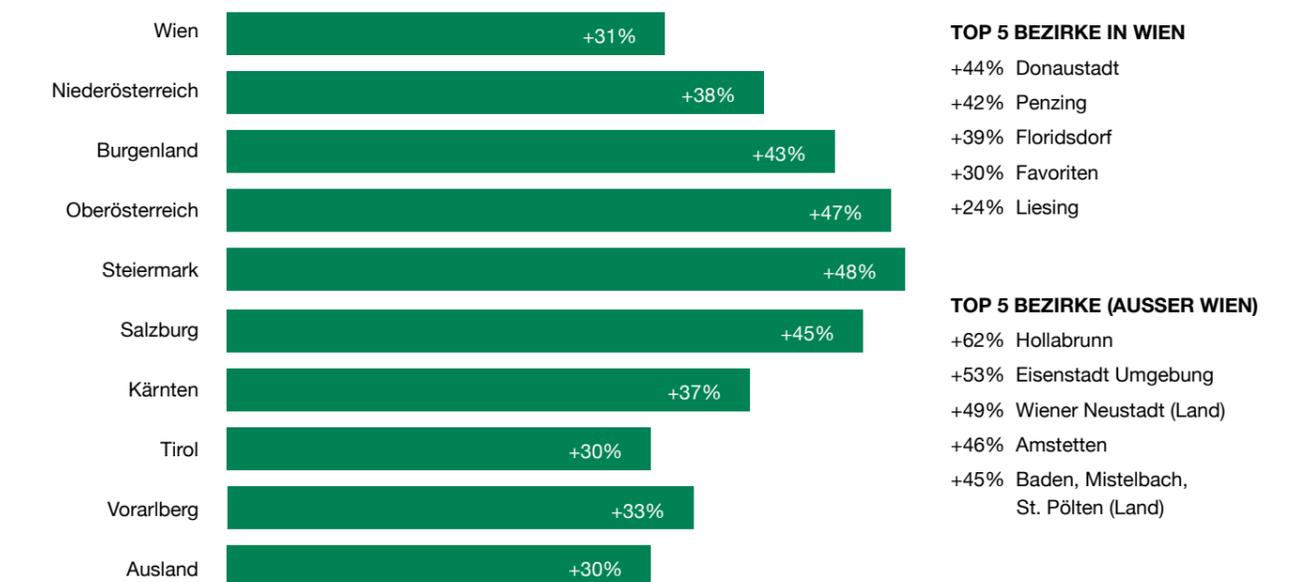
ersichtlich, dass über 85% der Mitglieder in Wien und Niederösterreich beheimatet sind. Vereinsmitglieder findet man sogar über die österreichischen Staatsgrenzen hinweg und es sind in allen neun Bundesländern Mitglieder des SK Rapid angesiedelt!



**Zuwachsraten der Mitglieder**

Äußerst positiv zeichnet sich auch das Bild der Mitgliederentwicklung. In sämtlichen Regionen ist ein deutliches Wachstum zu erkennen, nicht nur in den

mitgliederstärksten Bundesländern konnten bedeutende Zuwächse registriert werden.



## 2.2.4 BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLE UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES SK RAPID

Der SK Rapid hat in der Saison 2015/16 ein Rekordergebnis und einen Rekordumsatz erwirtschaften können!

Mit 48 Millionen Gesamtumsatz wurde eine neue Dimension erreicht. Ein Gewinn von 11,6 Mio. Euro konnte noch von keinem Klub in Österreich jemals verbucht werden. Daraus folgt, dass der SK Rapid sein Vereinskaptal per 30.6.2016 auf 10,2 Mio. Euro erhöhen konnte, was ebenso einen Rekord innerhalb des österreichischen Klubfußballs bedeutet.

Diese finanziellen Ergebnisse sind natürlich sehr erfreulich, schaffen Vertrauen und geben uns enormen Handlungsspielraum. Wir möchten aber an dieser Stelle auch klar festhalten, dass das Erzielen von Jahresüberschüssen kein strategisches Ziel ist. Vielmehr ist uns wichtig, im gesamten sportlichen Bereich nachhaltig erfolgreich zu arbeiten und Titel zu gewinnen, ohne dabei die finanzielle Stabilität zu gefährden. Daraus folgt, dass die Schaffung von Liquidität wichtig ist, während die Rentabilität kein Unternehmensziel darstellt. Somit sind alle ertragswirtschaftlichen Kennzahlen kein relevanter Maßstab für uns. Finanzielle Erfolge, wie in der Rekordsaison 2015/16, freuen uns natürlich besonders und stellen zusätzliche Mittel für künftige Investitionsprojekte dar, die der Weiterentwicklung des SK Rapid dienen werden.

### Veränderungen des Bilanzbildes

Die Bilanzsumme ist vor allem durch den Stadionbau auf 84 Mio. Euro gestiegen. 58 Mio. Euro (69% der Bilanzsumme) Anlagevermögen ist mittels langfristigen Bankkredit (30 Mio. Euro) und Crowdinvesting (3 Mio.) sowie aus Eigenmittel und der Subvention der Stadt Wien (22 Mio.) finanziert worden. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit unter einem Jahr) betragen 7,3 Mio. und sind durch liquide Mittel

„Die Saison 2015/16 wird mir aus organisatorischer Sicht als eine der spannendsten, intensivsten

Saisonen, angetrieben von einem unglaublichen Pioniergeist und Teamwork, in meiner Erinnerung bleiben. Neben den sportlichen internationalen Erfolgen standen für den Bereich Wirtschaft die sehr zeitintensiven Vorbereitungen für den Betrieb des Allianz Stadion im Fokus.

**RAPHAEL LANDTHALER**

Direktor Finanzen & Organisationsentwicklung



von 8,8 Mio. Euro sowie kurzfristigen Forderungen von 10,7 Mio. Euro deutlich überdeckt. Dies bedeutet gemäß der weit verbreiteten Bilanzkennzahl „Liquidität 2. Grades“ einen Wert von 267 %, welcher als sehr gut angesehen wird. Die ebenso weit verbreitete Kennzahl „Working Capital“ beträgt 8,1 Mio. Euro und stellt somit eine Maßzahl für den finanziellen Handlungsspielraum dar. Das Bilanzbild ist in Summe äußerst positiv zu bewerten. Nachdem im Zeitraum 2010 bis 2014 das Vereinskaptal negativ war, konnte nun wieder ein positives Eigenkapital bilanziert werden. In den letzten 15 Jahren war dies lediglich in den Saisonen 2009/10 und 2010/11 der Fall.

### Die Strategie hinter der GuV-Rechnung

Der Jahresüberschuss von 11,6 Mio. Euro ist sehr erfreulich, verbessert unsere Liquidität deutlich und gibt uns den notwendigen Handlungsspielraum, um effizient und schnell entscheiden zu können. Hinter diesem Ergebnis steckt eine klare Strategie und ist nicht „Glück und Zufall“. Eine wesentliche Säule ist der Aufbau von Kernkompetenzen im Haus. Dort wo der SK Rapid mit dem Kunden in Kontakt tritt möchten wir am Steuer sitzen und den direkten Kontakt zum Kunden pflegen. Wir haben alle Ange-

bote zur Vermarktung durch externe Agenturen und Dienstleister genau geprüft und uns letztendlich dazu entschieden, diese abzulehnen. Die Vermarktung durch externe Agenturen und Dienstleister hätte zwar kurzfristig eine Kostenersparnis bedeutet, langfristig hätten wir uns aber in eine Abhängigkeit begeben und zudem wäre eine externe Vermarktung nicht so effektiv wie eine Eigenvermarktung. Einzig in der Gastronomie und in kleinbetrieblichen Bereichen haben wir uns für Dienstleister entschieden. Dieser eingeschlagene Weg der Eigenvermarktung verlangt natürlich viel Engagement und Leistungsbereitschaft um erfolgreich zu wirtschaften. Wir sind als Team des SK Rapid bereit dazu und leisten somit einen nachhaltigen Beitrag, um die Wertschöpfung zu erweitern und letztendlich dem Sport mehr Mittel zur Verfügung zu stellen.

### Das nationale Ergebnis

Im Vorjahresvergleich des nationalen Wettbewerbes sind die Erlöse aus Ticketing, Sponsoring, Hospitality und Merchandising gestiegen. All diese Geschäftsfelder werden von uns aktiv bewirtschaftet. Die Steigerungen in den Erlösen sind das Ergebnis unserer verstärkten Bemühungen und Aktivitäten in den jeweiligen Bereichen und bestätigen unsere Arbeit. Das Ergebnis im nationalen Wettbewerb war mit



– 5 Mio. um rund 3 Mio. negativer als im Vorjahr und wurde von uns bewusst in der Saison vor Eröffnung des Allianz Stadions in Kauf genommen. Dies ist im Wesentlichen vier Gründen geschuldet:

- Der Zinsaufwand durch den Stadioninvestitionskredit, dem noch keine zusätzlichen Erlöse aus dem Stadionbetrieb gegenüberstehen, wurde durch die laufende Kreditaufnahme schlagend.
- Der Aufbau eines eigenen Vertriebsteams war eine sehr gute Entscheidung, die in 2015/16 zwar zusätzliche Aufwendungen bedeutete, aber bereits für die Folgesaison 2016/17 sehr hohe Erlöse erwirtschaften konnte, die aber demnach erst 2016/17 erfolgswirksam verbucht werden.
- Der dritte Grund sind zahlreiche strukturelle Projekte und Wettbewerbe, insbesondere im Zusammenhang mit der Stadionbewirtschaftung, dank derer wir künftig sehr effizient wirtschaften können. (So wurde beispielsweise im Jänner 2016 eine völlig neue Ticketing-Software im Jänner eingeführt.)
- Wesentlich ist natürlich auch die Investition in unser sportliches Humankapital, wo wir die Verträge wichtiger Leistungsträger vorzeitig verlängern konnten und wodurch sich die Personalaufwendungen im sportlichen Bereich erhöht haben.

Nach dem Aufstieg im Sommer 2015 in das Champions League Play-off (Sieg über Ajax Amsterdam) war aus finanzieller Sicht der notwendige Spielraum da, um zahlreiche der zuvor aufgezählten Punkte zu finanzieren und umzusetzen, die anderenfalls zu einem späteren Zeitpunkt realisiert worden wären. Wir sind der Überzeugung, dass alle Aktivitäten und Investitionen notwendig waren, um die Basis für künftige Erfolge bereits jetzt zu legen.

**Das internationale Ergebnis**

Aufgrund der Platzierung in der UEFA-5-Jahreswertung konnte der SK Rapid als Vizemeister 2014/15 in der Saison 2015/16 in der Qualifikation zur Champions League spielen und stieg in der 3. Qualifikationsrunde als ungesetztes Team in den Bewerb ein. Der Gegner Ajax Amsterdam war ein sehr attraktives Los. Der Aufstieg (Heimspiel 2:2, Auswärtssieg mit 3:2) in das Champions League Play-off bedeutete im „Worst Case“ die fixe Qualifikation in die Europa League Gruppenphase sowie eine Bonuszahlung der UEFA von 3 Mio. Euro.

Im „Best Case“ hätte ein Aufstieg in die Champions League über 10 Mio. Euro an Erlösen aus der UEFA-Zentralvermarktung gebracht. Schlussendlich wurde der Aufstieg in die Champions League knapp verpasst. Der SK Rapid konnte aber erstmals in seiner Geschichte als EL-Gruppensieger in die KO-Phase „Best-of-32“ aufsteigen, wo man dann gegen Valencia FC ausgeschieden ist. Finanziell bedeutete dies einen Rekorderlös in Höhe von 10,3 Mio. Euro netto aus der Zentralvermarktung sowie Erlöse in Höhe von über 6 Mio. Euro aus Ticketing und Fanreisen. Durch die Zentralvermarktung sind Erlöse aus Sponsoring nur in sehr eingeschränktem Maße möglich.

**Das Transferergebnis**

Das Transferergebnis von 7,8 Mio. Euro stellt ebenso einen neuen Rekord in der Geschichte des SK Rapid dar. Maßgeblich hierfür verantwortlich ist der Verhandlungsverlauf rund um den Spieler Robert Beric, bei dem wir drei Monate lang alle Angebote abgelehnt haben und somit den Erlös deutlich steigern konnten. Dieser „Transfer-Poker“ war möglich, da wir zum maßgeblichen Zeitpunkt über ausreichende Liquiditätsreserven verfügt haben und nicht – wie es in der Vergangenheit teilweise der Fall war – Transfererlöse zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes benötigt haben.

**Das EBITDA der SK Rapid GmbH**

SK Rapid GmbH konnte ein EBITDA in Höhe von 83.000 Euro verbuchen.

Anmerkung: das EBITDA ist das Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen und stellt eine wichtige Unternehmenskennzahl dar. Nachdem das EBITDA in der SK Rapid GmbH positiv ist, sind die Voraussetzungen für das Ausschütten der Zinsen an die Investoren des Crowdfunding-Projektes erfüllt.

**Zinsausschüttung für Rapid Investoren für 2016**

LAUFZEIT	BASISZINSEN	BONUSZINSEN	GESAMT
5 Jahre	2,0%	1,5%	3,5%
7 Jahre	2,5%	1,5%	4,0%
9 Jahre	3,0%	1,5%	4,5%

Durch die Teilnahme an der Europa League-KO-Phase (Best-of-32-Runde, Spiele gegen Valencia CF) und die Teilnahme an der Europa League Gruppenphase im Herbst 2016 beträgt der Bonuszins 1,5 % (0,5% für die KO-Runde und 1 % für das Erreichen der Gruppenphase). Die Zinsen werden Anfang Dezember an die Investoren ausgeschüttet.

**Gewinnverwendung**

Die erwirtschafteten Gewinne und die daraus resultierenden liquiden Mitteln werden in 2016/17 wie folgt verwendet werden:

- vorzeitige Kredittilgung (Stadionkredit)
- Investitionen in den Kader der Kampfmannschaft
- Bildung von Reserven bzw. infrastrukturelle Projekte

**3-Jahres-Vergleich & Entwicklung**

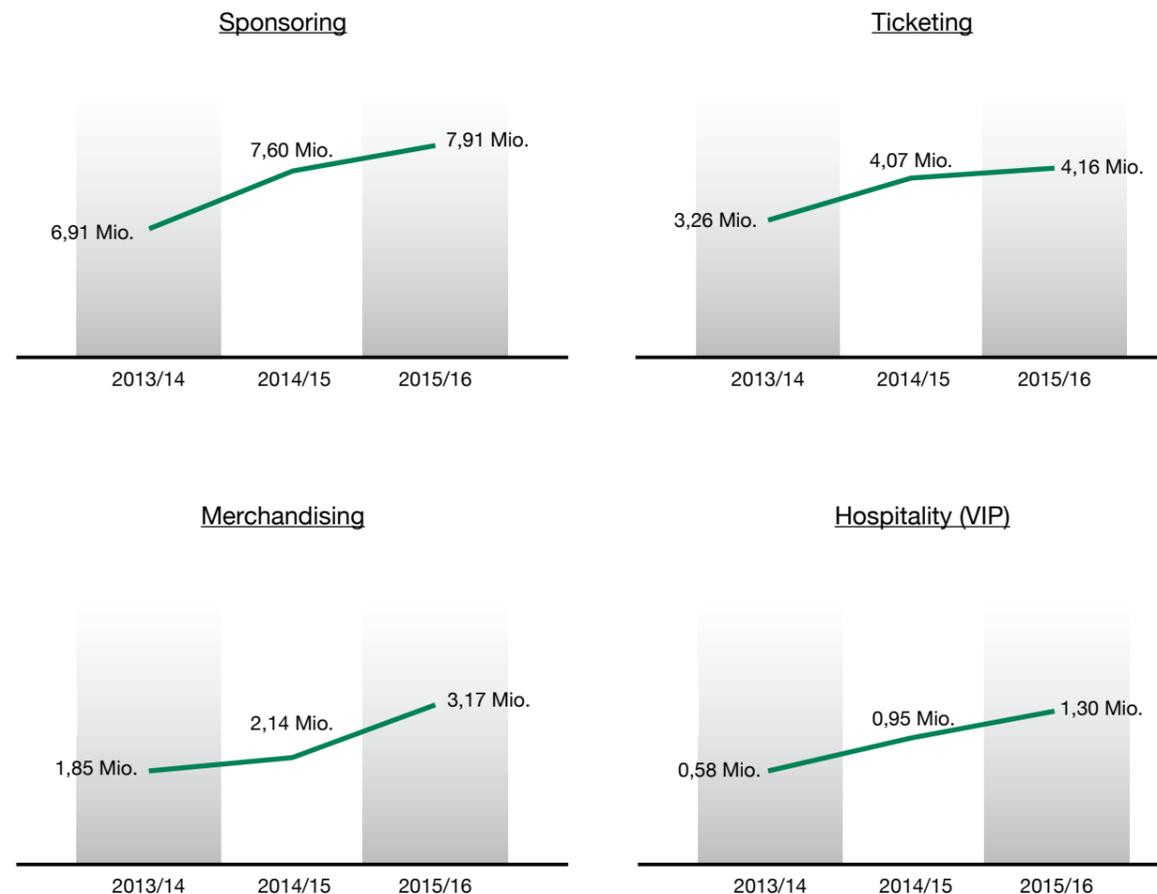
Wenn wir die Entwicklung der letzten drei Saisonen im nationalen Wettbewerb vergleichen, stellen wir fest, dass unsere Umsatzerlöse in den wichtigsten Bereichen (Ticketing, Merchandising, Sponsoring, Hospitality) jährlich gewachsen sind.

Wir gehen davon aus, dass wir auch in der Saison 2016/17 in all diesen Bereichen ein deutliches Wachstum erzielen werden. Im Bereich der Rechteverwertung (betrifft insbesondere TV-Erlöse aus der Zentralvermarktung) rechnen wir erst in der Saison 2018/19 mit einem substantiellen Wachstum. Dies liegt daran, dass der aktuelle TV-Vertrag noch diese und nächste Saison in unveränderter Höhe läuft und somit keine Möglichkeit besteht, diesen Bereich zu steigern. Die Aufwendungen für Material und bezogenen Leistungen, die in unmittelbarem Zusammen-

hang mit den Erlösen stehen, sind naturgemäß mit den steigenden Umsätzen ebenso größer geworden. Wesentlich ist dabei, dass der daraus resultierende Rothertrag mit ca. 36% fast gleichlaufend mit den Erlösen (37%) gesteigert werden konnte.

Die Entwicklung des Personalaufwandes im Sport ist bewusst erfolgt, da wir hier in unsere Spieler- und Kaderqualität investiert haben. Die Steigerung im sonstigen Personalaufwand ist der eingeschlagenen Strategie geschuldet. Dies wurde vorstehend erläutert.

In Folge des Unternehmenswachstums sowie der Realisierung zahlreicher Projekte im Vorfeld der Stadioneröffnung und durch Marketingaufwendungen, sind auch die Sachaufwendungen gestiegen.



**BENCHMARKING-REPORT: LIGENVERGLEICH**

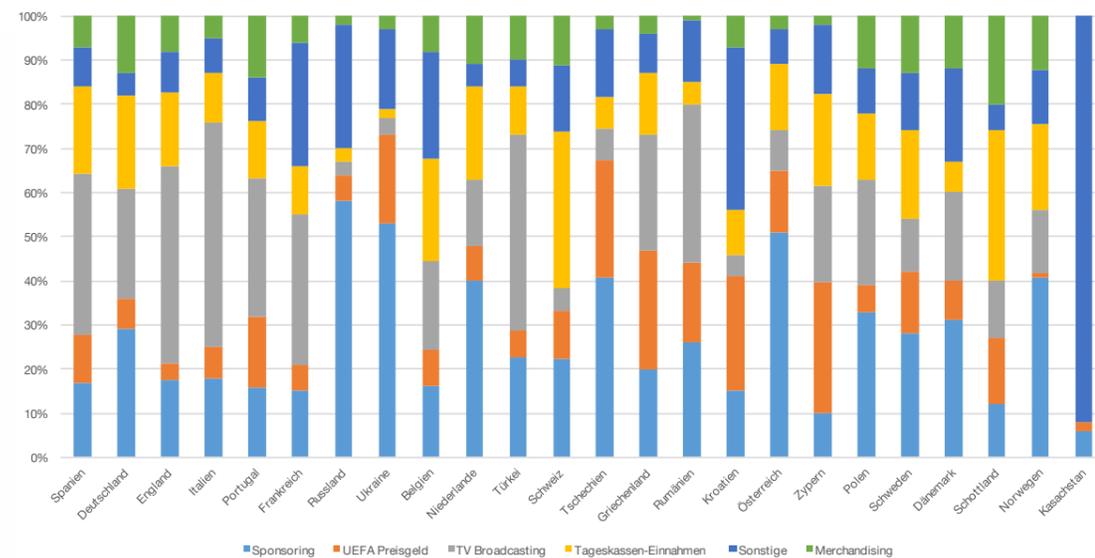
Um zu sehen, wie wir im Branchenvergleich liegen und wie sich die Branche als Gesamtes entwickelt, vergleichen wir regelmäßig unsere Geschäftszahlen mit jenen anderer Vereine.

Basierend auf Daten der UEFA haben wir die Geschäftszahlen der Top-20 Nationen untersucht:

Wir sehen, dass es starke Unterschiede in den Wachstumsraten gibt. Länder mit wirtschaftspolitischen Problemen wie Griechenland und Ukraine verlieren sehr stark, während die Top-Nationen, mit Ausnahme von Italien, ein starkes Umsatzwachstum in den letzten vier Saisonen verzeichnen konnten. Die österreichische Bundesliga ist von einem außerordentlich hohen Sponsoringumsatz-

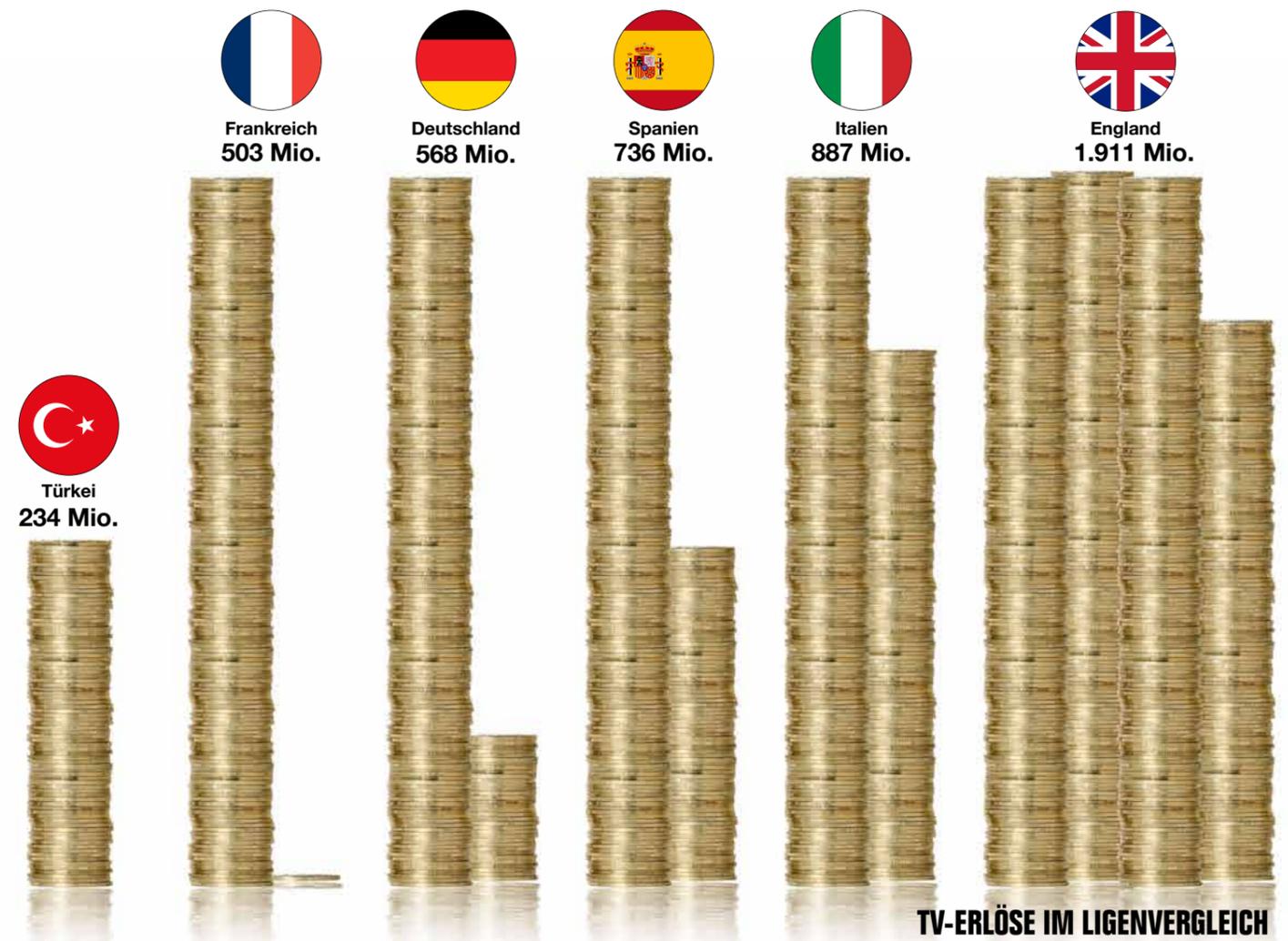
anteil und einem geringen TV-Erlösanteil geprägt. Lediglich in Russland und der Ukraine gibt es einen höheren Anteil an Sponsoringerlösen. Dies mag auch damit zusammenhängen, dass die Erlösstruktur des umsatzstärksten Clubs RB Salzburg überwiegend mit Sponsoringmitteln finanziert wird.

Bei den Erlösen aus TV-Rechten, die ja bekanntlich von der Bundesliga zentralvermarktet werden, liegt Österreich sowohl bei den absoluten Erlösen (15 Mio. Euro) als auch beim relativen Umsatzanteil (9%) nur an 18. Stelle. Vergleichbare Länder wie Schweden, Schottland, Norwegen, Polen, Rumänien, Dänemark, Griechenland und Belgien haben allesamt höhere Erlöse.



LAND	2010	2014	Umsatzentwicklung	TV	Ticketing	Sponsoring	UEFA Preisgeld
Spanien	1.640	1.990	21%	736	398	338	219
Deutschland	1.640	2.270	38%	568	477	658	159
England	2.680	3.900	46%	1911	702	741	156
Italien	1.580	1.740	10%	887	191	313	122
Portugal	274	293	7%	94	38	47	47
Frankreich	1.070	1.480	38%	503	163	222	89
Russland	615	803	31%	24	24	466	48
Ukraine	246	157	-36%	6	3	83	31
Türkei	515	520	1%	234	57	120	31
Schweiz	148	209	41%	10	73	46	23
Griechenland	210	137	-35%	36	19	27	37
Rumänien	84	66	-21%	24	3	17	12
Österreich	146	162	11%	15	24	83	23
Polen	84	99	18%	24	15	33	6
Schweden	107	147	37%	18	29	41	21
Dänemark	160	154	-4%	31	11	48	14
Schottland	208	148	-29%	19	50	18	22
Norwegen	168	152	-10%	21	29	61	2

Quelle: UEFA Club Licensing 2016  
Angaben in Mio. Euro; Reihung der Länder nach dem UEFA-Koeffizienten



**TV-ERLÖSE IM LIGENVERGLEICH**

**BENCHMARKING-REPORT: DFL-KLUBS**

Die Deutsche Fußballbundesliga hat in Ihrem Geschäftsbericht zahlreiche Kennzahlen der Klubs der Deutschen Bundesliga veröffentlicht. Einzelne Klubs sind nicht ersichtlich, wohl aber Durchschnittswerte, die sowohl für die 1. Bundesliga als auch für die 2. Bundesliga in drei Clustern unterteilt sind. Diese Unterteilung in Cluster I bis III basiert entweder auf wirtschaftlichen Kenngrößen (Personalaufwand) bzw.

auf dem sportlichen Tabellenrang.

Während im Cluster I der 1. Deutschen Bundesliga die Zahlen naturgemäß inklusive des internationalen Wettbewerbes berichtet werden, können wir davon ausgehen, dass Cluster II und Cluster III sowie die gesamte 2. Deutsche Bundesliga nur Zahlen aus dem nationalen Wettbewerben dargelegt werden.

**Erlöse**

CLUSTER / RAPID	TICKETING	SPONSORING & HOSPITALITY	MEDIALE VERWERTUNG	MERCHANDISING	SONSTIGES
BL1 - Cluster I	47,9 (166%)	76,4 (205%)	63,9 (157%)	25,6 (243%)	26,7 (178%)
BL1 - Cluster II	26,0 (90%)	20,0 (54%)	31,7 (78%)	3,6 (33%)	12,6 (83%)
BL1 - Cluster III	12,9 (45%)	15,7 (42%)	26,3 (65%)	2,6 (24%)	5,9 (39%)
<b>BL1 - SCHNITT</b>	<b>28,9 (100%)</b>	<b>37,3 (100%)</b>	<b>40,6 (100%)</b>	<b>10,9 (100%)</b>	<b>15,1 (100%)</b>
BL2 - Cluster I	6,0 (19%)	13,8 (44%)	7,8 (25%)	1,2 (4%)	2,9 (9%)
BL2 - Cluster II	5,1 (20%)	6,9 (27%)	7,7 (30%)	0,9 (4%)	5,0 (20%)
BL2 - Cluster III	4,0 (20%)	4,5 (23%)	8,0 (41%)	0,2 (1%)	2,9 (15%)
<b>BL2 - SCHNITT</b>	<b>5,0 (100%)</b>	<b>8,4 (100%)</b>	<b>7,8 (100%)</b>	<b>0,8 (100%)</b>	<b>3,6 (100%)</b>
<b>SK RAPID NATIONAL</b>	<b>4,2 (19%)</b>	<b>9,2 (42%)</b>	<b>1,9 (9%)</b>	<b>3,2 (15%)</b>	<b>3,5 (16%)</b>
<b>SK RAPID GESAMT</b>	<b>10,4 (26%)</b>	<b>9,9 (25%)</b>	<b>12,3 (31%)</b>	<b>3,2 (8%)</b>	<b>3,5 (9%)</b>

Angaben in Mio. Euro  
Transfers wurden nicht berücksichtigt  
BL1-Cluster-Bildung nach Personalaufwand; BL2-Cluster-Bildung nach Tabellenrang

**Personalaufwand**

CLUSTER / RAPID	PERSONAL SPORT	PERSONAL NON SPORT
BL1 - Cluster I	98,5 (41%)	18,6 (8%)
BL1 - Cluster II	42,8 (46%)	8,1 (9%)
BL1 - Cluster III	25,0 (40%)	3,3 (5%)
<b>BL1 - SCHNITT</b>	<b>55,4 (100%)</b>	<b>37,3 (100%)</b>
BL2 - Cluster I	11,1 (35%)	2,8 (9%)
BL2 - Cluster II	9,9 (39%)	2,0 (8%)
BL2 - Cluster III	7,6 (39%)	1,4 (7%)
<b>BL2 - SCHNITT</b>	<b>9,5 (100%)</b>	<b>2,1 (100%)</b>
<b>SK RAPID NATIONAL</b>	<b>10,4 (47%)</b>	<b>3,7 (17%)</b>
<b>SK RAPID GESAMT</b>	<b>15,0 (38%)</b>	<b>3,7 (9%)</b>

Wir haben zum Zwecke der Vergleichbarkeit die Transfererlöse herausgerechnet und im Kennzahlenvergleich nicht berücksichtigt. Der DFL-Report ist im Internet öffentlich zugänglich. Nach unseren Informationen sind in der Bezeichnung „Werbung“ im DFL Report mehrheitlich die Erträge aus Sponsoring und Hospitality umfasst, während in der Position „Spieltag“ nur Umsätze aus Public Ticketing berichtet werden. Somit haben wir unsere Umsatzeinteilung dem Schema zu Vergleichszwecken angepasst. Interessant ist vor allem die Tatsache, dass wir mit unseren Erlösen aus Merchandising bereits ab dem Cluster II mit den Klubs der 1. Deutschen Bundesliga mithalten können und auch vor jenen der 2. Deutschen Liga liegen.

Im Bereich Ticketing liegen wir mit 4,2 Mio. national vergleichbar mit den Vereinen des Clusters III der 2. Deutschen Liga. In der Saison 2016/17 werden wir hier deutlich aufholen und mit rund 6 Mio. Euro mit

den Spitzenteams der 2. Deutschen Liga mithalten können. Ähnliches gilt für den Bereich Sponsoring und Hospitality; hier liegen wir im Vergleich im Mittelfeld der 2. Deutschen Liga, werden aber in 2016/17 deutlich aufholen und uns in das untere Drittel der 1. Liga bewegen.

Im Bereich der medialen Verwertung (TV-Rechte, zentralvermarktet von der Fußball Bundesliga) sind wir mit 1,8 Mio. Euro deutlich abgeschlagen. Jeder Klub der 2. Deutschen Bundesliga bekommt um den Faktor 4 mehr als der SK Rapid im nationalen Wettbewerb. Diese Lücke kann frühestens in der Saison 2018/19 geschlossen werden, wenn ein neuer Vertrag mit den TV-Partnern verhandelt wird.

Unabhängig von den geringen TV-Erlösen kann der SK Rapid dennoch mit den Gehältern des oberen Drittels der 2. Deutschen Bundesliga bereits jetzt mithalten (14,1 Mio. verglichen mit 13,9 Mio.).

**VERGLEICH MIT DEM FC BASEL**



Wenn wir unsere Geschäftszahlen des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2015/16 mit denen des FC Basel aus dem Jahr 2015 vergleichen, dann stellen wir fest, dass wir in den Positionen Merchandising und Sponsoring auf Augenhöhe liegen. Im Vergleich der Hospitality Umsätze liegen wir noch deutlich zurück, rechnen aber damit, dass wir in der aktuellen Saison 2016/17 den FC Basel überholen können. Im Bereich Ticketing wird uns dies nicht gelingen, da der FC Basel einen höheren Besucherschnitt verzeichnet und die Eintrittspreise umgerechnet in Euro (zum Kurs von CHF/EUR 1,1) deutlich über unserem Niveau liegen (Vergleich Kategorie A Tagesticket 75 Euro beim FC Basel und 40 Euro beim SK Rapid).

## DISKUSSION LIGENFORMAT

Ende April 2016 wurde seitens der Österreichischen Fußball-Bundesliga die Diskussion um eine zeitnahe mögliche Änderung des Ligenformats begonnen. Die Klubs wurden relativ rasch informiert, dass bereits bei der Bundesliga-Hauptversammlung im Mai der Beschluss gefasst werden soll, ab der Saison 2017/18 keine zwei professionellen 10er Ligen mehr zu spielen, sondern auf eine Bundesliga mit 12 Klubs und eine semiprofessionelle zweite Liga mit 16 Klubs aufzustoßen. Die uns von der Bundesliga zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden von uns eingehend geprüft und zunächst intern diskutiert. Nachdem sich bereits einige Vereins- sowie Liga-Vertreter zu Wort gemeldet hatten und die mediale Diskussion sich auf plakative Überschriften beschränkt hatte, haben wir uns entschlossen einen offenen Brief zu verfassen, in dem wir unsere Bedenken zu einer überhasteten Reform dargelegt haben. Sinn und Zweck dieses offenen Briefes war es, mittels eines umfassenden Argumentariums die Diskussion über das Ligenformat qualitativ aufzuwerten und das Ergebnis zu optimieren.

Der SK Rapid ist der Meinung, dass irreversible Entscheidungen zu einem strategisch wichtigen Thema prinzipiell nicht überhastet und nur dann - auch schnell - getroffen werden dürfen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen

- dringender Handlungsbedarf
- entscheidungsreife Unterlage(n)
- Zustimmung entscheidender Stakeholder
- Einklang mit strategischen Zielen und Visionen
- Abwägung von Risiken

Unserer Meinung nach lag im Mai 2016 keine einzige dieser fünf Voraussetzungen vor, weshalb wir forderten ein neues Ligenformat frühestens mit der Saison 2018/19 einzuführen – dies um zumindest

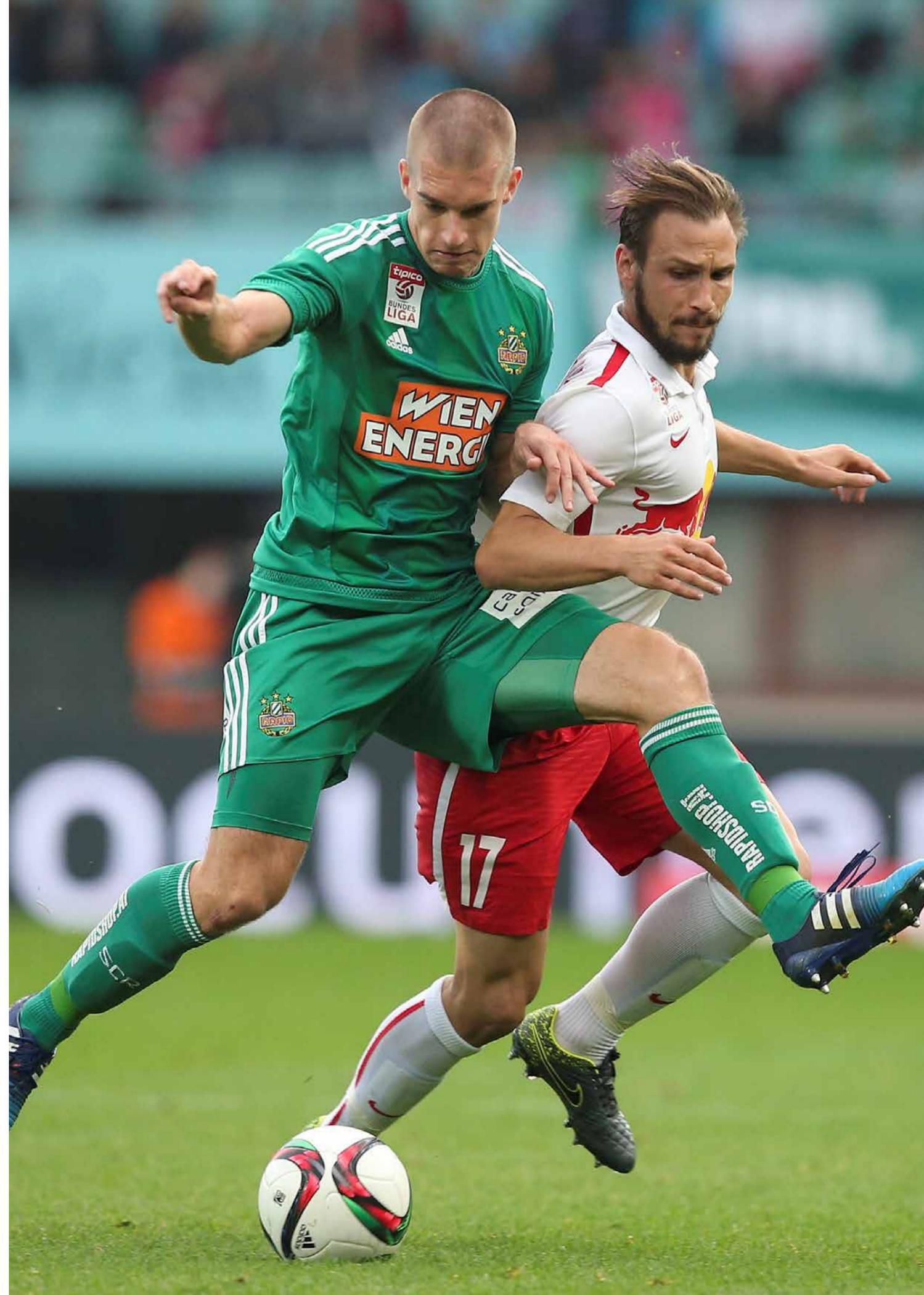
noch ein halbes Jahr lang zur Entscheidung notwendige und wichtige Details erarbeiten und evaluieren zu können.



Die Meinung der Bundesliga, dass der mit 1.7.2017 in Kraft tretende Wartungserlass eine Bedrohung für die Vereine darstellt und dass durch eine Änderung des Ligenformats, die Chance besteht, den Rechtsfolgen (zwingende Ausgliederung) auszuweichen, konnten wir schon damals nicht teilen und mittlerweile hat sich unsere Rechtsmeinung bestätigt. Mit Ausnahme der Aufsteiger müssen alle Vereine der SKY-Go-Liga mit 1.7. 2017 den Profibetrieb jedenfalls ausgliedern.

Uns war wichtig, dass eine Änderung des Ligenformats bestmöglich evaluiert und durchdacht wird und erst mit Auslaufen der bestehenden TV-Verträge, also mit Saison 2018/19, in Kraft tritt. Der SK Rapid hat hohes Interesse, ein hochwertiges Produkt für den nächsten „TV-Vertrag“ anzubieten, um eine substantielle Erlössteigerung zu erreichen. Im Zuge der Diskussion, wie in diesem Zusammenhang höhere Erlöse erzielt werden können, ist es nur sinnvoll, richtig und notwendig, auch das aktuelle Format sowie Ankickzeiten, etc. zu hinterfragen.

Schlussendlich sind wir sehr froh darüber, dass wir uns mit unserer Argumentation durchsetzen konnten und nun mit der Beratungsfirma HYPERCUBE ein professionelles Unternehmen zur Ausarbeitung wichtiger Details für ein neues Ligenformat beauftragt wurde. Wir stehen dem Reformprozess nun positiv gegenüber und sind gespannt auf die Ergebnisse.



## 2.2.5 STADIONFINANZIERUNG & CROWDINVESTING

Der SK Rapid hat das Allianz Stadion über drei wesentliche Säulen finanziert. Die erste Säule ist die Subvention der Stadt Wien (20 Mio.), die zweite ist der Bankkredit in Höhe von 32 Mio. Euro und die dritte Säule ist die Beteiligung von Fans im Form der modernen Finanzierungsform Crowdfunding (3 Mio.).

Wir haben mit beiden finanzierenden Banken vereinbart, dass wir einen Teil der Stadionfinanzierung mit unseren Fans finanzieren wollen. Zahlreiche Fananleihen in Deutschland waren hier beispielgebend. Im Frühjahr 2015 waren wir im intensiven Austausch mit dem FC St. Pauli, der die erste Stufe seines Stadionprojektes mit einer Fananleihe (Volumen 6 Mio. Euro) finanziert hat. Gleichzeitig kannten wir den Entwurf zum neuen „Alternativfinanzierungsgesetz“, welches in Bezug auf Crowdfunding und Crowdfunding neue Rahmenbedingungen schafft. Nach Inkrafttreten des Gesetzes per 1.7. 2016 haben wir uns entschieden, dass wir auf diese moderne Form der Finanzierung setzen.

Nach kurzen aber intensiven Verhandlungen haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit der führenden Crowdfunding Plattform CONDA entschieden. Ebenso war uns wichtig, dass wir ein geprüftes Prospekt erstellen, um einerseits die Möglichkeit zu schaffen, mehr als 1,5 Mio. Euro (Beginn der Prospektspflicht) emittieren zu können und andererseits das



## RAPID INVESTOR

Alle Gemeinsam! Investiere in Rapid-Geschichte.

Vertrauen in den SK Rapid zu stärken. Das Prospekt wurde gemeinsam mit der Kanzlei Schönherr erstellt und vom Wirtschaftsprüfer Mag. Georg Aschauer geprüft und am 25. November 2015 bei der FMA hinterlegt. Bei der Produktgestaltung waren uns folgende Punkte besonders wichtig: Die Tilgung muss parallel zur Rückzahlung des Bankkredites gesichert und aus dem operativen Cash Flow finanzierbar (exklusive Spielerverkäufe, etc.) sein. Das Produkt muss verständlich gestaltet sein und sich an der finanziellen Leistungsfähigkeit des Clubs orientieren.

Somit haben wir drei Tranchen gewählt, die in 5, 7 bzw. 9 Jahren zur Rückzahlung gelangen und deshalb nicht zu einem einzigen Zeitpunkt rückgeführt werden müssen. Als Obergrenze wurde 1 Mio. Euro pro Tranche festgelegt, die unter vorstehenden Prämissen rückzuzahlen sind. In den Jahren, in denen der SK Rapid an den finanziell lukrativen UEFA-Gruppenphasenbewerben teilnimmt,

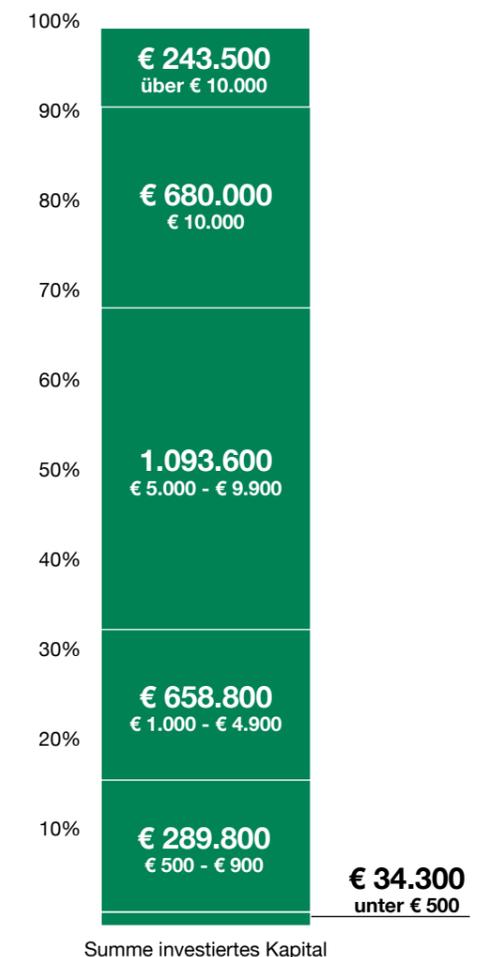
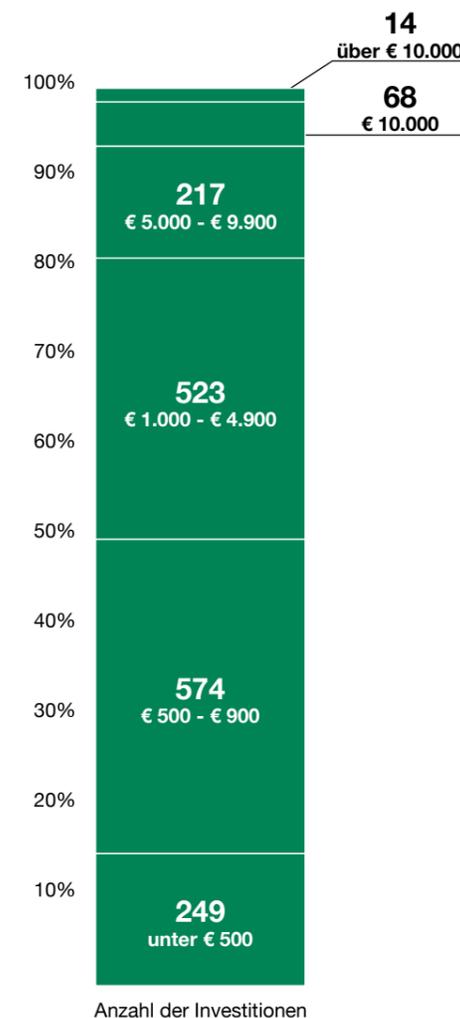
RAPID INVESTOR - VERZINSUNG	InvesTOR 5	InvesTOR 7	InvesTOR 9
Laufzeit	5 Jahre	7 Jahre	9 Jahre
Basiszinsen	2%	2,5%	3%
Bonuszinsen			
UEFA Europa League Gruppenphase		1%	
UEFA Champions League Gruppenphase		4%	
je Runde UEFA Europa League K.O-Phase		0,5%	
je Runde UEFA Champions League K.O-Phase		1%	

sollen die Investoren vermehrt am Erfolg teilhaben („Bonus-zinsen“). Darüber hinaus haben wir uns überlegt, mit welchen zusätzlichen Leistungen wir ein „emotionales“ Investmentprodukt schaffen können und haben uns für zahlreiche „Goodies“ in Abhängigkeit der investierten Summe entschieden.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 23. November 2015 stellte Präsident Michael Krammer unser

Crowdfunding-Projekt, mit dem Ziel 1 Mio. Euro zu finanzieren, vor. Innerhalb von 24 Stunden waren die ersten 500.000 Euro gezeichnet. Bereits eine Woche später war die Zielsetzung (1 Mio. Euro) erreicht. Anfang Februar 2016 war die gesamte emittierte Summe von 3 Mio. Euro realisiert. Damit hat der SK Rapid alle Rekorde gebrochen und ist bis heute das erfolgreichste Crowdfundingprojekt Österreichs.

RAPID INVESTOR - LEISTUNGEN	€ 100	€ 500	€ 1.000	€ 5.000	€ 10.000
Investitionsbestätigung	✓	✓	✓	✓	✓
Name am Allianz Stadion		✓	✓	✓	✓
T-Shirt			✓	✓	✓
Tickets Eröffnungsspiel und Pre-Opening				✓	✓
SK Rapid Business Club Events					✓
Event-Loge Eröffnungsspiel	TOP 25 + 10 WEITERE VERLOST				

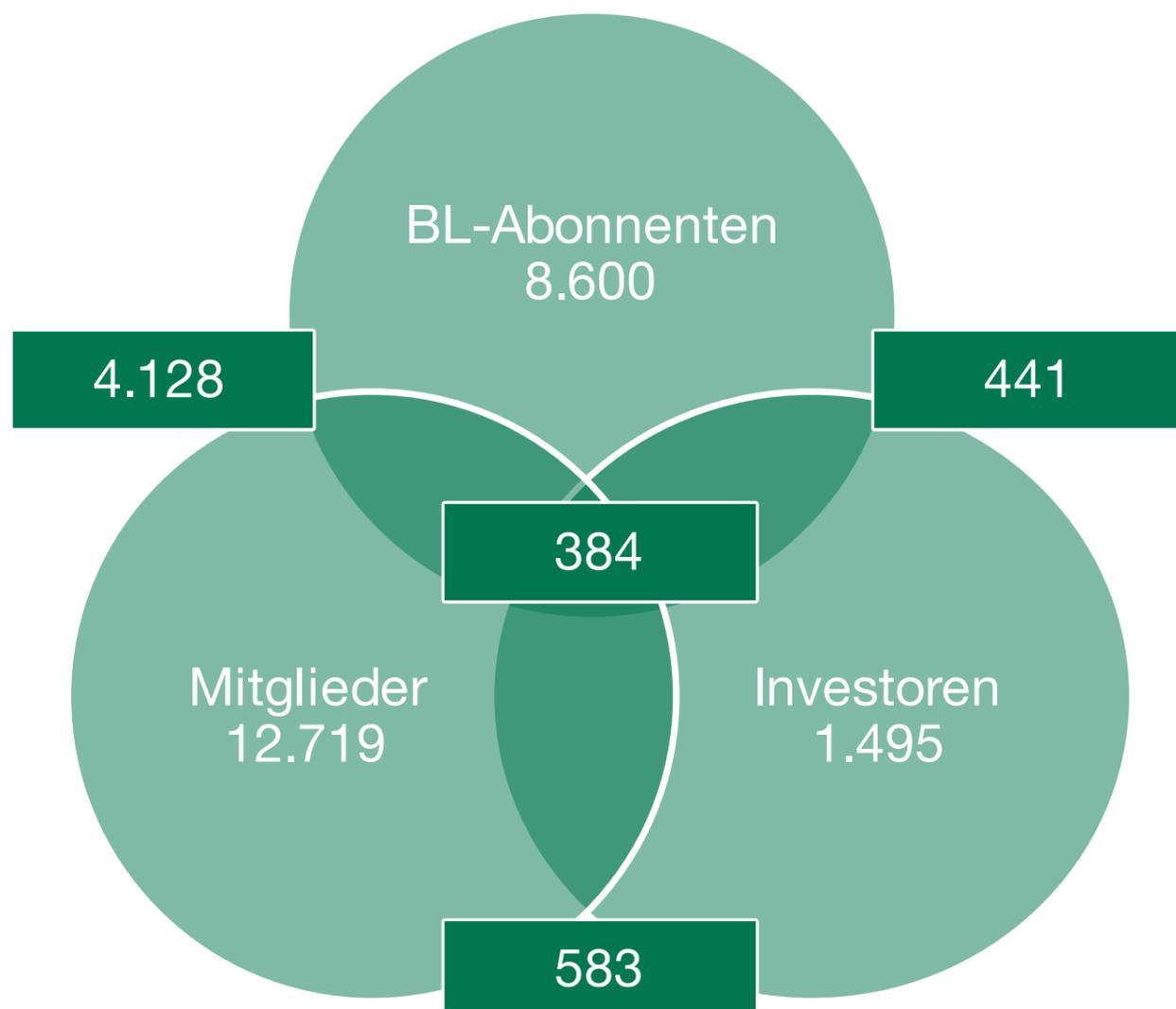


Die operative Projektleitung hat Rapid-intern Philipp Fichtinger übernommen und das Projekt war naturgemäß in der Direktion Finanzen & Organisationsentwicklung angesiedelt. Wesentlich zum Erfolg beigetragen haben die Bereiche Kommunikation und Marketing, die die sehr öffentlichkeitswirksame Kampagne geplant und durchgeführt haben.

Innerhalb des Projektzeitraums wurden knapp 100 Presseartikel, vor allem in den Wirtschaftsteilen diverser Medien, publiziert. Ebenso wurde über dieses Projekt auch im TV intensiv berichtet. Der Marketingeffekt dieser Kampagne war äußerst positiv und gab zusätzlich zu den sportlichen Erfolgen einen enormen Rückenwind für unseren Vertrieb, der zum

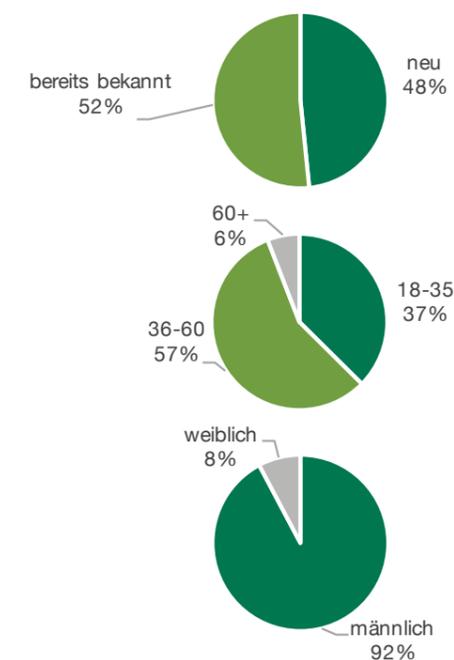
Projektzeitpunkt in vielen Verhandlungen mit Interessenten für Logen und Hospitality-Produkte stand.

Wir haben nach Abschluss des Projektes eine Onlineumfrage mit allen Investoren durchgeführt um die Motive zu erörtern. Laufend bekommen wir von diversen Studierenden und Instituten Anfragen zu unserem Crowdfunding-Projekt sowie Anfragen zu Vorträgen aus dem In- und Ausland. Gerne veröffentlichen wir daher die Ergebnisse der Motivforschung sowie weitere ausgewählte Daten um einen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung zu liefern. Bislang war die durchschnittliche Investition in Crowdfundingprojekte in Österreich bei knapp unter 1.000 Euro, beim Rapid InvestOR betrug diese 1.824 Euro!

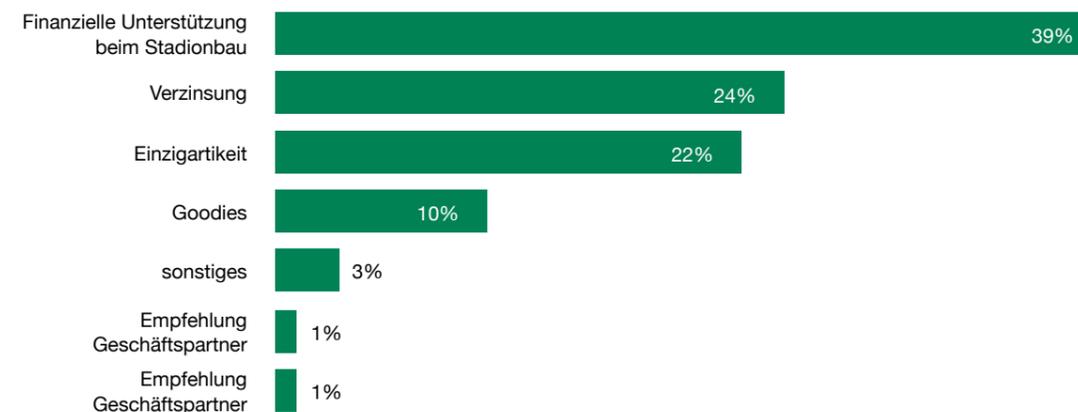


In Summe haben 1.521 Personen investiert. 48% dieser Personen waren weder Abonnent noch Mitglied und uns somit nicht namentlich bekannt.

Die Rücklaufquote der Onlineumfrage war mit 40% beachtlich hoch! Die wesentlichste Überraschung war die Antwort auf die Frage der Erfahrung am Kapitalmarkt. 45% gaben an, noch nie in Aktien oder Fonds investiert zu haben und dass der Rapid-InvestOR das erste kapitalmarktähnliche Produkt ist, in welches sie investiert haben. Die Mehrheit der Befragten gab emotionale Gründe als Motive an und lediglich bei 25% waren die Zinsen das Hauptmotiv für ihr Investment.



**Motive der Investoren**



**Erfahrungen der Investoren**



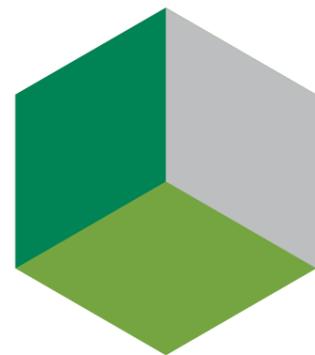
€ 3 MIO. INVESTIERTES KAPITAL

40% RÜCKLAUFQUOTE  
NACH 3 TAGEN

92% MÄNNLICHE  
UND 8% WEIBLICHE  
INVESTOREN

€ 500.000 WURDEN IN DEN  
ERSTEN 24 STUNDEN INVESTIERT

45%  
ERSTINVESTOREN



FAST DIE HÄLFTE DER  
INVESTOREN SIND

NEUE  
KONTAKTE

1.645

**RAPID INVESTOR**

Alle Gemeinsam! Investiere in Rapid-Geschichte.

€ 1.824

DURCHSCHNITTLICHER INVESTITIONSBETRAG

INVESTITIONEN

1.521  
INVESTOREN  
WURDEN ZU EINEM  
WICHTIGEN TEIL DER  
RAPID-GESCHICHTE

384

INVESTOREN SIND AUCH  
ABONNENT UND MITGLIED

# DAS 30-MILLIONEN-BUDGET



## 2.2.6 DAS 30-MILLIONEN-BUDGET

Der SK Rapid hat sich mit dem neuen Allianz Stadion zum Ziel gesetzt, ein 30 Millionen Euro Budget aus dem nationalen Wettbewerb zu erwirtschaften. Wir haben die Erwirtschaftung dieses Budgets nach einem Input-Produktion-Output-Modell rudimentär dargestellt. Diese schematische Darstellung soll einen groben Eindruck vermitteln, wie intensiv wir die einzelnen Geschäftsbereiche steuern, sich unsere Aufwendungen und Anstrengungen verteilen und wie viel Aufwand dann noch in die Produktion des jeweiligen Geschäftsfeldes fließt. Alle Erträge aus unseren Geschäften fließen dann in den Bereich Sport. Nachfolgend die Erklärungen zur doppelseitigen Grafik auf der vorangehenden Seite:

### Input

42 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle bzw. Stadion steuern den wirtschaftlichen Betrieb des SK Rapid. Dazu zählen unter anderem die Organisation von Heimspielen und Events, den Verkauf von Sponsoring- und Hospitality-Leistungen sowie der Kundenbetreuung, Fan- und Mitgliederservice, Marketing, die Bewirtschaftung des Stadions, die Planung, Steuerung und Analyse des gesamten Geschäftsbetriebes, die Einstellung von Mitarbeitern sowie die gesamte Geschäftsleitung.

### Produktion

Unter diesem Punkt verstehen wir die Faktorkosten für die Leistungserbringung an sich. Dies sind beispielsweise die Kosten für die bezogenen Leistungen bei einem Heimspiel, wie Ordnerdienst, Polizei, Erste Hilfe, usw. oder der Wareneinsatz und das Verkaufspersonal im Bereich des Fanartikelverkaufs.

### Output

Über die Produktion unserer Produkte erwirtschaften wir Erlöse. Je nachdem wie hoch die Produktionskosten sind bzw. der (über diverse Aufteilungsschlüssel) verteilte Aufwand an den Gemeinkosten (Input) verbleibt ein Deckungsbeitrag, der dem Sport zur Verfügung gestellt wird.

### Mittelverwendung

Mit diesen Mitteln versucht die sportliche Leitung das Optimum an sportlichem Erfolg zu erzielen, wobei ein großes Augenmerk auf die Ausbildung eigener Talente und junger Spieler gerichtet ist. Das neue Stadion schafft ideale Rahmenbedingungen, die wir nun langfristig nutzen. Hierfür müssen wir jährlich rund 2 Mio. Euro an Kredittilgung und Zinszahlung berücksichtigen und dies entspricht ungefähr der Abschreibung.

## 01 STEUERUNG / INPUT

## 02 PRODUKTION

## 03 OUTPUT

## 04 MITTELVERWENDUNG

Nachfolgend Erläuterungen zu einzelnen Positionen:

### Pfeile

Die Pfeile repräsentieren den gewichteten Input auf das gegenständliche Geschäftsfeld und drücken aus, wieviel im Sinne einer Gemeinkostenumlage wir den jeweiligen Bereichen zuweisen. So ist beispielsweise die Organisation unserer Heimspiele ein intensiverer Prozess und benötigt mehr Zeit- und Sachaufwand innerhalb unserer Geschäftsstelle als die Steuerung des Bereiches Merchandising.

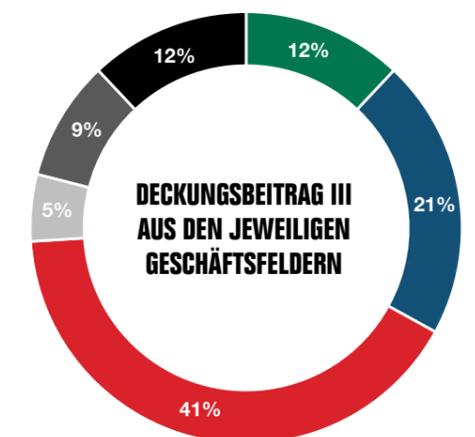
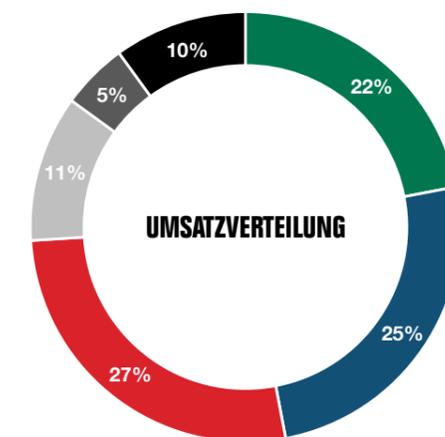
### Produktionskosten

Produktionskosten für die Position *Ticketing & Gastronomie* betreffen insbesondere die Aufwendungen, die für die Heimspiele im Allianz Stadion anfallen: Dies sind u.a. Aufwendungen für den Sicherheits- bzw. Ordnerdienst, Polizei, Erste Hilfe, Stadionreinigung, Ticketingkosten (Kartendruck, Vermittlungsprovision, Kassadienst), Sportförderungsbeitrag, Verbandsabgaben und sonstiges Hilfspersonal. Die Produktionskosten für das Geschäftsfeld *Hospitality* betreffen vor allem die Aufwendungen für Catering, Abgaben (Sportförderungsbeitrag) sowie Reinigungs- und Energiekosten. Die Umsetzungskosten für den Bereich *Sponsoring* sind insbesondere die Miete für die SMD-Bande sowie die Werbemittelproduktion.

Im Geschäftsbereich *Merchandising* ist naturgemäß der Wareneinsatz mit rund 50% des Umsatzes der größte Kostenfaktor. Dazu kommen noch die in diesem Bereich tätigen Mitarbeiter sowie die Raumkosten für Shop und Lager.

Die Umsätze (netto, ohne Ust.) aus *Ticketing und Gastronomie* betreffen den Public Bereich im Allianz Stadion und umfassen nur Umsätze aus den nationalen Meisterschaftsspielen. Fast die Hälfte der Umsätze stammt von unseren Abonnenten. Die Gastronomie wurde verpachtet, die daraus resultierende Umsatzpacht haben wir in dieser Darstellung hinzugerechnet. Die Umsätze aus dem *Hospitality-Bereich* umfassen Logenkunden, Business Seats und VIP-Karten. Dieser Bereich ist im Allianz Stadion gegenüber den Vorjahren am deutlichsten gewachsen.

Die Umsätze aus *Merchandising* umfassen die Umsätze aus allen Fanshops inkl. Webshop. Bei den *TV-Erlösen* handelt es sich um die von der Österreichischen Bundesliga vermarkteten TV-Rechte, die über den Sockelbetrag sowie den sogenannten „Österreicher-Topf“ an alle Klubs verteilt werden. Für diesen Bereich müssen wir keine Aufwendungen tätigen und somit fließen diese Umsätze ohne Kostenbelastung in das Sportbudget.



■ Ticketing   
 ■ Hospitality   
 ■ Sponsoring   
 ■ Merchandising   
 ■ TV   
 ■ Sonstiges

## 2.2.7 STRUKTURÄNDERUNG DES KONZERNS

Der Verein SK Rapid hat in der abgelaufenen Saison wesentlich seine Struktur verändert. Die Änderung war einerseits dem Hauptversammlungsbeschluss 2013 und andererseits dem Wartungserlass des Finanzministeriums geschuldet.

Der Verein SK Rapid wurde bekanntlich 1897 als 1. Wiener Arbeitersportklub gegründet und 1899 in SK Rapid umbenannt. Der SK Rapid war immer und ist weiterhin ein "gemeinnütziger" Verein, was vereinfacht dargestellt, die Befreiung von der Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer zur Folge hat. Im Jahr 1989 wurde die SK Rapid Wirtschaftsbetriebe GmbH als 100% Tochter des SK Rapid gegründet und wickelte seit damals einige ausgewählte Geschäftsfelder, ab. Diese Trennung war notwen-

dig um nicht die Gemeinnützigkeit des SK Rapid zu gefährden, da bestimmte Geschäftsfelder von der Finanz als begünstigungsschädlich angesehen werden. Diese Geschäftsfelder (z.B. Merchandising, VIP-Ticketing und ausgewählte Vermarktungsthemen) wurden ab dieser Zeit in einer eigenen Gesellschaft abgewickelt und versteuert.

Im Jahr 2012 wurde die SK Rapid Stadionbetrieb GmbH gegründet. Diese Zweckgesellschaft sollte die Stadionrevitalisierung und Stadionverwaltung und –bewirtschaftung übernehmen. Im Jahr 2013 hatte der Verein SK Rapid somit eine Tochtergesellschaft, die SK Rapid Wirtschaftsbetriebe GmbH. Diese Gesellschaft hatte wiederum eine Tochter, die SK Rapid Sportstättenbetrieb GmbH.

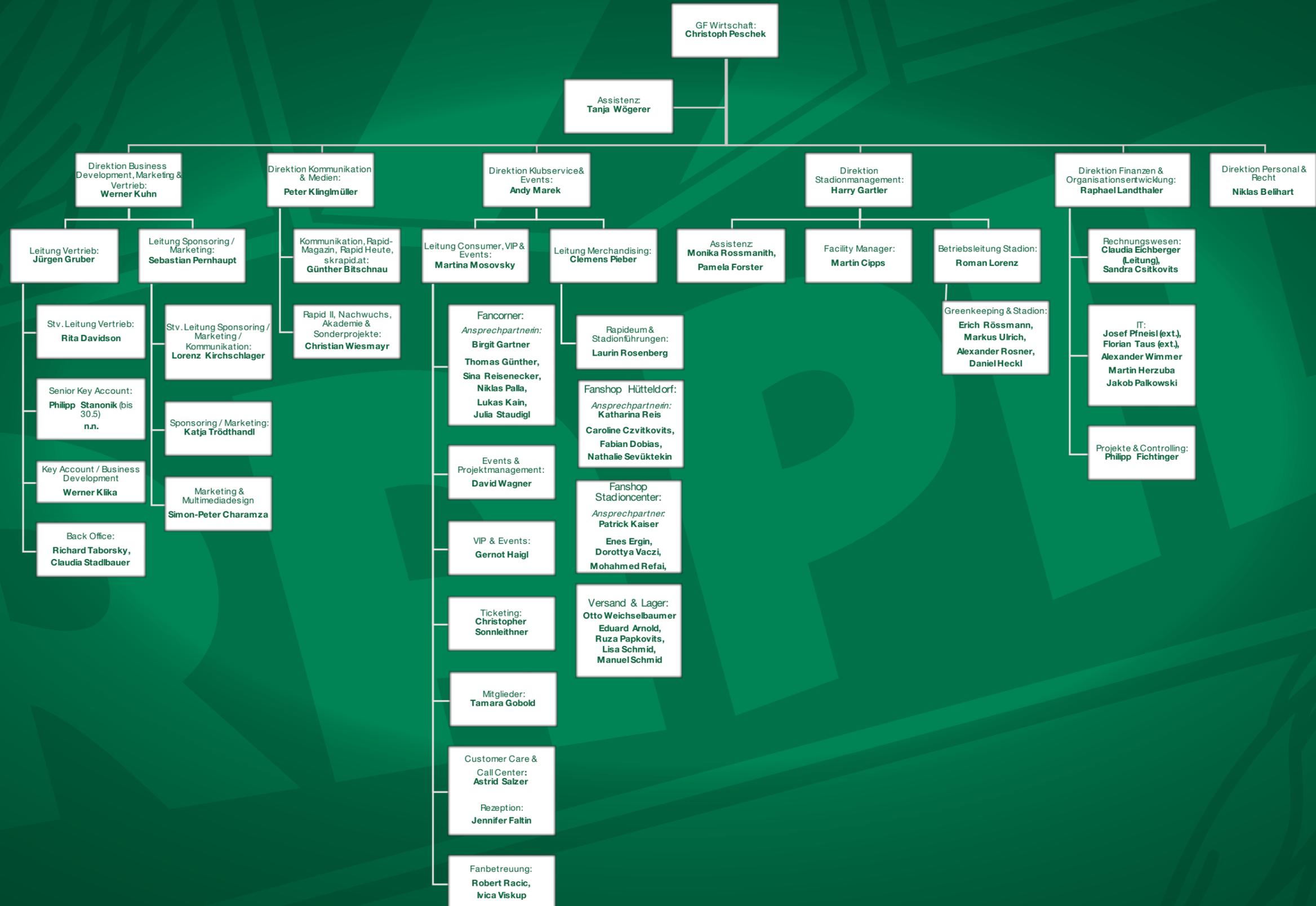
Als der Stadionneubau erfolgreich auf Schiene gebracht werden konnte, wurde 2015 beschlossen, dass künftig eine Kapitalgesellschaft den gesamten Profi- und Stadionbetrieb übernehmen soll. Eine Trennung zwischen Profibetrieb und Stadionbetrieb in zwei Kapitalgesellschaften war nicht mehr erforderlich. Die Klarheit und Transparenz der Struktur innerhalb einer Gesellschaft war maßgeblich entscheidend für diese Strukturvereinfachung. Somit wurde im Oktober 2015 die SK Rapid Sportstättenbetrieb GmbH gemäß Art. I des UmgrStG rückwirkend per 1.7.2015 auf die SK Rapid Wirtschaftsbetriebe GmbH verschmolzen. Diese Verschmelzung hatte keinerlei Auswirkungen auf bestehende Verträge (z.B. im Zusammenhang mit dem Stadionneubau) weil eine sogenannte Gesamtrechtsnachfolge gegeben war.

Weiters wurde die Firma der SK Rapid Wirtschaftsbetriebe GmbH in SK Rapid GmbH geändert.

Folglich den Vorgaben des Wartungserlasses des Finanzministeriums, der in Abweichung zu den bisherigen Vorgaben des Finanzministeriums, den Betrieb eines Profifußballunternehmens als mit der Gemeinnützigkeit als unvereinbar festlegte, wurde im Frühjahr 2016 die Ausgliederung der Kampfmannschaft und von Rapid II in die GmbH vorbereitet. Unser Wappen, das als Marke registriert ist, wurde nicht an die SK Rapid GmbH übertragen. Es wurde jedoch der SK Rapid GmbH ein Nutzungsrecht eingeräumt. Die Ausgliederung des Profibetriebes erfolgte im Rahmen eines Sacheinlagevertrages mit Stichtag 1.7.2016 Null Uhr.



# ORGANISATIONSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2016



## 2.3 PERSONAL & RECHT

Der Bereich Personal umfasst die Agenden laufende Personaladministration, Bewerbermanagement, Recruiting, Personalentwicklung und Personalmarketing sowie die Betreuung sämtlicher arbeitsrechtlicher Themen. Der SK Rapid hat sich in den vergangenen Jahren in allen Bereichen stetig weiterentwickelt und wurde zu einem Arbeitgeber für mehr als 100 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter (inklusive Spieler der Profis und SK Rapid II). Das Prinzip des „Insourcing“ wurde nachhaltig verfolgt und beispielsweise ein Sales-Team sowie ein IT Team neu geschaffen. Das „Know-How“ der SK Rapid-Mitarbeiter trägt wesentlich zur Erreichung der Gesamtziele bei, eine optimale Mitarbeiterbetreuung und -begleitung ist daher unbedingt erforderlich.

Im Bereich Recht werden insbesondere Verträge verwaltet, erstellt und geprüft, Richtlinien und Allgemeine Geschäftsbedingungen definiert, sowie Anträge, Stellungnahmen oder Rechtsmittel verfasst. Weiters werden Beschaffungsprozesse und Wettbewerbe begleitet, aber auch Vertragsverhandlungen geführt. Sowohl Geschäftsführung als auch die Direktionen und Mitarbeiter des SK Rapid können bei allen einschlägigen Fragen jederzeit auf die Expertise dieses Bereichs zurückgreifen. Schon während der Fertigstellung des Allianz Stadions wurde die Vermarktung und Bewirtschaftung des Stadions vertraglich fixiert. Unzählige Wettbewerbe mussten durchgeführt und dokumentiert werden, hunderte Business Club Verträge, aber auch viele neue Sponsorenverträge wurden geschlossen. Um Chancen besser nutzen, Risiken vermeiden und Verbindlichkeit schaffen zu können wurde ein modernes Vertragsmanagement eingeführt, das sich derzeit in der Testphase befindet. Neben den Kernbereichen ist auch das Projekt „Mediale Rechteverwertung“ in der Abteilung Personal und Recht angesiedelt. Klares Ziel ist es, die

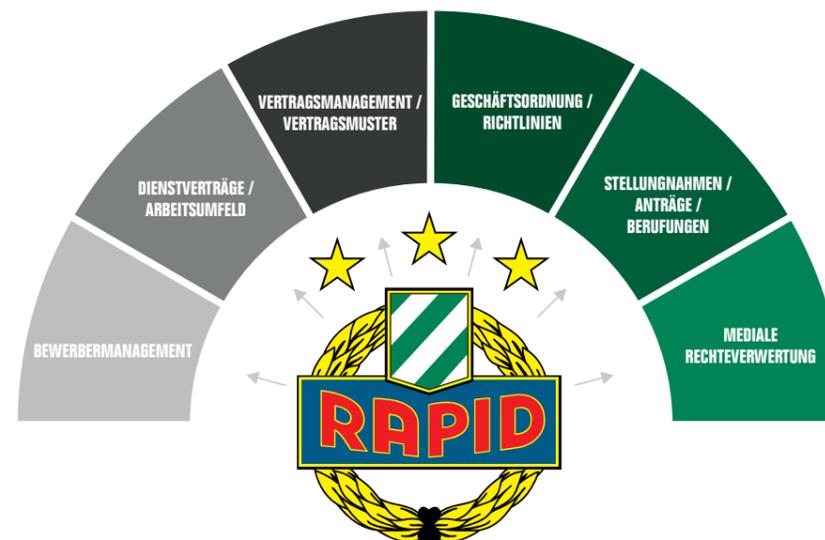
richtige Strategie zu finden und die dem SK Rapid aus der „Medialen Rechteverwertung“ zufließenden Erlöse erheblich zu steigern. Nachfolgend werden die wichtigsten Aufgaben und Maßnahmen des Bereichs Personal & Recht kurz skizziert:

### Bewerbermanagement

Für die Aufnahme neuer Mitarbeiter beim SK Rapid wurden mehrere interne Prozesse definiert. Dies mit dem Ziel, das Recruiting zu vereinheitlichen und zu vereinfachen. Von der internen Meldung und Prüfung des Personalbedarfs bis hin zur eigentlichen Personalaufnahme werden die einzelnen Direktionen mittels eines vorgegebenen Prozesses durch die Abteilung Personal & Recht unterstützt. Vakante Positionen werden in jedem Fall intern und in den meisten Fällen auch extern ausgeschrieben. Die externe Ausschreibung erfolgt auf Österreichs derzeit größtem Karriereportal. Für neue Mitarbeiter ist aktuell ein „On Boarding Programm“ in Arbeit.

### Dienstverträge / Arbeitsumfeld

Der SK Rapid hat sich in den vergangenen Jahren zu einem modern geführten Fußballklub weiterentwickelt. Um neuen aber auch bestehenden Mitarbeitern ein modernes Arbeitsumfeld bieten zu können, wurden Musterdienstverträge erstellt und flexible Arbeitszeitmodelle, wie zum Beispiel ein Gleitzeitmodell, erarbeitet. Im Bereich der Mitarbeitervergütung wurde für die Saison 2016/17 zusätzlich ein Bonussystem definiert, das die jeweils aktuellen wirtschaft-



Bei meinem Wechsel zum SK Rapid im Februar 2016 habe ich sofort die unglaubliche Aufbruchsstimmung und den ausgeprägten Pioniergeist meiner neuen Kollegen verspürt. Die Vorbereitungen der damals unmittelbar bevorstehenden Eröffnung des Allianz Stadions waren bereits in vollem Gang. Es war eine sehr intensive Zeit, die uns

als Team „zusammengeschweißt“ hat. Die neu geschaffene Direktion „Personal und Recht“ versteht sich als Kompetenzzentrum und steht den übrigen Direktionen als Ansprechpartner in Personal- und Rechtsfragen zur Verfügung.

**NIKLAS BELIHART**  
Direktor Personal & Recht



lichen und sportlichen Entwicklungen des SK Rapid berücksichtigt. Es ist geplant das Bonussystem auch für die Folgejahre in angepasster Form anzubieten.

### Vertragsmanagement / Vertragsmuster

Um sämtliche Verträge des SK Rapid in Zukunft zentral erfassen, verwalten und bearbeiten zu können, wurde Anfang 2016 eine Vertragsverwaltungssoftware erworben und installiert. Ein Großteil der bestehenden Verträge ist bereits in die „Data Factory“ eingespielt worden. Die Verträge stehen nun in digitalisierter Form zur Verfügung. Die wichtigsten Vertragsdaten, aber auch sämtliche „kaufmännische“ Daten wurden erfasst und können bei Bedarf automatisch in die Finanzplanungssoftware eingespielt werden. Dadurch ist eine noch aktuellere Finanzplanung beim SK Rapid möglich. In 2016 wurde eine Vielzahl an verschiedenen Vertragsmustern erstellt.

Dies hat zur Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der angebotenen Produkte bzw. bezogenen Leistungen beigetragen. Als weiterer Effekt konnte der Arbeitsaufwand bei der Vertragserstellung erheblich reduziert werden.

### Geschäftsordnung / Richtlinien

Aufgrund der Umstrukturierung des SK Rapid und der erfolgten Ausgliederung der Profi- und der SK Rapid II Mannschaft wurden die vorhandene Geschäftsordnung sowie die diversen Richtlinien angepasst.

### Stellungnahmen / Anträge / Berufungen

Um Veranstaltungen im Allianz Stadion durchführen zu können war es notwendig eine Vielzahl von Anträgen bei den Behörden einzubringen. Die Teilnahme des SK Rapid an der „Tipico Bundesliga“ und der UEFA Europa League erfordert bei Entscheidungen, die nicht im Sinne des SK Rapid ausfallen, regelmäßig die Einbringung von Stellungnahmen oder Rechtsmitteln.

### „Mediale Rechteverwertung“

Für die Saison 2018/19 müssen neue „TV-Verträge“ abgeschlossen werden, da die derzeit gültigen „TV-Verträge“ zum Ende der Saison 2017/18 auslaufen. Bereits im Februar 2013 wurde vom SK Rapid eine interne Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich intensiv mit der Zukunft der „Medialen Rechteverwertung“ beschäftigt. Die Arbeitsgruppe entwickelte neue und optimierte bestehende Rechteverwertungsszenarien, die von einem internen Gremium Ende 2016 bewertet werden.

## 2.4 BUSINESS DEVELOPMENT, MARKETING & SALES KOMMUNIKATION, MEDIEN & PR

**„** *Unsere neue Struktur im Bereich Marketing, Sponsoring und Sales hat sich bereits im ersten Jahr bestens bewährt und begründet nunmehr Vermarktungsrekorde im österreichischen Fußballsport. Hier ist es mir ein Anliegen, allen involvierten Entscheidungsträgern und Mitarbeitern des SK Rapid für ihre professionelles Engagement zu gratulieren, ganz besonders den Teams von Jürgen Gruber und Sebastian Pernhaupt. Einen sehr großen Dank möchte ich zudem der Stadt Wien aussprechen, denn erst durch die Übernahme der sogenannten „Stadiongeborenen Rechte“, wozu*

*Namens, Ausschank- und Buffetrecht zählen, konnten viele der Vermarktungsideen Realität werden und die Erreichung der anstehenden Rekordzahlen in diesem Bereich umgesetzt werden. Unser Anspruch und Bestreben ist es, dieses hohe Niveau nicht nur zu halten, sondern auszubauen. Um das zu schaffen, werden wir gemeinsam weiter mit vollem Einsatz und Engagement für unseren SK Rapid arbeiten und auch hier das Klubmotto „Gemeinsam. Kämpfen. Siegen“ beherzigen!*

**WERNER KUHN**  
Direktor Business Development, Marketing & Sales



Um auf diesen Gebieten erfolgreich tätig sein zu können, ist das perfekte Zusammenspiel aller Direktionen notwendig. In der abgelaufenen Spielzeit gelang es einmal mehr, in allen relevanten Bereichen zuzulegen. Unter der Obhut von Werner Kuhn als Direktor Business Development, Marketing & Sales startete mit 1. Juli 2015 ein engagiertes und mehrköpfiges Sales-Team unter der Leitung von Jürgen Gruber (Director Sales) mit der Vermarktung des SK Rapid Business Clubs im Allianz Stadion. Bereits bewährt zudem das Team um Sebastian Pernhaupt, Direktor Sponsoring & Marketing, mit seinem Stellvertreter Lorenz Kirchschlager sowie Katja Trödthandl und Neuzugang Simon-Peter Charamza (Schwerpunkt: Marketing & Multimediadesign).



In diesem Zusammenspiel ganz eng eingebunden ist zudem die Direktion Kommunikation, Medien & PR unter der Leitung von Peter Klinglmüller mit seinen Mitarbeitern Günther Bitschnau und Christian Wiesmayr!

### Erweiterung des Sponsorings

Insgesamt wurden in der Saison 2015/16 rund 8,2 Millionen Euro an Sponsorerelösen erzielt, ein Plus von mehr als 520.000 Euro (+ rd. 7%) im Vergleich zur vergangenen Spielzeit! Weitere hervorragende Nachrichten für die Saison 2016/17 konnten bereits im letzten Monat des Berichtszeitraumes vermeldet werden. Gleich zwei zusätzliche Premiumpartner wurden in der grün-weißen Familie willkommen geheißen. So verstärkt T-Mobile sein Engagement im heimischen Fußball und auch Agrana mit der Traditionsmarke Wiener Zucker ist gleich für fünf Jahre an Bord. Das Unternehmen ist künftig mit seinem Logo auf der Hose unserer Profis präsent und fördert zudem auch den grün-weißen Nachwuchs; ab Frühjahr 2017 wird Wiener Zucker Namensträger des belieb-

en Internationalen SK Rapid U9-Turniers. Als Vorbote der Kooperation mit Agrana wurde bereits ab Mai 2016 österreichweit ein aufsehenerregender TV-Spot mit Klub-Legende Steffen Hofmann ausgestrahlt!

Mit Ottakringer, einem der treuesten Premiumpartner, wurde gleich um ein halbes Jahrzehnt verlängert. Die traditionsreiche Brauerei aus dem 16. Wiener Gemeindebezirk versorgt zudem auch im neuen Zuhause die Fans mit seinem Gerstensaft! Mit bestehenden Partnern wie Admiral, Casinos Austria und Sony wurden die Verträge mit teils signifikanten Steigerungen prolongiert. Mit Wienwert konnte im Juni 2016 ein neuer Teampartner vorgestellt werden, dem im Juli noch einige weitere folgen sollten; mehr dazu gibt es im Geschäftsbericht der laufenden

Saison. Mit Premiumpartner Lyonesse, der seit dem Frühjahr 2015 an Bord ist und nunmehr die erste volle Saison beim Rekordmeister engagiert war, konnte die SK Rapid Cashback Card, die auch international Nachahmer fand (zB bei den Vereinen Slavia Prag, HC Slovan, Legia Warschau), erfolgreich gelauncht werden. Die Einkaufsgemeinschaft trägt mit einem Sponsorbeitrag von 1,8 Millionen Euro pro Jahr tatkräftig zum wirtschaftlichen Aufschwung des SK Rapid bei!

In der Vorbereitung für Saison 2016/17 wurde zudem die Kategorie Nachwuchspartner ins Leben gerufen. Damit wurden die Weichen für zusätzliche Einnahmen für den SK Rapid Nachwuchs, SK Rapid II und das Special Needs Team gestellt.

## HAUPTPARTNER



## PREMIUMPARTNER









## TEAMPARTNER
















## NACHWUCHSPARTNER





## MEDIENPARTNER






SPONSORENÜBERSICHT SAISON 2015/16

## Grüne Hölle

Eine absolute Neuigkeit im österreichischen Fußball konnte im Zuge des Neubaus des Allianz Stadions realisiert werden. Der von Architekt Guido Pfaffhausen für das Allianz Stadion ausserufene Begriff „Grüne Hölle“ spiegelt sich nun in der Präsentation der Partner und Sponsoren in der Farbe Grün wieder. Vor der großen Eröffnung im Juli 2016 erfolgte die Umsetzung des Brandings für 37 Partner im Allianz Stadion (Werbeflächen und Business-Logen). „Es freut mich, dass unsere Partner eine große Verbundenheit mit dem SK Rapid haben und wir als erster Bundesligist alle Partner ab der zweiten Bandenreihe in den



Vereinsfarben präsentieren. Dies wird einen weiteren Beitrag zu einem großartigen Stadionerlebnis in der 'Grünen Hölle' leisten“, meint dazu Sebastian Pernhaupt, Direktor Sponsoring & Marketing.

## Kampagnen

Gleich mehrere Kampagnen sorgten in der Saison 2015/16 dafür, dass der SK Rapid auch abseits der klassischen Sportberichterstattung im Gespräch blieb. Im Sommer 2015 wurden beispielsweise unter dem Motto „Zeig, wie grün du bist“ das neue Heimtrikot und die Jahreskarte außergewöhnlich beworben und inszeniert. Unsere Stars rund um Kapitän



„Mit Stolz und Freude dürfen wir auf eine letzte Saison im Ernst-Happel-Stadion, die allerdings im Bereich Sponsoring & Marketing bereits ebenso mit dem Fokus auf die nachfolgende Spielzeit im Allianz Stadion absolviert wurde, zurückblicken. Steigende Einnahmen im Sponsoring, die Gewinnung neuer und Verlängerung bestehender Partner bildeten einen sehr erfreulichen Rahmen für den Zeitraum dieses

Geschäftsberichtes. Abseits davon konnten wir gemeinsam und mit diversen Partnern viele innovative und kreative Aktivierungen durchführen, die sich auch bei den zahllosen Rapid-Fans großer Beliebtheit erfreut haben. Diesen Weg werden und wollen wir weiter beschreiten und ein Dank gilt all jenen, die dazu beigetragen haben und dies auch weiter tun, damit dies erfolgreich gelingt!

**SEBASTIAN PERNHAUPT**  
Direktor Sponsoring & Marketing



Steffen Hofmann zierten 150 Citylights der Gewista in allen Bezirken der Bundeshauptstadt! Nicht nur im B2C, sondern auch im B2B-Bereich wurden weitere Kampagnen gelauncht. So zum Beispiel ab Jänner 2016 zur Einführung des SK Rapid Business Clubs, der ganz unter dem Motto „Fußball & Business“ (siehe Seite 83) steht. Dafür wurden als Markenbotschafter definierte Spieler des Rekordmeisters im ungewohnten Outfit in Szene gesetzt. Umgesetzt wurden alle Kampagnen von der Direktion Sponsoring & Marketing, gemeinsam mit der Agentur Jandl & Kuchar.

## Zahlreiche Aktivierungen

Gemeinsam mit den Partnern wurden zahlreiche innovative und kreative Aktivierungen erarbeitet und durchgeführt. Fans konnte beispielsweise vor dem Heimderby im Herbst eine „Kabinensprache“ an die Mannschaft richten. Mit Sony wurden neben dieser Aktion bei jedem Heimspiel zwei „Field Reporter“-Plätze direkt neben der Ersatzbank verlost. Einmal hier Platz zu nehmen war der Traum vieler, genauso wie beim Pausengewinnspiel „Wien Energiebündelfreistoßschießen“ teilzunehmen. Andi Herzog hat es vorgezeigt und die glücklichen Gewinner durften sich über Wien Energie Gutscheine und ein Original signiertes Trikot freuen.



## Gleich mehrere Auszeichnungen

Der SK Rapid durfte sich in der abgelaufenen Saison gleich über mehrere bemerkenswerte Auszeichnungen freuen! So verlieh das Superbrands Austria Brand Council Grün-Weiß zum dritten Mal en suite im

Jänner 2016 das Zertifikat für herausragende Marken. Der SK Rapid wurde als Business Superbrand in der Kategorie „Sportbrands“ gewählt – ein ganz besonderer Hatrick sozusagen. Im März folgte der Sonderpreis anlässlich der Verleihung des tipico Marketing Preises 2016 und ein Monat später folgte die Auszeichnung zur Sport Leading Company. Wir erhielten das Gütesiegel für Sport- und Freizeitunternehmen aufgrund innovativer Vereinsführung, nachhaltigen Konzepten und Geschäftsideen.

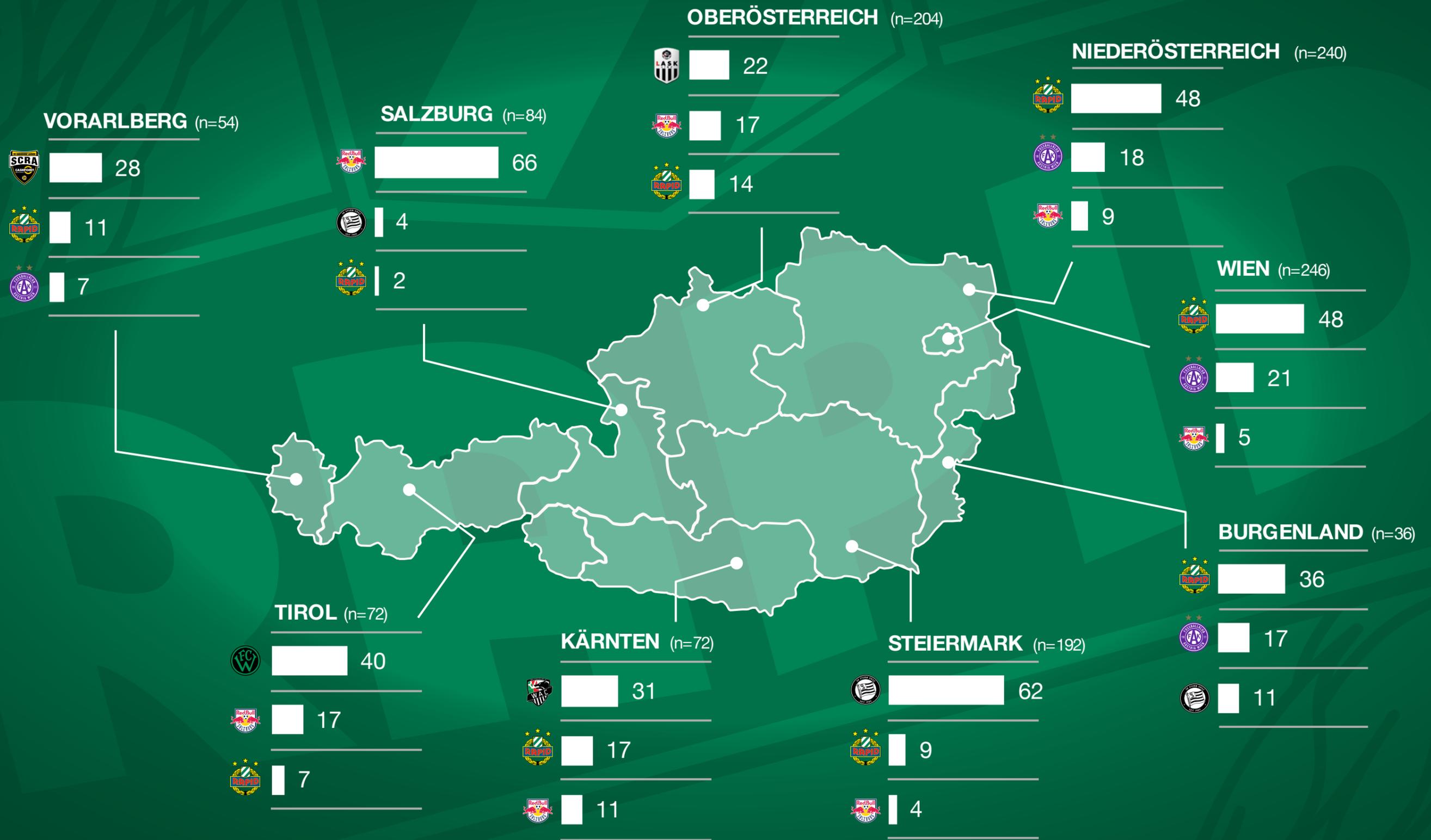
## Exklusive Events für Partner des SK Rapid

Völlig neu entwickelt wurde ein Konzept zum Beziehungs-Management mit Sponsoren, Investoren und Business Partnern. Das erste Event dieser Veranstaltungsreihen fand im Juni 2016 statt und brachte Repräsentanten der grün-weißen Premiumpartner mit dem Helikopter hautnah zur Profimannschaft ins Trainingslager nach Oberösterreich. Für die Saison 2016/17 sind mehrere Veranstaltung im Zuge des „Customer Treatments“ geplant, darunter die Eventreihen mit den Veranstaltungstiteln „SK Rapid Doppelpass“ und „SK Rapid Spielverlagerung“!

## Stärkung der Marke SK Rapid

Die zahlreichen Kampagnen und Aktivierungsmaßnahmen trugen, den aktuellen Studienergebnissen des Fußball-Monitors der Firma „Repucom“ zufolge, maßgeblich zur Steigerung des Markenwerts des SK Rapid bei. Der SK Rapid ist und bleibt der beliebteste Fußballverein Österreichs! Mit einem Bekanntheitswert von 99% bei 1.200 befragten Personen nehmen wir hier die absolute Spitzenposition ein, in der Heimatregion Wien sind wir für 48% der Klub des Herzens – jeder zweite Wiener ein Rapid-Anhänger könnte man sagen. Dies bedeutet eine nochmalige Steigerung um 7% im Vergleich zum Vorjahr. Tradition, Leidenschaft und Zusammenhalt sind zudem unsere Top-Imagewerte. Auf diesen Erfolgen ruhen wir uns jedoch nicht aus, sondern arbeiten stetig an unserer definierten Corporate Identity.

# LIEBLINGSVEREIN NACH BUNDESLÄNDERN



Quelle: REPUCOM, Fußball-Monitor, 2. Welle, Mai 2016

**Business Club – ein eigenes Sales Team**

Schon etwas mehr als ein Jahr vor der Eröffnung startete ein eigens gegründetes Sales Team mit Ausrichtung auf das Allianz Stadion und die damit verbundene Vermarktung. Im Rahmen eines Wettbewerb-Verfahrens zeigten sich fünf internationale Sportvermarktungsagenturen interessiert, es setzte sich schlussendlich das vom seit 1. Juli 2015 für Rapid als Director Sales tätigen Jürgen Gruber eingereichte Konzept zur Eigenvermarktung durch.

Mit drei Mitarbeitern im Außen- und zwei weiteren im Innendienst ging das Team, das in der Direktion Business Development, Marketing & Sales vom verantwortlichen Direktor Werner Kuhn rasch seinen wertvollen Platz fand, mit vollem Engagement an die Aufgabe heran. Schon für die letzte Saison im Ernst-Happel-Stadion konnten noch zusätzliche 70 VIP-Jahreskarten verkauft werden, was den Umsatz um mehr als 200.000 Euro in diesem Bereich erhöhte. Der Hauptfokus lag aber natürlich klar bereits auf der Saison 2016/16 im neuen Zuhause, das mit 41 Logen und dem insgesamt rund 2.500 Plätze fassenden Business Club ganz neue Dimensionen eröffnet.

Als Zielsetzung sollten schon mit 30. Juni 2016 für die darauf folgende Spielzeit rund 80 Prozent der vermarktbar Plätze verkauft sein und dies wurde bereits mit Jahreskarten, die eine wichtige Planungssicherheit garantieren, mehr als erreicht. Dies bedeutet für 2016/17 einen garantierten Umsatz von rund 6,9 Millionen Euro aus dem Hospitality-Bereich, diverse Investitionen, wie die Implementierung eines hauseigenen Sales-CRM-Systems und eines neuen VIP-Ticketing-Systems, haben sich somit schon vor dem ersten Spiel im neuen Zuhause gerechnet!

Insgesamt ist zu erwarten, dass der SK Rapid in der laufenden Saison über 50 Prozent seines Gesamtumsatzes aus dem nationalen Bewerb aus dem B2B-Bereich erzielen wird, mit Stichtag 30. Juni 2016 wurden für den Business Club, der seinen Kunden weit mehr als nur das klassische VIP-Ticket, sondern seinen Mitgliedern ein echtes Marketing- und Network-Tool bietet, rund 1.900 Jahreskarten abgesetzt und waren von den verfügbaren 41 Logen gleich 38 auf teilweise mehrere Jahre hindurch verkauft!



*Die vorgegebenen Ziele konnten klar erreicht bzw. teilweise übertroffen werden. Uns ist es gelungen in einem absoluten Eiltempo eine Vertriebsstruktur zu schaffen, die nicht nur für den SK Rapid zukunftsweisend ist, sondern auch jene Professionalität bietet, die man sich von einem modernen Unternehmen erwartet. Neben den Erfolgen mit unserem Business Club, dem VIP- und Hospitality-Bereich, konnten mein Team und ich auch dazu beitragen, neue Sponsoren an Bord zu holen, worüber mit Sicherheit im Geschäftsbericht 2016/17 ausführlich nachzulesen sein wird.*

*Ich stimme der größten heimischen Tageszeitung - der Krone - gerne zu, die kurz vor der Eröffnung des Allianz Stadions davon geschrieben hat, dass der SK Rapid auf dem besten Wege ist, österreichische Sportvermarktungsgeschichte zu schreiben. Mit rund 500 Vertragspartnern sind wir nunmehr eine äußerst wertvolle Plattform und als Sales Team fungieren wir für unsere Partner auch gerne als Door Opener und stellen Kontakte her.*

**JÜRGEN GRUBER**  
Director Sales




Jetzt Business-Package sichern unter [hospitality.skrapid.at](http://hospitality.skrapid.at), [rapid.businessclub@skrapid.com](mailto:rapid.businessclub@skrapid.com) oder 0820 92 1899 (werktags 9-12h, 0,20 €/min.)

**Top Medienwerte auch 2015/16**

Einmal mehr war der SK Rapid in der Bundesliga-Saison 2015/16 so oft wie kein anderer Klub live im ORF zu sehen. Gleich 17 Mal war ein Spiel unserer Grün-Weißen das ORF-Livespiel der Runde, zudem war die Mannschaft um Kapitän Steffen Hofmann bei vier der fünf reichweitenstärksten Partien dieser Saison auf den TV-Schirmen! Insgesamt betrug der TV-Medienwert des SK Rapid aus allen Bewerben bei einer Beitragsdauer von 370 Stunden (+80 Std. im Vgl. zum VJ) beeindruckende 82,7 Millionen Euro (rund 60% Erhöhung).

Im Printbereich wurden nicht minder bemerkenswerte 736 Millionen Sportleserkontakte durch 4.463 redaktionelle Artikel (davon 70% mit Bildberichterstattung) generiert!

**Eigene Medien und Kooperationen**

Das Highlight in diesem Bereich war mit Sicherheit der Launch der brandneuen Homepage am 31. August 2015! Umgesetzt wurde dies mit Ixolit GmbH und raum42 OG nach einem gemeinsam mit Jandl & Kuchar entwickelten Design, das sich dem CI/CD des SK Rapid nahtlos einfügt, nach monatelangen Arbeiten, die hausintern von den Direktionen Marketing & Sponsoring, sowie Kommunikation, Medien & PR federführend geleistet wurden.

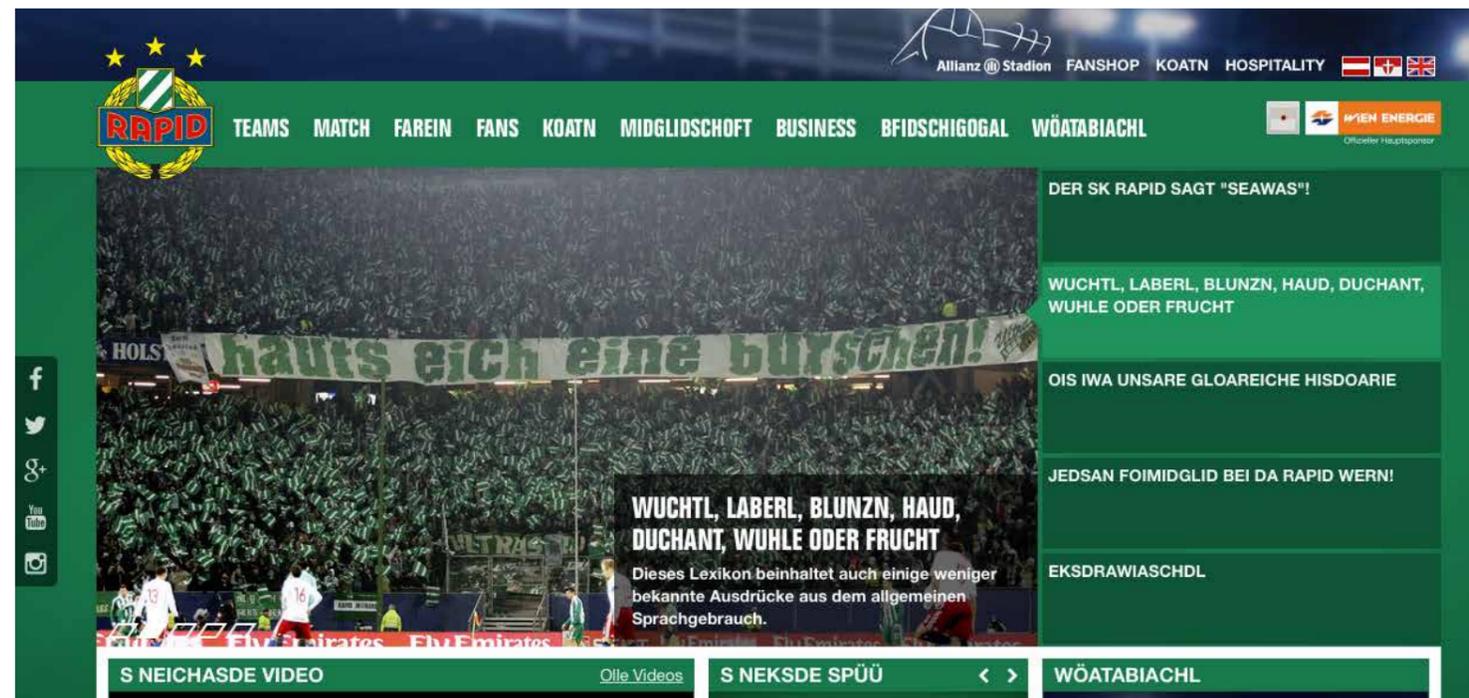
Seit Ende September 2015 ist die Website nicht nur in deutscher und englischer Sprache, sondern auch auf Wienerisch, die Übersetzung nahm der renommierte Wiener Autor Dr. Robert Sedlaczek vor! Die

Resonanz auf die neue Homepage war (und ist) sensationell, die Zugriffszahlen belegen dies in allen Bereichen. Die laufenden Kosten konnten zudem signifikant reduziert werden, im Gegenzug stiegen die Mehreinnahmen durch die Vermarktung, zudem bietet die mit im Vergleich zur Vergangenheit mit wesentlich benutzerfreundlicherem Design ausgestattete Site auch wesentlich mehr Funktionen! Auch für Sponsoren, Partner und Mitglieder des SK Rapid Business Clubs, die sich über das Grüne Netzwerk und die Grünen Seiten nicht nur untereinander verbinden, sondern auch wesentlich besser präsentieren können!



Ebenfalls teils rasante Anstiege an Nutzern konnten die diversen Social Media Kanäle, die der SK Rapid betreibt, verbuchen. Besonders Instagram boomt gerade bei Jugendlichen, aber auch die schon renommierten Channels Facebook und Twitter erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Über YouTube, der weltgrößten Video-plattform im Web, bot der SK Rapid seinen Fans im Schnitt mehr als ein neues Video pro Tag, besonders beliebt waren hier die diversen Clips, die den Baufortschritt beim Jahrhundertprojekt Allianz Stadion hautnah auf die Computer, Tablets und Smartphones der interessierten User brachten!

Die kommunikative Begleitung rund um den Bauverlauf fand in der abgelaufenen Saison einen Höhepunkt und wurde von der Agentur Ecker und Partner professionell unterstützt, für Herbst 2016 wurde der SK Rapid gemeinsam mit E&P sogar für den Staatspreis Public Relations in der Kategorie „Corporate PR“ nominiert – ein absolutes Novum für einen heimischen Fußballklub! Gemeinsam mit dem Wiener Filmproduktionsunternehmen West4Media, das bereits mit zwei Emmy-Awards ausgezeichnet wurde, konnte der Dank der Unterstützung eine hochwertige und rund 25 Minuten lange filmische Baudokumentation produziert werden, dazu weitere aufwändig gestaltete Clips, u.a. rund um die Gleichenfeier oder das erste Training im Allianz Stadion, bei dem noch auf der Baustelle Kicker der Profimannschaft und des Special Needs Team gemeinsam vor den Kameras standen.



Noch Ende Juni 2016 erschien eine 84 Seiten starke Publikation anlässlich der Eröffnung des Allianz Stadions. Diese wurde als Sondernummer unseres Rapid Magazins veröffentlicht und zusätzlich zu den vier regulären Ausgaben in gewohnt professioneller Manier von unserem langjährigen Partner Styria produziert und kostenlos an Vereinsmitglieder, Jahreskartenbesitzer, etc. versendet bzw. für interessierte Fans im Fancorner und Fanshop unentgeltlich verteilt! Wie gewohnt wurde auch zu den Heimspielen in Bundesliga, Champions-League-Qualifikation, Europa League und ÖFB Cup eine Stadionzeitung, das beliebte Rapid heute, gestaltet!

**203.169**  
FANS (+23%)

**15.104**  
FOLLOWER (+38%)

**9.513**  
ABONNENTEN (+38%)

**28.149**  
FOLLOWER (+270%)

Redaktionell verantwortet wurde zudem zum dritten Mal der Geschäftsbericht. Des Weiteren wurde von der Direktion Kommunikation, Medien & PR im Zuge des Crowdfunding-Projekts Rapid InvesTOR via [conda.at](http://conda.at) innerhalb weniger Tage der redaktionelle Part für eine eigene Homepage dazu gestaltet!

Besonderer Beliebtheit erfreut sich zudem die im Sommer 2014 in Kooperation mit dem Wiener Stadtfernsehen W24 gestaltete TV-Sendung RAPID-QUIERTELSTUNDE. Diese wird wöchentlich von bis zu 80.000 Zuschauern entweder live im Stream oder direkt im TV bzw. über die Mediathek gesehen. Aufgrund des großen Erfolges wurde die Partnerschaft vorerst bis Sommer 2017 verlängert!

Last but not least konnten wir im Zuge des Projekts „Bundesliga on Ear“, an dem unser Klub seit 2010 unter dem Motto „Rapid on Ear“ teilnimmt, blinden und sehbehinderten Menschen ein besonderes Service anbieten. Alle Heimspiele in Bundesliga und Europacup wurden von speziell geschulten Radiosprechern kommentiert und in all seinen Facetten beschrieben. Diesen Audiokommentar können Fans im Stadion über ein FM-Radio auf der Frequenz 99,2 MHz wahrnehmen, darüber hinaus ist der Audio-



Livestream auch über die Homepage und die offizielle Rapid-App empfangbar.

Die klassische Medienarbeit lief auch 2015/16 auf Hochtouren, vor allem über das eigene Online-Pressescenter konnten über 180 Pressemeldungen und zahlreiche Fotos und Grafiken von der Direktion Kommunikation, Medien & PR an Medienvertreter aus Österreich und ganz Europa zur Verfügung gestellt werden! Weit mehr als 50 Pressekonferenzen, die als Test zeitweise auch im Livestream zu sehen waren, runden diesen Bereich ab!

*Die abgelaufene Saison war wohl abseits des sportlichen Tagesgeschäftes die intensivste und herausforderndste, die es in Sachen Kommunikation für den SK Rapid jemals zu bewältigen gab. Dass dies so erfolgreich vonstatten ging, wie die Nominierung zum Staatspreis PR zu unser aller Freude beweist, ist nur mit einem funktionierenden Teamwork mit allen anderen Direktionen zu schaffen. Dafür gilt jeder einzelnen Kollegin und jedem einzelnen Kollegen mein großer Dank, ebenso der Vereinsführung, aber genauso all jenen Medienvertretern, die unsere News und Infos*

*an ihre Rezipienten weitergaben und das geschah in beeindruckender Zahl, wie alle hier aufscheinenden Fakten belegen! Mit meinem Team möchte ich weiter den hunderttausenden Rapid-Anhängern jeden Tag via Homepage, Social Media, unseren Printprodukten und vielem mehr alles Interessante rund um unseren Klub so nah wie möglich in Echtzeit und aus wirklich erster Hand näher bringen.*

**PETER KLINGMÜLLER**  
Direktor Kommunikation, Medien & PR



**27** **PRINTPRODUKTE**  
RAPID MAGAZIN, RAPID HEUTE, GESCHÄFTSBERICHT, SONDERAUSGABE

**181** **AUSSENDUNGEN**  
AN VERTRETER DER PRESSE

**398** **NEUE VIDEOS**  
ZU SEHEN AUF UNSEREN ONLINE-KANÄLEN

**370** **STUNDEN**  
TV-BEITRAGSDAUER

**4,5** **TAUSEND**  
REDAKTIONELLE ARTIKEL

**17** **LIVE-SPIELE**  
IM ORF - MEHR ALS JEDER ANDERE BUNDESLIGA-KLUB

**82** **MIO. EURO**  
TV-MEDIENWERT

## 2.5 KLUBSERVICE & EVENTS

### Viele Fans - viele große Erfolge – ein intensives Jahr

Seit vielen Jahren darf ich mich gemeinsam mit meinem Klubservice-Team um jegliche Belange und Anliegen der Fans des SK Rapid Wien kümmern. Das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/16 geht in die grün-weiße Geschichte ein – nicht nur aufgrund der diversen äußeren Gegebenheiten, wie etwa das letzte Jahr für uns alle im Ernst-Happel-Stadion, sondern auch durch die Erfolge, die uns nicht nur auf dem grünen Rasen gelangen, sondern auch abseits davon.

In den Bereich Klubservice fallen die Aufgabengebiete wie Organisation von Heimspielen und Auswärtsfahrten, das gesamte Merchandising, die Mitgliederverwaltung, das Ticketing, die Betreuung der Fanklubs, die Umsetzung der Spiele und Reisen im Internationalen Bewerb, das Vereinsmuseum Rapi-deum, die Organisation des VIP-Hospitality-Bereichs und sämtliche Veranstaltungen, die unser Klub über das gesamte Jahr hinweg auf die Beine stellt. Ein immenser logistischer und herausfordernder Aufwand, der uns so fast wöchentlich auf die Prüfung stellt; durch ein stetig gewachsenes und topmotiviertes Team gelingt es aber, nicht nur Massen an Anhängern zu bewegen, sondern diese auch zu begeistern. So entsteht eine Wechselwirkung, die auch für uns immer wieder Ansporn ist, unsere Ziele ein bisschen höher zu stecken und die wir bestmöglich zum Erfolg führen möchten. Alles unter einer Prämisse: Dem höchsten Gut, nämlich euch, den Rapid-Anhängern, das Fan-Leben so einfach und bequem wie möglich zu gestalten und euch bestmöglich zu helfen. Damit ihr euch ganz auf das konzentrieren könnt, wofür wir alle jede Woche ins Stadion gehen: Die Unterstützung unserer Mannschaft!

Lest hier nun in einem kleinen Überblick nach, welche hohen Zielsetzungen wir uns in der abge-



laufenen Saison gesteckt haben und wie wir dabei in den diversen Aufgabenbereichen an die Herausforderungen herangegangen sind.

### Europäische Reisetour

In der Saison 2015/16 warteten auf den SK Rapid nicht nur zahlreiche Aufgaben, sondern auch die damit verbundene Organisation von diesen. Durch das Erlangen des Vizemeistertitels konnte unsere Mannschaft nach längerer Zeit wieder einen Anlauf in Richtung Gruppenphase der UEFA Champions League nehmen – ein schwieriges, aber keinesfalls unlösbares Unterfangen, wie wir in der Rückschau von damals nun wissen. Gegen den Favorit Ajax Amsterdam kämpfte sich Rapid im Ernst-Happel-Stadion nach einem 0:2-Rückstand noch auf 2:2 zurück und wahrte damit die Chance auf den Aufstieg ins Play Off. Dieser gelang in Amsterdam, wo uns über 2.500 Rapid-Fans begleiteten, schließlich mit 3:2 fulminant. In den Entscheidungsspielen mit Shakhtar Donetsk mussten wir uns schließlich nur um Stangen-Breite (zwei Mal Aluminium) geschlagen geben;

klar war aber, dass wir uns trotz Ausscheidens aus der Champions League somit erneut für die UEFA Europa League qualifiziert hatten! Auf unser Klubservice-Team warteten somit wieder weitere zahlreiche Reisen, die zu organisieren waren. Durch die diversen Zusatzdestinationen (Minsk/Borrisow – Prag/Pizen – Valencia/Villarreal) bedeutete das für uns einen großen Aufwand – aber die Belohnung folgte auf dem Fuß: Dank einer ausgezeichneten Ausbeute (Gruppensieg mit 15 von 18 möglichen Punkten) führte uns dieser tolle Herbst im Frühjahr noch nach Valencia.

In der Runde der letzten 32 Mannschaften war dann aber endgültig Schluss, dennoch kamen nach einem 0:6 im Hinspiel fast 40.000 Rapid-Fans zum Rückspiel in den Prater! Dies war auch unser Zuschauerschnitt von allen sechs Europacup-Heimspielen in diesem Herbst – ein sensationeller Wert, der einmal mehr die Zugkraft und die Verbundenheit mit dem SK Rapid belegte und unserer Mannschaft den notwendigen Rückhalt gab.

Sportlich gab es im Frühjahr dann einige Rückschläge, doch konnten wir in der letzten Saison im Ernst-Happel-Stadion weiter unseren Zuschauerschnitt mit knapp 17.000 Fans halten. Allgemein war aber bereits überall die Vorfriede auf die Rückkehr nach Hütteldorf zu spüren!

### Gelebte Tradition: Unsere Veranstaltungen

Neben der Hauptversammlung und außergewöhnlichen Events wie der großen Gleichfeier im Rohbau des künftigen Allianz Stadions (siehe nächste Sparte) gab es natürlich auch in der abgelaufenen Saison wieder zahlreiche Veranstaltungen für das Klubservice zu organisieren: Ein Höhepunkt war hier einmal mehr der bereits zur Institution gewordene 5. Rapidlauf, dessen Distanz sich vom Ernst-Happel-Stadion bis hinein in die Prater Hauptallee erstreckte. Mehr als 2000 TeilnehmerInnen (neuer Rekord!) konnten wir für diese Veranstaltung begeistern, die sich zu den diversen Läufen (Hauptlauf, Kinderläufe in den unterschiedlichsten Altersklassen, bis hin zu einer Nordic



Walking-Variante) einfanden. Erneut wurde es zu einem großen Spektakel für die jüngsten und älteren Laufbegeisterten: Der Rapidlauf ist mittlerweile eine Institution, der sich auch immer mehr Profiläufer anschließen und damit die Qualität unserer Veranstaltung eindrucksvoll belegen. Schöner Nebeneffekt: Von jeder Startgebühr kam ein Teil für „Rat auf Draht“, einem karitativen Projekt der Allianz Lichtblicke, zugute. Durch die vielen englischen Spielwochen wurde vor allem der Herbst sehr intensiv. Das hielt uns aber nicht ab, weiter gewohnt traditionelle und liebgewonnene Veranstaltungen abzuhalten: Grün-weiße Einblicke gab es beim Tag der offenen Tür, den wir ein letztes Mal beim Ernst-Happel-Stadion abhielten oder bei unseren vier exklusiven Kamingsgesprächen für Mitglieder, wo Verantwortliche und Spieler/Trainer im kleinen Kreis mit euch über die Geschehnisse beim SK Rapid sprachen. Knapp 1000 junge Rapid-Fans bevölkerten mit ihren Begleitpersonen schließlich den großen Greenie-Tag, holten sich Autogramme und Fotos von unseren Spielern und hatten einfach nur Spaß! Ein letztes Mal fand auch schließlich der große, grün-weiße Jahresabschluss, unsere SK Rapid-Weihnachtsfeier, in der Eventpyramide Vösendorf statt. Tagelang waren wir einmal mehr damit beschäftigt, ein umfangreiches Showprogramm mit vielen prominenten Gästen zusammenzustellen und ein perfektes vorweihnachtliches Ambiente und Catering für die 1700 Gäste zu organisieren.



Zelte immer wieder auf- und abbauen. Also ein großer Berg an Arbeit, angefangen von der Sicherheit im Stadion, wofür ich meinem Mitarbeiter Clemens Pieber sehr dankbar bin, bis hin zur kompletten Abwicklung der Spieltage (Ticketing, Rahmenprogramm, Branding, .....). Hier sei auch die Umsetzung der VIP-Area erwähnt, wo wir alle 14 Tage rund 1.000 Gäste bewirten und betreuen haben.

### Viel Arbeit an den Heimspieltagen

Nicht vergessen werden darf: Auch unsere Heimspiele in der Übergangsheimat, im Ernst-Happel-Stadion, bedurften intensiver Planung und Organisation. Waren wir doch hier nur zu Gast, und mussten unsere



*Wir haben alle ein Ziel: Dem höchsten Gut, nämlich euch, den Rapid-Anhängern, das Fan-Leben so einfach und bequem wie möglich zu gestalten und euch bestmöglich zu helfen, damit ihr euch ganz auf das konzern-*

*trieren könnt, wofür wir alle jede Woche ins Stadion gehen: Die Unterstützung unserer Mannschaft!*



**ANDY MAREK**  
Direktor Klubservice & Events

### Betreuung der Fanklubs

Die Betreuung der Fans ist natürlich sehr wichtig für uns: Der rege Austausch mit euch, den Rapid-Fans in fast 200 verschiedenen Fanklubs. Ganze 67 Fanklubs davon wurden von unseren Spielern und uns im vergangenen Geschäftsjahr in den diversen Vereinslokalen besucht. Auch hier gab es gesellige Gesprächsrunden, Autogrammstunden, Fotos und vieles mehr. Natürlich wurden bei diesen Treffen auch viele Anregungen eurerseits übernommen und umgesetzt. Dies soll nur exemplarisch dafür stehen, was beim SK Rapid in Sachen gelebtes Klubservice so abseits des Platzes abgeht!

### Die Rückkehr in die alte Heimat

Viel Arbeit gab es für uns im Hintergrund zu verrichten: Die Planungen und Umsetzung der diversen Räumlichkeiten für unser neues Allianz Stadion standen an. Während sich unsere Mannschaft bei Besichtigungen immer wieder ein Bild machte, vermittelten die Teilbereiche des Stadions die nächsten Schritte in unsere Zukunft. Im Herbst feierten wir auf der großen Gleichfeier den fertig gestellten Rohbau, zu der sich prominente Vertreter aus Sport, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in Hütteldorf einfanden - und der damalige Bundespräsident Heinz Fischer mit einer Grußbotschaft gratulierte. Einen Zwischenstand des Baufortschritts gaben wir ebenso auf unserer Hauptversammlung den 1400 Mitgliedern im Wiener Gasometer: Die Pläne für die künftige Symbiose zwischen Fancorner, Fanshop und Rapideum wurde hier ebenso visualisiert, wie unsere VIP-Räumlichkeiten, mit denen wir fast täglich abseits des Sportlichen beschäftigt waren. Bei unserem neuen Fancorner - Fanshop - Rapideum mussten so etwa mehr als 600 m<sup>2</sup> geplant, erbaut und entsprechend eingerichtet werden. All das parallel zum täglichen Geschehen, das uns beschäftigte, schließlich waren der alte Fanshop und Fancorner Hütteldorf - neben der Filiale im Stadioncenter im Prater - weiter im Betrieb. Einen anderen Aspekt möchten wir herausstreichen: Obwohl wir durch das Pendeln von der alten Heimat Hütteldorf ins Ernst-Happel-Stadion bzw. zu den diversen Auswärtsspielen fast immer unterwegs waren, gelang uns im Bereich Merchandising ein sensationelles Ergebnis. 2015/16 verbuchten wir bei unseren Fanshops, zusammen mit dem Online-Shop, einen neuen Umsatzrekord, wofür ich nicht

nur meinem gesamten Team sehr herzlich danken möchte, sondern speziell den Rapid-Fans, die sich immer wieder mit Fanartikeln eindecken.

#### Vorboten für das Allianz Stadion

Für die Rückkehr nach Hütteldorf starteten wir auch erneut eine große Mitgliederoffensive: Beflügelt durch die Euphorie konnten wir durch viele Aktionen, auch in Verbindung mit unseren Heimspielen, einen gewaltigen Sprung in Sachen Mitglieder machen, so erhöhten wir die Anzahl der Vereins-Mitglieder in diesem Wirtschaftsjahr um rund 4.000. Großen Zuspruch fanden auch die Eröffnungspackages, die wir exklusiv für den Tag X in Hütteldorf auflegten: Ein

limitierter Rapid-Schal mit der Hymne vom grün und weißen Band, einer aufgeladenen RAPID MARI€ mit 20 Euro, ein Stadionplan und auch die Eintrittskarte für das Eröffnungsspiel gegen Chelsea FC wurden in einer hochwertigen Box zum Sammler- und Erinnerungstück. Parallel dazu liefen im Hintergrund die Organisationen der neuen VIP-Bereiche sowie die erfolgreiche Umsetzung des neuen Ticketing-Systems, mit dem wir unseren Fans einen noch besseren Service bieten können. Letzteres stellte eine Erleichterung für uns alle dar, hatten wir doch im vergangenen Herbst da und dort mit Schwierigkeiten zu kämpfen und mussten erst alles auf ein neues, digitales Fundament stellen. Danke auch hier allen Beteiligten!



#### Das neue Abo

Ruhig wurde es aber nie bei uns, denn schon die nächste Herausforderung stand an: Durch den angekündigten Verkauf des Abos für das neue Stadion startete zum einen ein wahrer Run auf unsere Mitgliedschaften - in dieser Phase durften wir hunderte neue Fans in der Rapid-Familie begrüßen. Zum anderen machte sich eine gewisse Nervosität bei den langjährigen Abonnenten breit, wollte doch jeder einen schönen Platz im Allianz Stadion ergattern. Dies stellte uns in der Organisation und Servicierung vor eine neue Herausforderung, die wir aber recht gut gemeistert haben. In insgesamt sieben Phasen, gestaffelt nach der bestehenden Besitzdauer der Jahr-

eskarten, gestalteten wir schließlich die Verkaufszeiträume für das neue Abo 2016/17. Bereits am ersten Tag (!) konnten wir hier 1000 Abos absetzen, aktuell stehen wir bei rund 14.500. Die große Vorfreude glitt schließlich direkt in die große Eröffnungszeremonie des Allianz Stadions, aber das fällt dann bereits ins nächste Geschäftsjahr.

**DAAAAANKE an euch alle!!!!**

**Andy Marek und das Klubservice-Team**





2. Preis	
1. Platz	1. Platz
2. Platz	2. Platz
3. Platz	3. Platz
4. Platz	4. Platz
5. Platz	5. Platz
6. Platz	6. Platz
7. Platz	7. Platz
8. Platz	8. Platz
9. Platz	9. Platz
10. Platz	10. Platz

## 2.6 SOZIALE VERANTWORTUNG

**Aus der Vereinshistorie heraus hat der SK Rapid seine Ursprünge in der Arbeiterbewegung verankert. Gemäß diesem Umstand stehen wir als größter und populärster Sportklub in der Pflicht, besonders sozial Benachteiligte zu unterstützen und so den eigenen Fokus auf das Besinnen der menschlichen Vielfalt zu unterstreichen.**

Seit jeher ist unser Verein für die Unterstützung von jenen bekannt, denen es nicht so gut geht bzw. denen wir durch kleine Gesten ein Stück Lebensfreude schenken können. In der abgelaufenen Saison drückten wir das erneut durch viele Einladungen zu unseren Heimspielen im Ernst-Happel-Stadion aus. Angefangen von karitativen Organisationen wie die Caritas, bis hin zu notleidenden Menschen aus den unterschiedlichen Herkunfts- und Sozialbereichen wie etwa der Flüchtlingsdiakonie Österreich, kamen viele unserer Einladung nach und wurden zudem immer wieder mit Sachspenden beschenkt. Nicht immer - und das ist durchaus beabsichtigt - geschieht dies unter der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Dieser soziale Ansatz des SK Rapid soll vielmehr den Mitmenschen in den Vordergrund stellen, und nicht das mediale Mittel zum Zweck, etwas für andere getan zu haben.

Exemplarisch stellen wir an dieser Stelle aber wieder einige unserer Tätigkeiten auf sozialer Ebene vor, die uns über die abgelaufene Saison begleiteten.



### SK Rapid Special Needs Team

2012 ins Leben gerufen, hat sich unser SK Rapid Special Needs Team mittlerweile vollständig etabliert und geht seinem geregelten Trainings- und Spielbetrieb nach. Hier versammelt werden ausnahmslos Spieler mit körperlichen oder geistigen Benachteiligungen, wobei der Fokus auch hier auf der Ausübung des Sports und die Verbundenheit mit dem SK Rapid gelegt wird. Im letzten Herbst nahm man u.a. nicht nur an zahlreichen Turnieren im In- und Ausland teil, sondern zeigte sich auch beim 9. Vienna Night Run zugunsten der Organisation Licht für die Welt aktiv oder trat gegen das Nationalteam der Sehbehinderten an. 2016 wurde der SK Rapid für seinen Inklusionsgedanken bei der Wiener Sportstars-Gala im Rathaus schließlich in der Kategorie „Herausragendes gesellschaftliches Engagement“ zum Sieger gekürt.

### Spendensammler

Das Jahr 2015 neigte sich wieder dem Ende zu und einmal mehr wurde soziales Engagement von vielen Seiten groß geschrieben: Auf unserer traditionellen Weihnachtsfeier in der Eventpyramide Vösendorf übergaben wir einen Scheck von 11.000 Euro (der Betrag wurde im Lauf der Veranstaltung auf diese Summe erhöht) an die Stiftung Kindertraum. Unser Block West machte wieder mittels der Plattform [www.wienerhelfenwienern.at](http://www.wienerhelfenwienern.at) mobil und sammelte



einen stolzen Reinerlös von 23.500 (!) Euro für den karitativen Verein e.motion. Für diesen Zweck spendete Kapitän Steffen Hofmann auch ein von ihm original getragenes Heimset aus der UEFA Europa League, das versteigert wurde. Die Fanclubs Tornados Rapid sowie Lords Rapid stellten ihre gesammelten Spendensummen schließlich der Aktion Kinderherz sowie der Organisation [www.sonnendach.at](http://www.sonnendach.at) zur Verfügung. Auch bei der Caritas-Gurkenglasaktion stellten wir einmal mehr die bekannten Einmachgläser bei unseren Fanshops u.a. auf, wo Rapid-Fans ihr Kleingeld für soziale Zwecke spendeten. DANKE!!

### Herzsicherheit

Um das Thema Herzsicherheit im Sport weiter breitenwirksam in die Öffentlichkeit zu tragen, war unser Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek bei einem Botschaftertreffen zu Gast und sprach über die Tätigkeiten beim SK Rapid. Diese führten in den letzten Jahren dazu, dass nicht nur unsere Spieler der Profis, sondern alle, bis hin zu den Nachwuchsmannschaften Schulungen und Sensibilisierungen zu diesem Thema bekamen.



### Laufend unterwegs

Zum bereits 5. Mal veranstalteten wir 2015 den großen Rapidlauf beim Wiener Prater, an dem mehr als 2000 LäuferInnen teilnahmen. Ein Teil der Antrittsgelder, nämlich 5.240 Euro, gingen unter der Initiative „Rapid macht mehr“ an „Rat auf Draht“, einem Projekt der Allianz Lichtblicke.



### Ab in den Käfig

Unter dem Motto „Der SK Rapid - ein Verein zum Anfassen“ startete der SK Rapid im Frühling 2015 an diversen Standorten in Wien seine große Käfig-Tour. Hier besuchen Spieler der ersten Mannschaft zusammen mit Nachwuchs-Trainern Käfige in der Stadt und zeigten den anwesenden Kindern und Jugendlichen Tricks, gaben Tipps und standen für Foto- und Autogramm-wünsche bereit. Aufgrund der großen Nachfrage und Begeisterung machten wir die Käfigtour zur grün-weißen Institution und führten sie auch in der letzten Saison mit neuen Standorten weiter.



## 2.7 VEREINSANGELEGENHEITEN

### Präsidium unverändert

Die Zusammensetzung des höchsten Vereinsgremiums, des Präsidiums, blieb in der Saison 2015/16 unverändert. Mit Präsident Michael Krammer an der Spitze stellt dieser sich mit seinem Team bei der kommenden Ordentlichen Hauptversammlung im November 2016 auch der Wiederwahl. Das Präsidium komplettieren Vizepräsident Nikolaus Rosenauer (seit 2001 in diesem Gremium), Finanzreferent Martin Bruckner (seit 2013), Finanzreferent-Stellvertreter Erich Haider (seit 2013), Schriftführer Gerhard Höckner (seit 2007), sowie den weiteren Mitgliedern Petra Gregorits (seit 2015), Josef Kamper (seit 2010) und Thomas Waldner (seit 2015)!



Alle genannten Präsidiumsmitglieder sind so wie jene des Kuratoriums und des Ethikrates selbstverständlich weiterhin ehrenamtlich tätig. Das Kuratorium ist ein beratendes Gremium, das ebenfalls im November neu von den Vereinsmitgliedern gewählt wird und dem mit dem Vorstandsdirektor von Casinos Austria und Aufsichtsratsvorsitzenden des langjährigen Premiumpartners tipp3, Dietmar Hoscher, ein bekannt glühender Rapid-Anhänger vorsitzt.

### Ethikrat und Leitbild

Regelmäßig tagt der Ethikrat, der auch immer wieder von unseren Vereinsmitgliedern kontaktiert wird (e-mail-Kontakt: ethikrat@skrapid.com). Satzungskonform erfüllt dieses Gremium nachfolgende

Aufgaben:

- Die Wahrung der Tradition und die damit in Verbindung stehenden Werte des Vereins, sowie ihre Pflege im Vereinsalltag.
- Die Beratung des Präsidiums bei strukturellen Veränderungen, welche Wahrung und Pflege von Tradition und Werten betreffen.
- Die Abgabe von Stellungnahmen bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern.
- Die Abgabe von Stellungnahmen und sonstigen an den Ethikrat herangetragenen Fragestellungen.

Die Schlichtung aller aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten. Derzeit bilden den Ethikrat Sprecherin Nurten Yilmaz, der ehemalige Rapideum-Kurator Domenico Jacono, Dominik Hahn und die beiden vom Legendenclub entsendeten Michael Hatz und Alfred Körner! Vier der Mitglieder dieses Gremiums sind auch im Video zum Leitbild des SK Rapid zu sehen. Das im Rahmen des Mitgliedertreffens am 22. Juni 2015 präsentierte Leitbild wurde von der Ordentlichen Hauptversammlung im November des gleichen Jahres einstimmig in den Satzungsrang erhoben! Alle weiteren Informationen dazu sind auf der Homepage unter <http://www.skrapid.at/leitbild> zu finden!

### Mitgliedertreffen & Hauptversammlung

In der Saison 2015/16 fand am 23. November 2015 die Ordentliche Hauptversammlung im Gasometer in der Bank Austria Halle statt, das jährliche Mitgliedertreffen folgte am 20. Juni 2016 an gleicher Stelle. Organisiert wurden diese Veranstaltungen sowie alle grün-weißen Events in bewährter Manier von Andy Marek und seinem Klubservice-Team!



### Lebenslange Mitgliedschaft

Etwas mehr als 200 Rapidlerinnen und Rapidler entschieden sich in der im Berichtszeitraum für eine lebenslange Vereinsmitgliedschaft. Als wohl prominenteste Persönlichkeit folgte Verteidiger Mario Sonnleitner dem Motto „Mein Leben lang“ und somit ist er seit November 2015 nicht nur ein wertvoller Rapid-Spieler, sondern eben lebenslanges Mitglied. Knapp 600 lebenslange Mitgliedschaften wurden seit der Einführung derselbigen im Herbst 2014 abgeschlossen, insgesamt ist diese auf 1899 Stück limitiert.



### Neues Rapideum

Nach zwei Jahren Pause ist ab Juli 2016 auch das Vereinsmuseum wieder geöffnet. Die Saison 2015/16 stand im Zeichen der Planung des vergrößerten Rapideums, das engste Team dabei besteht aus Koordinator Laurin Rosenberg, Kurator Thorsten Leitgeb und Planer Eric Philipp. Geboten werden künftig auch kombinierten Stadion- und Rapideum-Führungen, die Agenden rund um das Rapideum sind nunmehr fix in der von Andy Marek geleiteten Direktion Klubservice und Events beheimatet!





Allianz @ Stadion

RAPID

# ALLIANZ STADION 3

## 3.1 DIE FERTIGSTELLUNG DES JAHRHUNDERTPROJEKTS

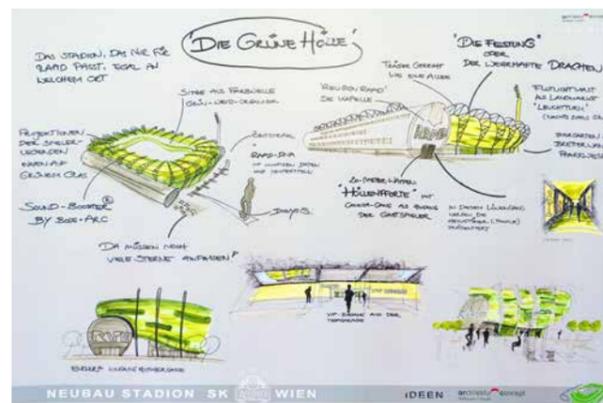
### INTERVIEW MIT HARRY GARTLER

Bevor am 16. Juli 2016 die große Eröffnungsfeier stattfand und das neue Allianz Stadion für über 28.000 Besucher seine Tore öffnete, waren unzählige kleine und große Schritte notwendig um die neue Heimstätte, am Standort des einstigen Gerhard-Hanappi-Stadions in Wien-Hütteldorf, fertigzustellen.

Projektleiter und Stadionmanager Harry Gartler nimmt zur zweiten Halbzeit des Projekts „Alte Heimat – Neues Zuhause“ Stellung und lässt die vergangenen Monate Revue passieren.

**Herr Gartler, wir haben uns im letzten Jahr an selber Stelle getroffen und über das wohl größte Projekt in der Vereinsgeschichte des SK Rapid gesprochen – den Bau des neuen Allianz Stadions. Damals war de facto Halbzeit. Aber eine Pause gab es ja wohl nicht.**

Nein, eine Pause ließ der mehr als straffe Zeitplan nicht zu. Sonst würden wir heute nicht hier in den Räumlichkeiten unserer neuen Heimstätte sitzen.



**Damals war die große, emotionale „Abrissparty in St. Hanappi“ bereits Teil der grün-weißen Historie, der feierliche Spatenstich getätigt und Fundament bzw. der Kellerausbau abgeschlossen. Es folgte die Anlieferung der ersten Fertigteile.**

Richtig. Es ging praktisch Schlag auf Schlag weiter. Im August 2015 wurde mit dem Stahlbau begonnen und das Allianz Stadion nahm Gestalt an. Erste Tribünenplatten wurden versetzt, der Bau der WC Gruppen und Kioske schritt zügig voran und die ersten Podeste für Rollstuhlfahrerplätze – nun haben wir 52 Stück im neuen Stadion – wurden errichtet. Begleitend standen täglich Kanalarbeiten und Geländemodellierungen auf der Tagesordnung.



**Nicht zu vergessen die unterirdischen Verbindungen zwischen Stadion und Garage.**

Ja, das war eine besondere Herausforderung. Der Zugangstunnel der Haupttribüne für VIP-Besucher und Spieler zur Garage war ein großer Schritt. Dazu musste während der Trainingspause der Rapid Akademie der Trainingsplatz aufgedeckt und die Bewässerung für kurze Zeit provisorisch umgelegt werden. Hier war extra Eile angesagt, da der Trainingsbetrieb erst im Anschluss an diese Bauarbeiten in gewohnter Manier weiterging. Parallel dazu schritt der konstruktive Stahlbau seitens der Totalunternehmerin STRABAG wie erwähnt weiter fort. Unzählige Stahlträger, Bleche und Rohre aus Baustahl mussten verschraubt und verschweißt werden.

**Dann war das Ende des Rohbaus schon zum Greifen nahe.**

Das ist vielleicht ein wenig zu kurz gefasst, aber die Arbeiten dazu liefen auf Hochtouren. Dieses Zwischenziel erreichten wir schlussendlich Ende Oktober 2015.

**Für Sie ein besonderes Highlight?**

Auf alle Fälle! Mir wurde dabei die Ehre zuteil die letzten handwerklichen Arbeiten, die den Abschluss des Rohbaus symbolisierten, vorzunehmen. Den letzten Beton hoch oben auf dem Dach in den Hohlraum der neuen Haupttribüne einzugießen – natürlich unter fachgerechter Anleitung von Allianz Stadion-Polier Erich Schwarz – das war ein tolles Erlebnis. Und als im Anschluss noch der obligatorische Gleichbaum über dem heutigen Eingang zur Haupttribüne errichtet wurde, war dieser denkwürdige Augenblick perfekt! Wenig später, beim letzten Heimspiel im Happel-Stadion, drehte dann die gesamte STRABAG Baumannschaft mit Projektleiter Roman Hornischer eine Ehrenrunde auf der Laufbahn – es gab Standing-Ovations unserer Fans. Und zudem bot die Gleichfeier den Anlass, zur ersten Veranstaltung ins neue Allianz Stadion zu laden. Rund 300 Gäste strömten in die neuen grün-weißen Hallen und überzeugten sich von der unglaublichen Kulisse, die der Rohbau schon zu bieten hatte. Tolle Geschichte, bei der sogar der heutige Bundespräsident a.D. per Videobotschaft gratulierte.



**Wie ging es im Anschluss weiter?**

Alles der Reihe nach. Im Dezember 2015 erfolgte der nächste Meilenstein mit dem Erreichen der Dachdichte. Zuvor hatten wir noch mit einem Produktionsfehler der transparenten Dachplatten auf der Ostseite zu kämpfen. Hier handelten alle Beteiligten unverzüglich und es wurde beschlossen, die Platten umgehend durch neue ersetzen zu lassen, um die garantierte Top-Qualität des Daches unverzüglich herzustellen. Die ausführende Firma stellte zu diesem Zweck extra Personal bzw. einen eigenen Bautrupps zur Verfügung, schlussendlich hatte die Änderung keinen Einfluss auf die Bauzeit. Zirka zur selben Zeit erreichten uns zudem gute Nachrichten des Belastungs- bzw. Schwingungstestes der Tribünenplatten. Alle Tests waren positiv – es darf demnach im neuen Allianz Stadion gerne gehüpft und gesprungen werden.



**Ebenso positiv verlief ja das grün-weiße Crowd-investing-Projekt „Rapid InvestOR“. Alle gemeinsam für das Allianz Stadion könnte man sagen.**

Während auf der Baustelle unermüdlich und ohne Pause gearbeitet wurde, entwickelte der Verein eine neue Idee, um das Bauprojekt auf noch sicherere Schienen zu bringen – den „Rapid InvestOR“. Die Unterstützung der Rapid-Familie war enorm und keiner rechnete mit so einem gigantischen Zuspruch und Interesse. Schlussendlich wurde die angestrebte



Finanzierungssumme von € 3 Millionen ein Monat vor dem Ende der eigentlichen Frist erreicht. Damit ist der „Rapid InvesTOR“ das erfolgreichste österreichische Crowdfunding-Projekt. Noch nie wurde auf einer österreichischen Crowdinvesting-Plattform eine höhere Summe eingesammelt. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die direkt in die Rapid-Historie investiert haben und an all jene Kollegen im Klub, die dieses Thema operativ sensationell umgesetzt haben!

#### Die Vorfreude war demnach enorm.

Ja, und diese wurde durch regelmäßige Medientermine und Medienführungen durchs Stadion auch noch zusätzlich geschürt. Nun stand der Abschluss des Stahlbaus unmittelbar bevor, Dachhaut und Tribünen wurden fertiggestellt. Fast täglich hatten wir eine neue Rekordzahl an Arbeitern auf der Baustelle zu vermelden. Zum absoluten Höhepunkt waren nicht weniger als 470 Arbeiter gleichzeitig an unserem neuen Stadion beschäftigt. Und im April 2016 schließlich erfolgten zwei schöne Ereignisse: Erstens die Übergabe der Promenade um das Allianz Stadion. Besonders wertvoll, da wir ab diesem Zeitpunkt mit unseren Partnern die Arbeiten an den Kiosken und dem Rapid-Dorf starten konnten. Und zweitens wurde der erste Sitzplatz montiert.

**Stichwort Montage: Neben dem Schriftzug des Naming-Right-Partners, der Allianz Gruppe, fehlte ja noch das wohl schönste symbolische Erkennungszeichen des Stadions.**



Das überdimensionale Vereinswappen unseres SK Rapid. Ja, dieses ist ein echtes Prachtstück und schon jetzt kleines Wahrzeichen des neuen Allianz Stadions geworden. Mit rund 20 Metern Durchmesser und einer Schrifthöhe von vier Metern ist es von Weitem sichtbar. Zum damaligen Zeitpunkt befanden wir uns schon auf der absoluten Zielgerade der Bauarbeiten, es ging dann alles wirklich flott. Der Rasen wurde verlegt, IT-Lösungen installiert, Beleuchtung und Beschallung fertig gestellt, Brandschutzvorkehrungen und Sicherheitsbestimmungen überprüft und so weiter und so fort. Auch die große Videotafel, mit einer stattlichen Größe von 8,4 x 4,8 Metern fand ihren Platz im Stadion. Es war unglaublich, wie sich die letzten Teile wie Puzzlestücke zusammenfügten. Und am 07. Juli 2016 war es dann soweit: Die Totalunternehmerin STRABAG übergab das Stadion an den SK Rapid! Für alle Beteiligten ein großartiges Gefühl!

#### Aber noch nicht das Ende des Schlachtgesanges. Welche Termine folgten im Anschluss?

Dann war es an der Zeit unser neues Zuhause auch herzuzeigen! Es folgten exklusive Stadioneröffnungen – zuallererst für unsere Rapid-Familie, unsere Mitglieder. Beim exklusiven Stadionnachmittag war schon sehr viel Stolz und Vorfreude dabei, insgesamt ließen sich rund 6.500 begeisterte Grün-Weiße diese Gelegenheit, inkl. einem Legendenmatch, nicht entgehen. Dann gab es ein sehr stimmiges Pre-Opening unseres Business-Clubs für VIP-Jahreskartenbesitzer. Hier konnten die exklusiven Räum-



lichkeiten des SK Rapid Business Clubs auf rund 2.800 m<sup>2</sup> – wohlgerneht sind hier die 41 hochattraktiven Logen nicht mitgerechnet – besichtigt und natürlich auch genutzt werden. Rapid atmen – Geschäftserfolge feiern! So lautet das Motto, wenn künftig Spitzenleistungen aus Sport und Wirtschaft im exklusivsten Teil des neuen Allianz Stadions – im Hospitality-Bereich – zusammentreffen. Bevor es dann ans Eingemachte ging und das runde Leder zum ersten Mal so richtig rollen sollte, wurden noch der neue, großartige Fanshop, unser Rapid-Museum RAPIDEUM sowie der neue Platz, gleichzeitig ab sofort die neue Anschrift des SK Rapid, der Gerhard-Hanappi-Platz 1, feierlich eröffnet bzw. eingeweiht. Und apropos Weihung, auch wenn es jetzt chronologisch nicht passt: Unsere neue Heimstätte verfügt ebenso über einen interkonfessionellen Andachtsraum, welcher von Kardinal Christoph Schönborn persönlich eingeweiht wurde. Alle – ich möchte sagen – „kleinen“ Eröffnungen waren sehr freudige Ereignisse und auch von Vertretern der Medien unglaublich gut besucht.

#### Und dann rückte der große Tag X, der Tag der großen offiziellen Eröffnungsfeier immer näher.

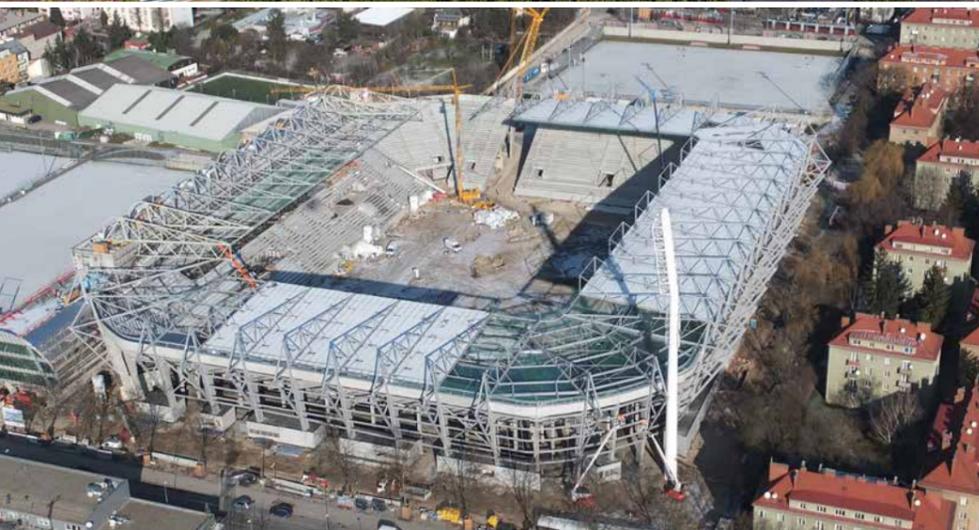
Ein absolut historischer Tag! Am 16. Juli 2016, nach der rekordverdächtigen Bauzeit von rund 18 Monaten, war es dann endlich soweit und das Allianz Stadion war bis auf den letzten Platz mit rund 28.000 Menschen restlos gefüllt. Man hätte praktisch die doppelte Anzahl an Karten verkaufen können. Das ist aber auch nicht verwunderlich, weil das Programm –



abseits des Eröffnungsspiels gegen den englischen Spitzenklub Chelsea FC – wie man so schön sagt „alle Stücker!“ spielte. Den Anfang machte unser Special Needs Team gegen jenes der Engländer. Es folgten viele musikalische Höhepunkte: Von einem Ensemble der Wiener Philharmoniker, über die Kultband Alk Bottle bis zu einem Ständchen der Wiener Sängerknaben und einem großartigen Gig von Kurt Ostbahn und Band. Und dabei durfte auch ich mir einen ganz besonderen Wunsch erfüllen und gemeinsam mit allen Grün-Weißen im Stadion eines unserer schönsten Rapid-Lieder – „Lebenssinn“ – singen. Ein Moment, der mir heute noch Gänsehaut beschert. Genauso wie der Augenblick, als Alt-Bundespräsident Dr. Heinz Fischer symbolisch das Eröffnungsband durchschnitt und die SK Rapid Legende Alfred Körner mit allen Fans die Rapid-Hymne anstimmte. Dass dann im Anschluss der SK Rapid gegen Chelsea FC mit 2:0 gewann, war für mich das Sahnehäubchen. Ich denke, dass dieses großartige Eröffnungsevent ein würdiger Einstand sowie der Startschuss für eine glorreiche Zeit des SK Rapid, sowohl in sportlicher, als auch wirtschaftlicher Hinsicht, war.

#### Abschließende Frage: Würden Sie nochmals ein Stadion bauen?

Man soll niemals „nie“ sagen, aber dieses eine, die neue Heimstätte des SK Rapid, das neue Allianz Stadion, ist für mich jetzt schon der schönste Fußballtempel Österreichs.



## 3.2 WETTBEWERBE

Für die Bewirtschaftung des neuen Allianz Stadions war es notwendig passend zu den unterschiedlichsten Themenfeldern die bestmöglichen Dienstleister zu finden. Der SK Rapid hat diese Aufgabe mittels eines Wettbewerbsverfahrens gemeistert.

Bei den vom SK Rapid veranstalteten Wettbewerben handelte es sich um keine Ausschreibung im rechtlichen Sinn. Das angewandte Verfahren orientierte sich an den Grundsätzen des europäischen Wettbewerbsrechts (Gleichbehandlung und Transparenz). Ziel war es, durch ein transparentes und nachvollziehbares

Verfahren den Bestbieter für eine bestimmte Aufgabenstellung zu finden. Zu den Beurteilungskriterien eines Wettbewerbs zählten insbesondere die Qualität der angebotenen Lösung/Dienstleistung, die Qualität des Partnerunternehmens hinsichtlich Bonität und Know-How sowie natürlich der Preis der angebotenen Lösung/Dienstleistung (in der Regel über einen längeren Betrachtungszeitraum nach dem TCO-Prinzip).

Der SK Rapid hat unter anderem folgende Wettbewerbe durchgeführt:

### GENESIS - GENÜSSLICH ESSEN IM STADION

#### PROJEKTTEAM

Andy Marek, Harry Gartler, Raphael Landthaler

#### ZIEL

Partnersuche zur Umsetzung eines Cateringerlebnisses für unsere Hospitality-Kunden sowie Vermarktung und Drittnutzung des Allianz Stadions (Events abseits des Spieltages).

An diesem Wettbewerb haben 15 Unternehmen teilgenommen. In drei Runden wurden vier Finalisten ausgewählt, die dann bei Spielen im Ernst-Happel-Stadion ihr Konzept und ihre Qualität unter Beweis stellen konnten. 13 fachlich qualifizierte „Testesser“ haben die vier Finalisten beurteilt. Aufgrund der vorgegebenen Bewertungsmatrix ergab sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zweier Anbieter; die Entscheidung wurde vom Präsidium und dem Projektteam mittels Abstimmung gefällt.

#### SIEGER

Food Affairs (Eurest GmbH)



### PAYMO - PAYMENT AND MORE

#### PROJEKTTEAM

Raphael Landthaler, Harry Gartler, Josef Pfneisl

#### AUFTRAG

Suche des idealen Zutrittssystems, Bezahlsystems und einer Gastronomiekassenlösung für das Allianz Stadion

Sehr schnell wurde klar, dass sich der Wettbewerb in zwei voneinander relativ unabhängige Themenfelder mit gewissen technischen Voraussetzungen gliedert: Das Zutrittssystem und das Bezahl- und Gastronomiesystem. Besonders intensiv wurde die Bezahl-lösung erörtert, da es hier technische und rechtliche Problemstellungen gab, die wir bestmöglich lösen wollten. Zudem holten wir auch im Rahmen von Exkursionen zu FC Schalke 04 und Borussia Dortmund Erfahrungsberichte ein und konnten uns von den dort im Einsatz befindlichen Lösungen selbst



ein Bild machen. Im Anschluss haben wir die Lösungen von neun Anbietern näher auf Tauglichkeit und Umsetzung geprüft. Bei den Zutrittssystemen gab es vier qualitativ hochwertige Anbieter. In einem drei Monate dauernden Wettbewerb wurden die Bestbieter gefunden:

#### SIEGER BEZAHL- UND GASTROSYSTEM

Ventopay GmbH

#### SIEGER ZUTRITTSSYSTEM

Axess AG

### SICHERHEIT

#### PROJEKTTEAM

Harry Gartler, Niklas Belihart

#### ZIEL

Findung des idealen Partners für den Sicherheits- und Ordnerdienst an den Spieltagen.

#### SIEGER

Securitas



An diesem Wettbewerb nahmen 5 Unternehmen teil, welche Referenzen im Veranstaltungsbereich und hier vorzugsweise bei Sportveranstaltungen inkl. Einlasskontrollen mit über 10.000 Besuchern vorzuweisen hatten. Nach 4 Verhandlungsrunden mit intensiven Gesprächen konnte der Wettbewerb abgeschlossen werden.



**OBJEKTREINIGUNG**

**PROJEKTTEAM**

Harry Gartler, Niklas Belihart

Sechs unterschiedliche, klar abgrenzbare Reinigungsbereiche wurden ausgeschrieben; am Wettbewerb nahmen vier qualifizierte Unternehmen teil. In mehreren Verhandlungsrunden wurden die sechs Bereiche an zwei Unternehmen vergeben. Als Entscheidungsgrundlage diente eine vom SK Rapid vorgegebene Matrix.

**SIEGER**

Eurest Services, Energie Comfort

**ZIEL**

Findung des idealen Partners für die Objektreinigung



**BÜROAUSSTATTUNG**

# Svoboda Büromöbel

**PROJEKTTEAM**

Harry Gartler, Raphael Landthaler

**ZIEL**

optimale Planung und Einrichtung der Büroinfrastruktur im Allianz Stadion

Fünf Unternehmen wurden eingeladen, Einrichtungskonzepte und Angebote für die Ausstattung der neuen Büros im Allianz Stadion zu liefern. In drei Runden wurde das Konzept mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis ausgewählt.

**SIEGER**

Svoboda Büromöbel



**PUBLIC CATERING**

**PROJEKTTEAM**

Harry Gartler, Raphael Landthaler

**ZIEL**

Findung des optimalen Partners zur gastronomischen Versorgung des Public Sektors.

Am Wettbewerb nahmen acht Unternehmen teil. In vier Verhandlungsrunden wurde der Bestbieter ermittelt. Wichtig war uns insbesondere die gemeinsame Abstimmung der Sortiments- und Preispolitik im Stadion, sowie die Versorgungsqualität der Besucher.

**SIEGER**

Schwarz Hirsch Catering GmbH



**WEITERE GASTRONOMIE-LIEFERANTEN**

**PROJEKTTEAM**

Harry Gartler, Jürgen Gruber

**ZIEL**

Findung der optimalen Lieferanten für gastronomische Produkte

Für die optimale gastronomische Versorgung wurden zahlreiche kleinere Wettbewerbe zur Findung der Lieferanten durchgeführt.

**SIEGER U.A.**

Radatz Wurstwaren, Best Coffee Club/Lavazza Blue, Backwaren Linauer, Weingut Mad, Weingut Hahn, Weingut Mayer am Pfarrplatz



**BIER**

**PROJEKTTEAM**

Harry Gartler, Sebastian Pernhaupt, Claus Binz

**ZIEL**

Vergabe des Ausschankrechtes im Allianz Stadion  
(Exklusiver Bierpartner und Partner für AF-Getränke)

Sechs österreichische und zwei international tätige Brauereibetriebe wurden zur Teilnahme eingeladen. In mehreren Verhandlungsrunden erwies sich unser langjähriger Partner Ottakringer als Bestbieter.

**SIEGER**

Ottakringer AG



**TICKETING**

**PROJEKTTEAM**

Raphael Landthaler, Josef Pfneisl, Florian Taus

**AUFGABE**

Nachdem es im Sommer 2015 bei den Vorverkäufen zu dem Spiel gegen Ajax bzw. den Spielen der Gruppenphase zu Performanceproblemen im Webshop gekommen ist, versuchten wir natürlich mit der Softwarefirma Lösungen zu finden. Leider gestaltete sich dies als wenig zielführend und der SK Rapid begann sich um Alternativen umzusehen. Im Zeitraum Oktober-November 2016 wurden vier weitere Ticketing und ERP-Systeme begutachtet und es wurde festgestellt, dass es hier deutlich bessere Systeme gibt. Wir konnten noch im Dezember einen Vertragsabschluss mit der Firma LMS-Sport GmbH aus Duisburg erzielen.

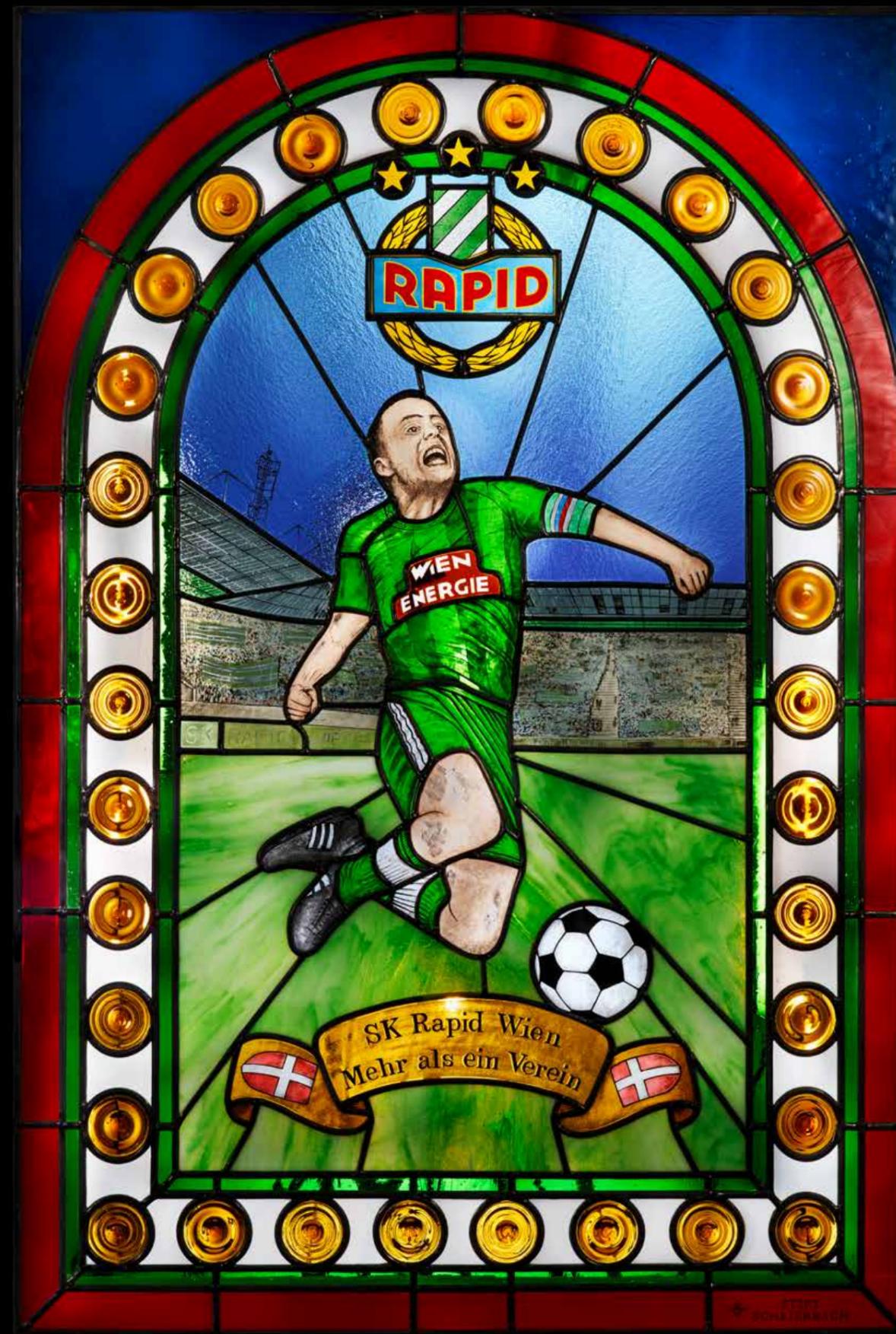
Bereits im Jänner wurde die Fanshop-Software umgestellt, Anfang Feb-



ruar startete bereits der Ticketverkauf über die LMS Software für die Spiele im Ernst-Happel-Stadion.

**SIEGER**

LMS Sport



**RAPID IST RELIGION**

### 3.3 VORLÄUFIGE ENDABRECHNUNG

Der SK Rapid hat das Jahrhundertprojekt Allianz Stadion sowohl zeitgerecht als auch innerhalb des geplanten Budgets abwickeln können! Dies ist ein Ergebnis, das uns sehr stolz macht und vor allem durch das Stadion-Projektteam zu verantworten ist: Harry Gartler als Projektleiter, Dr. Claus Binz, Heiner Peschers und DI Marco Eichen von der IFS – Institut für Sportstättenberatung GmbH und Ing.

Peter Fleissner leisteten zwei Jahre lang eine hervorragende Arbeit und haben das modernste Stadion Mitteleuropas mit großem persönlichen Engagement abgewickelt. Die vorläufige Endabrechnung betrifft alle mit dem Stadionbau zusammenhängenden Kosten seit Projekteinrichtung und wird gemäß ÖNORM-Schema B1801-1 nachfolgend erläutert. Die Positionen definieren sich wie folgt:

€ 2.280.359	AUFSCHLIESSUNG	BAUWERKSKOSTEN 40.923.961	BAUKOSTEN 49.375.032
€ 15.158.000	BAUWERK ROHBAU		
€ 14.111.847	BAUWERK TECHNIK		
€ 11.654.114	BAUWERK AUSBAU		
€ 2.691.712	EINRICHTUNG		
€ 3.479.000	AUSSENANLAGEN		
€ 4.098.221	HONORARE		
€ 952.685	NEBENKOSTEN		
<b>€ 54.425.938</b>	<b>GESAMTKOSTEN FÜR DAS JAHRHUNDERTPROJEKT ALLIANZ STADION</b>		

#### Aufschließung

Hierzu zählen alle Aufwendungen für Abriss des Gerhard-Hanappi-Stadions, Schmutz- und Regenwasserkanal.

#### Bauwerk Rohbau

Diese Position umfasst Erdarbeiten, Baugrundverbesserungen, alle horizontal und vertikal tragende Baukonstruktionen, also Tribünen und Gebäude.

#### Bauwerk Technik

Hierzu zählen die Wärmeversorgungs-, Klima- und Lüftungsanlagen, Aufzüge, Sanitärausstattung, Starkstrom, Fernmelde- und IT-Anlagen, Gebäudeautomation und diverse spezielle Anlagen wie Flutlicht.

#### Bauwerk Ausbau

Dachverkleidung, Fassadenhülle und der gesamte Innenausbau inkl. Bodenbeläge, Wand- und Deckenverkleidungen, nichttragende Wandkonstruktionen, Bodenaufbau, Türen, Fenster- und Portalkonstruktionen.

#### Einrichtung

Küchentechnische Anlagen, Leitsysteme, sämtliche Möblierung inkl. Bestuhlung, Einrichtung Fitnessraum, Business Club, Logen und Büros.

#### Außenanlagen

Hierzu zählen die Geländeflächen, Spielfeld, Promenade, Asphaltierungen der Geh- und Fahrwege, Parkplatz und Begrünung des Geländes.

#### Honorare

Honorare sind insbesondere für alle Planungsleistungen, Projektleitung, begleitende Kontrolle, Bauleitung, Bauaufsicht, Facility Management, Architekturplanung, Statik, Planung der technischen Gebäudeausrüstung, Gutachten und sonstige anfallende Beratungsleistungen.

#### Nebenkosten

Nebenleistungen subsumieren die Positionen Bauversicherung, Genehmigungen und Abnahmen, Anschlussgebühren für Kanal, Wasser, Strom, Baustellenbewachung, Betriebsaufwand während der Bauzeit, Bodenproben und diverse Untersuchungen. Kreditzinsen wurden nicht berücksichtigt.

#### Gesamtkosten

Mittels Subventionen aus dem Bundesliga-Infrastruktur- und Sicherheitstopf sowie zusätzlich genehmigten Mitteln erhöhte sich das Baubudget und es konnten weitere bauliche Maßnahmen finanziert werden. Die Vorlaufkosten aus den Jahren 2012 bis Juni 2014 betragen 1.725.623 Euro und umfassten alle Begutachtungen über die Sanierungsfähigkeit des Gerhard-Hanappi-Stadions, Bodenproben, eine Baukörperstudie zum Neubau, den Wettbewerb zum Stadionneubau sowie die Einreichplanung. Diese sind auch im Geschäftsbericht der Saison 2013/14 in der Bilanz ersichtlich.

#### Kontrolle des Allianz Stadion-Projekts

Das gesamte Bauprojekt wurde von der IFS – Institut für Sportstättenbau GmbH (GF. Dr. Claus Binz) begleitet und als Bauherrnvertreter überwacht. Seitens der finanzierenden Banken wurde mit der Immorent GmbH ein Projektcontroller bestimmt, der monatlich die Rechnungsprüfung sowie den Baufortschritt in qualitativer und quantitativer Hinsicht überprüfte. Für die Stadt Wien agierte die Draxler + Dallhammer ZT GmbH als begleitendes Kontrollorgan.

Der SK Rapid hat einen Bauausschuss mit Nikolaus Rosenauer, Erich Haider, Martin Brucker, Peter Fleissner und Harry Gartler eingerichtet, der periodisch über den Baufortschritt unterrichtet wurde.



10/06/14

VORSTELLUNG DES STADIONPROJEKTS BEI DER ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG



06/07/14

ABSCHIED IM GERHARD-HANAPPI-STADION GEGEN CELTIC GLASGOW



04/10/14

ABRISSPARTY MIT 20.000 FANS UND MEDIEN AUS ALLER WELT



12/02/15

SPATENSTICH UND OFFIZIELLER BAUSTART DES ALLIANZ STADIONS



09/07/16

EXKLUSIVE STADIONERÖFFNUNG FÜR VEREINSMITGLIEDER DES SK RAPID



07/07/16

TOTALUNTERNEHMERIN STRABAG ÜBERGIBT DAS ALLIANZ STADION AN DEN SK RAPID



12/04/16

PRÄSENTATION VON TERMIN UND GEGNER UNSERES ERÖFFNUNGSSPIELS



12/11/15

GLEICHENFEIER IM ALLIANZ STADION



10/07/16

EXKLUSIVES PRE-OPENING DES SK RAPID BUSINESS CLUBS



13/07/16

ERÖFFNUNG DES NEUEN FANCORNERS UND FANSHOPS IN HÜTTELDORF



14/07/16

EINWEIHUNG DES GERHARD-HANAPPI-PLATZES UND ERÖFFNUNG DES NEUEN RAPIDEUMS



16/07/16

GROSSE ERÖFFNUNGSZEREMONIE UND OFFIZIELLES ERÖFFNUNGSSPIEL VS. CHELSEA

8.000 STEHPLÄTZE IM BLOCK WEST

**340** QUADRATMETER  
FANSHOP-FLÄCHE

**2.700** VIP- UND  
BUSINESS SEATS AUF  
DER HAUPTTRIBÜNE

2.300 KW GESAMTHEIZLEISTUNG  
DANK 9.200 HEIZUNGSROHREN

**550**

INNEN- & AUSSENTÜREN

INSGESAMT 220

**WLAN**

ACCESS POINTS



Allianz  Stadion

**15.000**

KUBIKMETER ORTBETON IM ZUGE DES ROHBAUS

**METER**

**0**

**2**

HOHES RAPID-WAPPEN  
ÜBER DEM HAUPTINGANG

**188**

HALOGENSCHEINWERFER  
ALS FLUTLICHT

BIS ZU 28.500 ZUSCHAUER



Wir bedanken uns bei unserem Hauptsponsor und unseren Premiumpartnern für die Unterstützung.

